LEIPZIGER Amtsblatt

21. September 2013
Nummer 17
23. Jahrgang

KOSTENLOSE SERVICENUMMER
VERTRIEB 0800 8 33 55 77

Intendantengespräch
Enrico Lübbe will mit Mythos brechen, Leipzig sei keine Theaterstadt
Seite 2

Produktionsstart
Autobauer BMW beginnt in Leipzig mit Montage seines ersten Elektrofahrzeugs
Seite 3

Abschied von Erich Loest
Leipzig trauert um Schriftsteller, Kulturpolitiker und Ehrenbürger
Seite 5

Leipzig wählt!

Bundestagswahl am 22. September 2013

Liebe Leipzigerinnen und Leipziger,

Burkhard Jung

alle Staatsgewalt geht vom Volke aus – so heißt es im Grundgesetz. Damit dieser Satz nicht nur auf dem Papier steht, bitte ich Sie: Üben Sie Ihre Macht aus, stärken Sie die Demokratie mit Ihrer Stimmabgabe zur Bundestagswahl. Nehmen Sie Ihr Recht und Ihre Verantwortung wahr und geben Sie der aus Ihrer Sicht am besten geeigneten Persönlichkeit und der geeignetsten Partei Ihre Stimme.
Zur Wahrnehmung Ihres Wahlrechts haben Sie zwei Stimmen: Mit Ihrer Erststimme bestimmen Sie, welche Direktkandidatin bzw. welcher Direktkandidat Ihren Wahlkreis im neuen Bundestag vertritt. Die Zweitstimme bestimmt die Stärke der einzelnen Parteien in der höchsten deutschen Volksvertretung. In den beiden Leipziger Wahlkreisen konkurrieren 12 Parteien mit ihren Landeslisten um die Zweitstimmen der Wählerinnen und Wähler.
Nehmen Sie am 22. September 2013 durch Ihre Stimmabgabe Einfluss auf die Politik der Bundesrepublik Deutschland in den nächsten vier Jahren! Jede Stimme zählt! Jede Stimme ist wichtig!

Ihr Burkhard Jung
Oberbürgermeister

Informationen zum Wahltag

AM 22. September öffnen von 8 bis 18 Uhr 320 Wahlräume – davon 125 barrierefrei – für alle wahlberechtigten Leipzigerinnen und Leipziger. Auch letzte Briefwähler werden berücksichtigt: Bis Sonntag, 18 Uhr, können deren Stimmzettel noch im Briefkasten der Briefwahlstelle (Neues Rathaus, Lotterstraße) eingeworfen werden. Die Stadt Leipzig stellt wie gewohnt die Wahlergebnisse offiziell vor: im Festsaal des Neuen Rathauses führt Kreiswahlleiterin Dr. Ruth Schmidt ab 18 Uhr in das Wahlgeschehen ein. Gegen 21 Uhr sind die letzen Wahlergebnisse aus den beiden Wahlkreisen zu erwarten, 22 Uhr schließt das Rathaus dann.

Unter www.leipzig.de/wahlen hat das Amt für Statistik und Wahlen außerdem alles Wichtige zur Wahl des 18. Deutschen Bundestages zusammengestellt, außerdem können hier am Wahltag auch aktuell die Ergebnisse der Stimmenauszählung abgerufen werden. Die amtlichen Wahlergebnisse werden dann am 25. September festgestellt, hier tagt der Kreiswahlausschuss öffentlich 14 Uhr im Neuen Rathaus, Zimmer 377.

Das Amt für Statistik und Wahlen bleibt aufgrund der Wahl bis 24. September geschlossen. Über Straßensperrungen zur Wahl informiert die Bekanntmachung auf Seite 8. ■

Aus dem Vollen schöpfen

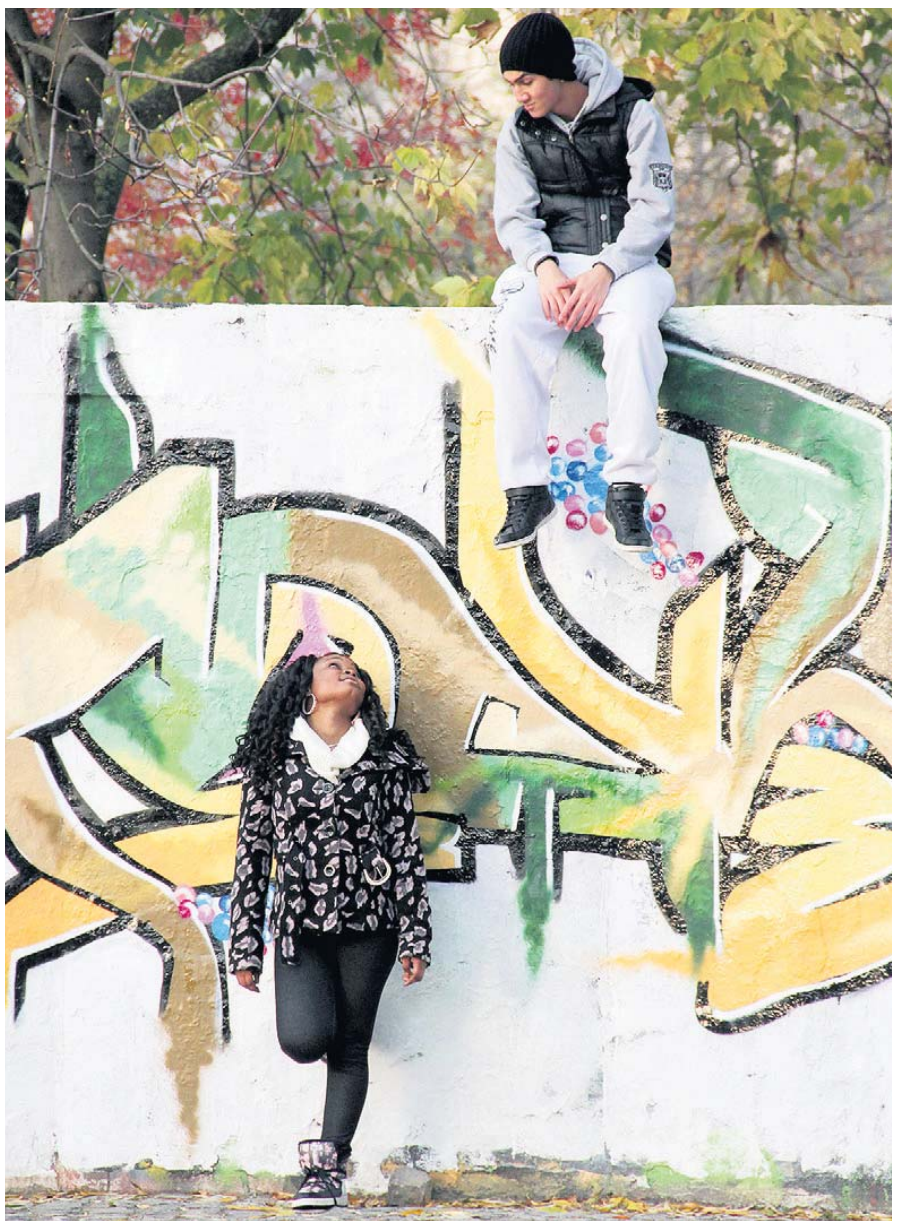
Interkulturelle Wochen beginnen am 22. September und haben 120 Veranstaltungen im Programm

„AUS dem Vollen schöpfen" könnten die diesjährigen Interkulturellen Wochen überschrieben sein. Programmatisch wurde die Redewendung zum Titel der interreligiösen Feier gewählt, mit der sie am 22. September, 15 Uhr, im Ariowitsch-Haus eröffnet werden. Bis 6. Oktober bieten sie mehr als 120 Veranstaltungen und 13 Ausstellungen.

„Viele engagierte Menschen leisten einen Beitrag zur gelebten Willkommenskultur", betont Stojan Gugutschkow, der Leiter des Referates für Migration und Integration, das die auch in diesem Jahr unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Burkhard Jung stehenden Interkulturellen Wochen koordiniert. „Und eine solche ist unerlässlich für ein Gemeinwesen. Menschen aus anderen Ländern werden weiterhin zu uns kommen – um hier eine neue Existenz aufzubauen, aber auch, weil sie in ihrer Heimat verfolgt und vom Tode bedroht sind. Die jüngsten Entwicklungen in Syrien sind da nur ein Beispiel."

Aufgestellt haben das Programm rund 90 interkulturelle und Migrantenorganisationen, Religionsgemeinschaften, Kultur- und Jugendeinrichtungen. Hier einige der Angebote:

So laden Vereine und der Migrantenbeirat der Stadt Leipzig in das Interkulturelle Aktionszelt auf den Augustusplatz ein (27. September, 14 bis 18 Uhr). Ferner gibt es Seminare zur Toleranzerziehung oder zum Umgang mit Rassismus in Jugendkulturen. Beim Landesfilmdienst Sachsen für Jugend- und Erwachsenenbildung können junge Menschen u. a. in einem Computerspiel die Rolle eines Flüchtlings in Europa übernehmen (25. September, 10-12 Uhr, Karl-Heine-Straße 83).



Was ist Toleranz? Junge Fotografen gingen während eines Foto-Workshops auf Spurensuche und fingen stimmungsvolle Fotos von alltäglichen Orten ein. Ab 2. Oktober sind die Bilder in der Freiwilligen Agentur, Dorotheenplatz 2, ausgestellt. Foto: Lisa Goretzko

Am 28. September findet um 18.30 Uhr im Gemeindehaus der Thomaskirche wieder ein Abend zu Südindien in deutscher und englischer Sprache statt. Am gleichen Tag, 16.30 Uhr, veranstaltet der Leipziger Chorverband in der Alten Börse das Festival „Gesang ist bunt".

Der „Anker" zeigt am 30. September, 19 Uhr, im Ariowitsch-Haus das Theaterstück „Geheime Freunde". Das Kinderensemble des Theaterstudios „Start" präsentiert im Haus Steinstraße am 22. und 29. September mehrere Stücke in russischer und deutscher Sprache.

Zum bundesweiten Tag der offenen Moschee am 3. Oktober laden vier Leipziger Moscheen ein. Ebenfalls am 3. Oktober findet das Interkulturelle Fest „Einheit in Vielfalt" von 11 bis 20 Uhr auf dem Markt statt.

Am 4. Oktober geben bei einem Gesprächsabend in der Kontaktstelle Orientierung der katholischen Kirche eine Muslimin und eine Christin Einblicke in ihren religiösen Alltag.

Das Gesamtprogramm liegt im Neuen Rathaus, in Bürgerämtern und in öffentlichen Einrichtungen aus und ist außerdem im Internet eingestellt. Ausgewählte Programmtipps gibt das Leipziger Amtsblatt außerdem auf Seite 5 dieser Ausgabe.

@ www.leipzig.de/ikw

Entwurf zum Haushaltsplan 2014 liegt vor

LEIPZIG plant für das kommende Jahr mit einem Haushaltsvolumen von rund 1,3 Milliarden Euro. Allerdings weist der am 18. September dem Stadtrat vorgestellte Plan aktuell ein Defizit von rund 40 Millionen Euro im Ergebnishaushalt aus. Gründe für diesen vorläufigen Fehlbetrag liegen vor allem in den steigenden Personalkosten, der Umsetzung des Rechtsanspruches auf einen Kindergartenplatz und den Auswirkungen des Zensus auf die Höhe der Schlüsselzuweisungen durch den Freistaat Sachsen. Trotz schwieriger Ausgangsbedingungen strebt Finanzbürgermeister Torsten Bonew an, bis zur Beschlussfassung des Haushaltes durch den Stadtrat im Dezember einen genehmigungsfähigen Etat vorzulegen. Torsten Bonew: „Gelingt es uns nicht, das Defizit in den kommenden Wochen weiter zu minimieren, wird uns die Landesdirektion die Haushaltsgenehmigung verwehren. Damit droht Leipzig ein Haushaltsstrukturkonzept, das die kommunale Selbstbestimmung im höchsten Maße beschneiden würde". Das Amtsblatt wird in seiner Ausgabe am 5. Oktober mit einer Sonderseite umfänglich über den Haushaltsplanentwurf informieren. Im Internet ist der Planentwurf ab 30. September unter www.leipzig.de einsehbar. Außerdem liegt er im Neuen Rathaus, Stadtkämmerei, Zimmer 323 während der Dienststunden aus (s. auch S. 8). ■

Einstimmung auf ein großes Jubiläum

Völkerschlacht und Denkmal: Ausstellungen machen mit historischem Thema vertraut

LEIPZIG bereitet sich mit ganzer Kraft auf ein großes Jubiläum vor. Mit einer Gedenkwoche vom 16. bis 20. Oktober erinnern Stadt und Region an den 200. Jahrestag der Völkerschlacht sowie die Weihe des Völkerschlachtdenkmals und der Russischen Kirche vor 100 Jahren.

Ziel ist, im Geiste der Versöhnung Menschen aus allen damals beteiligten europäischen Nationen zu begrüßen und mit ihnen die Sehnsucht nach Frieden und Demokratie zu teilen. Ein politischer Festakt, ökumenische Begegnungen, ein philosophisch-literarischer Diskurs, künstlerische Inszenierungen, die historische Nachstellung der Schlacht und vieles mehr stehen an diesen Tagen auf dem Programm. Erwartet werden zahlreiche hochrangige Ehrengäste aus Politik, Kirche und Kultur. Doch schon heute machen Ausstellungen mit dem historischen Thema vertraut. Grassi-Museum, Asi-si-Panometer und Stadtgeschichtliches Museum beschäftigen sich aus ganz unterschiedlichen Blickwinkeln heraus mit dem Ereignis. Und seit dieser Woche zeigt das Sächsische Staatsarchiv in Leipzig die Ausstellung „Die Völkerschlacht bei Leipzig. Ereignis und Erinnerung". Die teils unveröffentlichten Archivalien spannen einen Bogen von der Schlacht 1813 über die Einweihung des Denkmals 1913 bis zu den Gedenkveranstaltungen im Wandel der Zeiten. Ab 28. September befasst sich eine Ausstellung im Schloss Markkleeberg mit der oft unterschätzten Rolle Österreichs in der Völkerschlacht. Rund 400 Exponate – unter anderem Uniformen, Waffen, Ausrüstungen und historische Landkarten – erinnern an die entscheidenden Kampfhandlungen zwischen österreichischen und französischen Truppen rund um das Schloss und Torhaus. Alle Termine und Infos unter:

Lebendige Historie: Unter dem Titel „Kriegsfeuer 1813 – Friedensfeuer 2013" machen 5 500 Teilnehmer aus aller Welt die Geschehnisse von 1813 erlebbar. Foto: Westend-PR

@ www.voelkerschlacht.jubilaeum.de

Tschechien und Slowakei sind Lichtfest-Partner

DIE Stadt erinnert wieder an die Friedliche Revolution von 1989. Am 9. Oktober steht ihr 24. Jahrestag bevor und damit auch das Traditionen gewordene Lichtfest. In Prag und Mittelböhmen haben bereits vier Sonderseiten der tschechischen Tageszeitung Mladá fronta Dnes und 188 Plakate für Leipzig und das Lichtfest geworben. In Brünn – 2013 im vierzigsten Jahr Leipzigs Städtepartner – sorgt eine Sonderveröffentlichung in der „Metropolitan" für Aufmerksamkeit. Tschechien und die Slowakei sind die diesjährigen Partnerländer des Festes. Sein Motto „Wie geht's? – Über Prag!" bezieht sich auf den großen Flüchtlingsstrom gen Westen 1989, der für etwa 4 000 DDR-Bürger über die Prager Botschaft führte. Für diese Menschen überbrachte Hans-Dietrich Genscher, damaliger Außenminister, am 30. September 1989 die erlösende Nachricht zur Ausreise. Er und auch Bundespräsident Joachim Gauck werden am 9. Oktober als Gäste des Lichtfestes 20 Uhr auf dem Augustusplatz erwartet. Das Fest unter Leitung der Leipzig Tourismus und Marketing GmbH gestalten tschechische, slowakische als auch deutsche Künstler gemeinsam. Und so wird neben OBM Burkhard Jung auch der slowakische Schauspieler Róbert Roth eine Grußbotschaft an die Leipziger richten. Auf den Gedenktag stimmen bereits um 17 Uhr das Friedensgebet in der Nikolaikirche und 18.30 Uhr die Rede zur Demokratie ein, gehalten von Milan Uhde, tschechischer Schriftsteller und Politiker. Die Federführung für den 9. Oktober liegt bei der Initiative „Tag der Friedlichen Revolution". ■

0341 123-0
Bürgertelefon Leipzig

Amtliche Bekanntmachung
Bodensonderungsverfahren/ Stellenausschreibungen
Seite 9/10

Amtliche Bekanntmachung
Allgemeinverfügung zum Vollzug des Tierseuchengesetzes
Seite 10

Aktuelles auf leipzig.de
Kosten, Kaufen und viel Kultur heißt der Mix zu den Leipziger Markttagen
www.leipzig.de/markttage

Glückwünsche

Die Stadtverwaltung gratuliert

DIE Glückwünsche der Stadtverwaltung gingen an folgende Jubilare im Monat September: Ihren 100. Geburtstag feierten Frieda Gellert (9.9.) und Willy Olbrich (10.9.). Zu ihrem 101. Ehrentag ließen sich Dora Köditz (11.9.), Elli Offenhauer (17.9.) und Frieda Kürth (18.9.) gratulieren. Ilse Rüdiger (16.9.) blickt auf 102 und Erna Schulze (9.9.) auf 104 Lebensjahre zurück. ■

Auf einen Blick

Gedenktafel

EINE Gedenktafel erinnert an die Leipziger Schriftstellerin Christiane Benedikte Naubert. Anlässlich des 261. Geburtstages der Autorin wurde die Tafel am Nachfolge-Gebäude ihres Geburtshauses in der Grimmaischen Straße 17 enthüllt. ■

Besuchertag

DIE Oper Leipzig öffnet zum Saisonauftakt ihre Türen für alle Theaterbegeisterten. Am 21. September lassen das Haus am Augustusplatz, die Musikalische Komödie und die Theaterwerkstätten Besucher hinter die Kulissen schauen. ■

Herbstrundgang

DIE Galerien und Ausstellungsräume der Baumwollspinnerei eröffnen am 21. September um 11 Uhr den großen Herbstrundgang mit ihren neuen Ausstellungen. Die Räume sind bis 21 Uhr und am 22. September zwischen 11 und 18 Uhr geöffnet. ■

Jazztage

DIE 37. Leipziger Jazztage blicken vom 27. September bis 6. Oktober mit einem musikalischen Augenzwinkern auf Richard Wagner. Das Publikum erwarten Konzerte u.a. mit Star-Saxophonist Joshua Redman oder Modern-Jazz-Ikone Carla Bley. ■

Markttage: Erntedank bringt Herbstgenuss

FARBENFROH und bunt geht es im Stadtzentrum vom 28. September bis zum 6. Oktober zu. Die Markttage zeigen den Herbst von seiner genussvollen Seite.

Neben den reichhaltigen Angeboten der Händler gibt es ein abwechslungsreiches kulturelles und kulinarisches Angebot. Im Salzgässchen logiert wieder der historische Handwerkermarkt. Der Familiengarten ist auf dem Augustusplatz mit einer Vielzahl von Aktionen für Kinder dabei. Hier steht auch das „Kartoffelzelt" des sächsischen Qualitätskartoffelverbandes e. V. Der Marktplatz ist am 3. Oktober Schauplatz des interkulturellen Festes „Einheit in Vielfalt". Am 6. Oktober, zwischen 9.30 Uhr (in der Nikolaikirche) und 11 Uhr (am Brunnen) spricht Nikolaikirchenpfarrer Bernhard Stief Worte zum Erntedank.

Prachtvoll geschmückt: der Erntedankbrunnen. Foto: Stadt Leipzig

Aufgrund der Markttage findet der Innenstadt-Wochenmarkt am 24. und 27. September sowie am 1. und 4. Oktober auf dem Augustusplatz statt.

Über das komplette Programm gibt es im Internet weitere Informationen. ■

@ www.leipzig.de/markttage

2 Uhr 14

David Paquets packendes Jugendstück feiert am Theater der Jungen Welt Premiere

Plädoyer für ein engagiertes, selbstbewusstes Leben, das den Tod nicht leugnet: David Paquets Stück „2 Uhr 14". Foto: TdJW/Tom Schulze

FÜNF Aufbrüche in ein neues Leben und ein Amoklauf: Mit „2 Uhr 14" von David Paquet feiert am 21. September um 19.30 Uhr ein packendes Jugendstück Premiere im Theater der Jungen Welt.

Der frankokanadische Autor widersteht in seinem Stück dem Reflex, das Unvorstellbare eines Amoklaufs erklärbar zu machen. Der Täter Charles ist zwar präsent, doch er entzieht sich jeder Annäherung. Die Gründe für seine Tat bleiben im Dunkeln – dagegen treten die Leben seiner Mitschüler und seines Lehrers in den Vordergrund. Als Tote sprechen sie zu den Zuschauern. Die Opfer erzählen fünf Geschichten des Aufbruchs: Kurz bevor Charles sie um 2 Uhr 14 erschießt, beginnen sie, ihr Leben zu ändern. Denn sie alle drohen an sich und ihrer Umwelt zu scheitern.

Mit einer einzigartigen Mischung aus Ernst und Komik gelingt Paquet ein Lehrstück über das Leben: Gegen die lebensverachtende Tat des Amoklaufs stellt er die Erzählungen der Opfer über ihre Suche nach einem Leben, das sie erfüllt. Am Ende überwiegt nicht der Schock des plötzlichen und gewaltsamen Todes, sondern die Energie der fünf Menschen, die mit Mut und Lust etwas gewagt haben.

„2 Uhr 14" kommt als deutschsprachige Erstaufführung auf die große Bühne im Saal des Theaters der Jungen Welt. Regie führt Ronny Jakubaschk. Eine weitere Vorstellung gibt es am 24. September um 11 Uhr. ■

Den Mythos brechen, Leipzig sei keine Theaterstadt

BÜHNE frei im Schauspiel Leipzig! Am 3. Oktober startet die Spielzeit 2013/2014, erstmals unter der Ägide von Intendant Enrico Lübbe. Gleich zu Beginn wartet vom 3. bis 6. Oktober ein viertägiger Premierenmarathon auf das Publikum. Wie Lübbe die Spielzeit anpackt und sein Engagement für Leipzig sieht, befragte ihn das Leipziger Amtsblatt.

Stadttheater: Enrico Lübbe will die Zuschauer wieder fürs Schauspiel gewinnen. Foto: abl

Herr Lübbe, wie geht es Ihnen?

Sehr gut. Die Vorfreude im Haus ist groß. Wir alle arbeiten rund um die Uhr, haben uns ja auch viel vorgenommen.

Mit 30 Premieren in fünf Spielstätten ist Ihre erste Spielzeit randvoll. Wie ist das zu schaffen?

Wir haben unser Ensemble vergrößert, 30 Schauspielerinnen und Schauspieler sind engagiert. Das Ganze bedeutet eine große Herausforderung für die Planung. Allein drei Premieren auf der Schauspielhausbühne zu disponieren, ist nicht einfach. Ich gebe zu, wir sind an der Grenze des Machbaren, auch des Zumutbaren. Aber alle im Haus arbeiten daran, dass wir diesen Marathon schaffen.

Warum das Ganze?

Wir wollen die Vielfalt des Theaters zeigen, von klassischen Stücken wie „Antigone" oder „Othello" über „Angst reist mit" von Sibylle Berg oder „Rechnitz (Der Würgeengel)" von Elfriede Jelinek bis zu zahlreichen Uraufführungen und den Performances von Monster Truck oder Gob Squad in der Residenz auf dem Gelände der Baumwollspinnerei. Die Residenz ist in dieser Form neu. Dafür laden wir mit einem „artists in residence"-Programm Kollektive, Performer oder einzelne Künstler ein, in sechs bis acht Wochen ein Projekt zu erarbeiten, bei dem verschiedene Formate wie Tanz und bildende Kunst, Performances und Musik verbunden sein können.

Worauf können sich die Leipziger am Eröffnungswochenende freuen?

Sechs Premieren und ein Konzert stehen auf dem Plan. Dazu gehören zwei Klassiker, „Othello" und „Emilia Galotti". Wir bringen zwei Uraufführungen zeitgenössischer Dramatik auf die Bühne – „Der Lärmkrieg" von Kathrin Röggla und „Und dann" von Wolfram Höll. Auf der Hinterbühne ist in Leipzig zum ersten Mal „Des Meeres und der Liebe Wellen" von Franz Grillparzer zu sehen, und in der Residenz ist das Performancekollektiv Monster Truck mit „Who's there" zu erleben. Mit Bohren & der Club of Gore sowie dem Projekt Ruin starten wir am 6. Oktober im Schauspielhaus die Konzertreihe. Mit den Konzerten wollen wir einen Bogen spannen, der die Grenzen zwischen Populär- und Hochkultur überwinden soll.

Gibt es Ihrer Meinung nach in Leipzig ein spezifisches Publikum?

Ich glaube nicht, dass es *das* Leipziger Publikum gibt. Leipzig ist bunt, vielfältig und jung. Mit unserer großen Bandbreite wollen wir auf die Vielfalt eingehen und schauen, wie die Reaktionen auf unser Angebot sind. Aus diesen Erfahrungen werden wir die weiteren Spielzeiten gestalten.

Welche Möglichkeiten haben die Leipziger, sich einzubringen?

Für junge Leute gibt es den Theaterjugendclub, dann natürlich theaterpädagogische Angebote wie die Theaterscouts oder die jungen Kritiker. Im Club „ü31" sind neugierige, kreative Menschen ab 31 Jahren gefragt, die sich gern einmal selbst auf der Bühne ausprobieren wollen. Natürlich gibt es auch Stückeinführungen, Nachgespräche, öffentliche Proben und, und, und.

Welche Hoffnungen und Ziele knüpfen Sie an Ihre Intendantentätigkeit in den nächsten fünf Jahren?

Grundsätzlich – ich möchte gutes Theater machen. Ich möchte das Image des Hauses verbessern, auf die Leute zugehen, das Schauspiel als offenes Haus zeigen.

Und welche Erwartungen haben Sie an die Leipziger?

Ich hoffe, dass auch sie offen sind, dass sie mir und uns eine Chance geben. Es wird natürlich auch Abende geben, die verstören, und ich weiß, wie schnell die Zuschauer dann weg sein könnten und wie schwer es ist, sie wieder zu holen. Ich hoffe, dass die Leipziger ein großes Herz haben.

Wann sind Sie zufrieden?

Wenn endlich einmal der Mythos ausgeräumt ist, Leipzig sei keine Theaterstadt. ■

Zur Person

- geb. 1975 in Schwerin
- 1993 bis 1999 Studium der Kommunikations-, Medien- und Theaterwissenschaften an der Universität Leipzig
- 1998 bis 2004 Regieassistent und Regisseur am Schauspiel Leipzig
- 2004 bis 2008 Regie in Stuttgart, Nürnberg, Köln, Magdeburg
- 2008 bis Sommer 2013 Schauspieldirektor in Chemnitz
- ab Spielzeit 2013/2014 Intendant des Schauspiels Leipzig

Premieren 2013 (Auswahl)

3. Oktober
- 15 Uhr: „Who's there", Artists in Residence
- 17.30 Uhr: „Der Lärmkrieg", Kathrin Röggla
- 19.30 Uhr: „Othello", William Shakespeare

4. Oktober
- 17.30 Uhr: „Und dann", Wolfram Höll
- 20 Uhr: „Des Meeres und der Liebe Wellen", Franz Grillparzer

5. Oktober
- 19.30 Uhr: „Emilia Galotti", Gotthold E. Lessing

11. Oktober
- 19.30 Uhr: „Lulu", Frank Wedekind

17. Oktober
- 19.30 Uhr: „Antigone", Sophokles in einer Neubearbeitung von Walter Jens

20. Oktober
- 20 Uhr: „Wespen stechen auch im November", Iwan Wyrypajew

6. November
- 19.30 Uhr: „Die Wahrheit über Monte Verità", Constanza Macras

7. November
- 19.30 Uhr: Rechnitz (Der Würgeengel), Elfriede Jelinek

23. November
- 19.30 Uhr: Ivanov, Anton Cechov

Zweite Chance: Tanztheater wiederholt erfolgreiche Stücke

DAS Leipziger Tanztheater (LTT) zeigt vom 3. bis 19. Oktober die erfolgreichsten Produktionen der vergangenen Spielzeit noch einmal auf der Bühne. Im Rahmen der erstmals geplanten Tanztheaterwochen gibt es ein Wiedersehen im Werk 2 und in der Schaubühne Lindenfels. Die LTT-Companies und Gasttänzer präsentieren in 16 Aufführungen Tanzstücke wie „Kalte Jahreszeit" von Alessio Trevisani, „Tquatiequassel" von Brit Böttge und „Veronika Part 1b" von Bettina Werner sowie die aktuelle Bühnenreihe „et cetera 13" mit zeitgenössischen Choreografien.

„Die Produktionen unserer Choreografen sind im vergangenen Jahr vom Leipziger Publikum sehr gut besucht und stark nachgefragt worden", freut sich LTT-Geschäftsführer Gundolf Nandico. Die Leipziger Tanztheaterwochen bieten nun die Möglichkeit, die Kunstform Tanztheater in unterschiedlichen Handschriften kennenzulernen. ■

@ www.leipzigertanztheater.de

„Das Liebesverbot" erstmals auf der Leipziger Bühne

IN Bayreuth bereits ein Riesenerfolg, debütiert nun am 29. September „Das Liebesverbot" auf der Bühne des Opernhauses. In Richard Wagners komischer Oper prallt das bunte Leben des Karnevals von Palermo auf die moralischen Prinzipien des sittenstrengen Statthalters Friedrich. Heißes mediterranes Temperament trifft auf kühle nordische Disziplin. Für helle Aufregung sorgt ein Gesetz, nach dem die Ausübung des Karnevals bei Todesstrafe verboten werden soll, bis Statthalter Friedrich plötzlich über seine eigenen Prinzipien stolpert.

Aron Stiehls Inszenierung von Richard Wagners Frühwerk entstand im Rahmen einer Kooperation mit den Bayreuther Festspielen. ■

Premiere auf der Leipziger Opernhausbühne: „Das Liebesverbot". Foto: Spona Media

Hochkarätiges Festkonzert

Musikalische Glückwünsche: Laetitia Hahn, zehnjähriges Klaviertalent, gratuliert den Preisträgern des Mendelssohn-Preises. Foto: pr

DAS große Festkonzert zur Verleihung des Internationalen Mendelssohn-Preises am 28. September um 19 Uhr im Leipziger Gewandhaus erfährt in diesem Jahr besonderen Glanz durch ein außergewöhnliches Klaviertalent: Die zehnjährige Laetitia Hahn aus Düsseldorf wird den diesjährigen Preisträgern Dr. Richard von Weizsäcker (Kategorie „Gesellschaftliches Engagement"), Thomas Hampson (Kategorie „Musik") und Prof. Markus Lüpertz (Kategorie „Bildende Kunst") mit dem virtuosen Rondo capriccioso von Felix Mendelssohn Bartholdy gratulieren.

Unter der Leitung von Kurt Masur interpretiert das Gewandhausorchester an diesem Abend die 2. Sinfonie C-Dur op. 61 von Robert Schumann. Der Erlös der Veranstaltung sowie des anschließenden Dinners mit einem Menü von Sterne-Koch Tim Raue wird für die Erweiterung des Museums im Mendelssohn-Haus verwendet. ■

Gemeinsam großer Musik lauschen

Beim Klassik-Musikfestival können Kinder Konzerte nicht nur hören, sondern auch mitgestalten

EIN Konzert im Schlafanzug besuchen? Beim beliebten Musikfestival „Klassik für Kinder", das vom 27. bis 29. September in der Reformierten Kirche stattfindet, wird der Dresscode für einen Konzertbesuch aufgehoben. Alle Kinder sind herzlich zum „Schlafanzugkonzert" eingeladen. Das Nachtkonzert ist einer der Höhepunkte der Veranstaltungen des ambitionierten Projekts.

„Das Festival kann man nicht nur als Zuhörer besuchen, sondern auch im Vorfeld mitgestalten", erklärt die künstlerische Leiterin Christiane Bräutigam. Neben speziellen Konzerten für Kinder mit Auszügen aus der Oper „La Cenerentola" (Aschenbrödel) von Giacchomo Rossini und dem Oratorium „Elias" von Felix Mendelssohn Bartholdy sind die Kinder in diesem Jahr eingeladen, an der Gestaltung eines Bühnenbildes mitzuwirken. Den Unterschied zwischen Verkehrspolizist und Dirigent erklärt Universitätsmusikdirektor David Timm im Workshop „Kinder dirigieren". Für Christiane Bräutigam zählt „Klassik für Kinder" zu den schönsten Musikfestivals Leipzigs. „Weil hier Kinder und Erwachsene gemeinsam lauschen, weil uralte und brandaktuelle neue Musik gespielt wird." Interessierte können sich im Internet über das Programm informieren und auch anmelden. Karten können per E-Mail unter mail@reformiert-leipzig.de reserviert werden. ■

Kreativ mit Musik spielen: Das Festival „Klassik für Kinder" gibt Kindern vielfältige Möglichkeiten, klassische Musik zu entdecken. Foto: Klassik für Kinder

@ www.klassik-fuer-kinder-leipzig.de

VHS Grünau: Mehr als Frontalunterricht

„KURZE Wege" lautet das Rezept der erfolgreichen Arbeit der Volkshochschule in Grünau. Doch auch das vielfältige Angebot zeigt, dass die Volkshochschule nicht ohne Grund seit 20 Jahren im Stadtteil willkommen ist. Der Zulauf beim Straßenfest anlässlich des Jubiläums am 13. September bewies das rege Interesse. „Ich habe einen großen Stapel neuer Anmeldekarten bekommen", so Dr. Sylvia Börner, die die Außenstelle in Grünau leitet.

Sport- und Gesundheitskurse wie Zumba, Wassergymnastik, Yoga oder Pilates sind gut besucht. „Verstärkt nachgefragt werden auch die Sprachkurse. Englisch für Senioren und Seniorinnen läuft z. B. prima", so Dr. Börner. Ein kleines Wunder sei das 15-jährige Bestehen des „Klubs der Nachdenklichen". Hier treffen sich Bürgerinnen und Bürger, um über aktuelle Themen zu sprechen.

Die Volkshochschule unterstützt mit ihren Veranstaltungen das bürgerschaftliche Engagement der Grünauer, u. a. in Fragen der Stadtteilentwicklung. So arbeitet die 1997 gegründete Agenda-21-Gruppe aktiv am Stadtteilprofil und hat den Slogan „Städtisch wohnen – naturnah leben in Grünau" geprägt. Diesen untersetzt sie mit Ideen, Projekten und Aktionen. ■

Zahl der Woche

127 860

127 860 Besucher zog es in der diesjährigen Badesaison in die vier Freibäder und das Kinderplanschbecken „Robbe“. Damit verzeichnet die Sportbäder Leipzig GmbH ein dickes Plus von 23 472 Badegästen im Vergleich zu 2012. Dank des heißen Sommers war 2013 damit – trotz Sanierung des „Sommerbads Schönefeld“ – die beste Freibadsaison seit 2010. Als „Spitzenreiter“ geht das „Schreberbad“ erneut in die Statistik ein: Das Bad hat einen neuen Besucherrekord von 49 028 Gästen erwirtschaftet. Seit Anfang September sind nun wieder alle Hallenbäder geöffnet und freuen sich über aktive Schwimmer. Alle Öffnungszeiten sind unter www.sportbaeder-leipzig.de zu finden.

Lärmaktionsplan legt Maßnahmen zur Minderung von Verkehrslärm fest

DER Lärmaktionsplan der Stadt Leipzig steht. Am 17. September hat die Dienstberatung den Plan beschlossen, der zuvor in einem umfangreichen Verfahren erstellt worden ist. Intensiv und teils innovativ an der Entwicklung beteiligt waren Bürger, Vereine, Verbände und Institutionen. „Der Leipziger Lärmaktionsplan dient vor allem dem Gesundheitsschutz der Bevölkerung“, fasst Umweltbürgermeister Heiko Rosenthal zusammen. Erarbeitet hat die Verwaltung den Plan auf der Grundlage der Lärmkartierung zum Kfz-Verkehr, zum Stadt- und Straßenbahnverkehr sowie zum Eisenbahnverkehr. Der Plan zeigt verschiedene Wege auf, um Verkehrslärm in den hoch belasteten Bereichen wirksam zu mindern. Als wichtigster Bestandteil enthält der Lärmaktionsplan konkrete Maßnahmen für betroffene Bürger. So sollen an hoch belasteten Straßenabschnitten straßenverkehrsrechtliche Maßnahmen geprüft werden. Zudem beinhalten die Sofortmaßnahmen u. a. die Prüfung der Aufstellung von Geschwindigkeitsanzeigen sowie Prüfung eines Durchfahrtsverbots für den Lkw-Transitverkehr.

2012 hat die Stadtverwaltung die Überarbeitung der Lärmkartierung fertiggestellt, die das gesamte Stadtgebiet umfasst. Darauf aufbauend wird der Lärmaktionsplan nun fortgeschrieben, wobei insbesondere der Fluglärm beachtet werden soll. Die Lärmkarten sind im Internet unter www.leipzig.de/laerm. ■

Edition Peters bündelt Standorte in Leipzig

DER Traditionsverlag Edition Peters kehrt endgültig in seine Heimat zurück. Drei Jahre nach dem Zusammenschluss der Peters-Firmen in Frankfurt, Leipzig, London und New York zur „Edition Peters Group“ haben deren Gesellschafter beschlossen, die deutschen Standorte des Musikverlages am Stammsitz Leipzig zusammenzulegen. In Folge wird die Frankfurter C. F. Peters Ltd & Co. KG Mitte 2014 in die Leipziger Talstraße umziehen. Allen Mitarbeitern wird eine Weiterbeschäftigung hier in Leipzig angeboten. Der Entscheidung über die Zusammenlegung vorausgegangen waren der Ankauf der berühmten „Musikbibliothek Peters“ durch die Stadt Leipzig zu Beginn dieses Jahres und intensive Gespräche mit der Stadtverwaltung und dem Freistaat. Stadt und Land haben dabei sehr attraktive Rahmenbedingungen für eine langfristig positive Entwicklung des Musikverlages am Standort Leipzig aufgezeigt. Neben wirtschaftlichen Aspekten hat jedoch vor allem das engmaschige musikalische Netzwerk der Bach-Stadt den Ausschlag für den Umzug gegeben. Von der großen Nähe zu bedeutenden Einrichtungen wie dem Bach-Archiv oder dem Gewandhausorchester erwarten die Eigentümer und das Management zukünftig wesentliche Inhalte und konzeptionelle Impulse.

„Uns ist die Entscheidung nicht leicht gefallen, den seit 1950 bestehenden Frankfurter Standort aufzugeben“, so Hermann Eckel, Managing Director in Frankfurt. „Die Bündelung unserer deutschen Firmen in Leipzig ist für uns jedoch eine unglaubliche Chance. Wir werden hier sehr engagiert und verantwortungsvoll unsere anspruchsvolle verlegerische Tätigkeit weiter ausbauen.“

Edition Peters als einer der weltweit renommiertesten Musikverlage mit einem Gesamtkatalog von mehr als 12 000 Titeln hat seine Wurzeln in Leipzig. Hier hatten die Komponisten Franz Anton Hoffmeister und Ambrosius Kühnel 1800 das „Bureau de Musique“ gegründet. 1814 ging der Verlag in den Besitz des Buchhändlers Carl Friedrich Peters über und trägt seither den Namen C. F. Peters. ■

Bowlingtreff öffnet für einen Tag

AM 28. September öffnet die Stadt den ehemalige „Bowlingtreff“ am Wilhelm-Leuschner-Platz von 11 bis 16 Uhr. Neugierige können unter fachkundiger Begleitung Rundgänge unternehmen. Aus Sicherheitsgründen gibt es nur geführte, auf 25 Personen begrenzte Touren. Ab 10.45 Uhr werden in der Eingangshalle Karten für die halbstündlichen Führungen ausgegeben, der letzte Rundgang beginnt 15.30 Uhr. Der Zugang erfolgt durch den Seiteneingang, feste Schuhe werden empfohlen. ■

BMW i3 geht in Serie

Autobauer gab Auftakt für Produktion seines ersten Elektrofahrzeugs

DIE BMW-Group hat am 18. September im Werk Leipzig das Startsignal für die Serienproduktion ihres ersten Elektroautos, den BMW i3, gegeben. Der Wagen ist der erste in Großserie gefertigte elektrische BMW. BMW stellt sich damit den gesellschaftlichen und ökonomischen Herausforderungen der Zeit. „Wir haben sehr früh daran geglaubt, dass Elektromobilität ein Teil der Mobilität der Zukunft sein wird“, sagte der BMW-Produktionsvorstand Harald Krüger. Jetzt liege es am Kunden, was nachgefragt würde. OBM Burkhard Jung lobte das Engagement des Autoherstellers: „Das BMW Werk war von Beginn an ein Segen für unsere Stadt und erweist sich auch heute noch als Jobmotor. Dass BMW hier zudem die Produktion der Elektrofahrzeuge ansiedelt, öffnet glänzende Perspektiven für unsere Kommune.“ Für den Bau seines ersten Elektroautos hat BMW das Leipziger Werk für 400 Mio. Euro erweitert, außerdem zusätzliche 800 Arbeitsplätze geschaffen. Zum Jahreswechsel soll der Leichtwagen für 34 950 Euro in den Handel gehen. Am Leipziger Standort wird nun die komplette Endfertigung der Elektro-BMWs vorgenommen werden, Motor und Karosserieteile liefert das bayerische Landshut. Für die Fertigung des i3 spielt laut BMW Nachhaltigkeit eine besondere Rolle: Gegenüber konventionellen Verfahren kommt BMW mit nur halb so viel Energie, 70 Prozent weniger Wasser und alternativem Strom aus. Vier Windräder, extra auf dem Leipziger Gelände errichtet, erzeugen den für die Produktion benötigten Strom. ■

Viel Applaus für den neuen BMW i3: Am 18. September stellte die BMW-Führungsriege den Prototyp im Kreis von Sachsens Ministerpräsident Stanislaw Tillich und OBM Burkhard Jung vor. Foto: abl

Leichtgewicht aus Carbon: Die Außenhaut des i3 besteht maßgeblich aus Kunststoff – vorteilhaft für die Reichweite des Elektroautos. Foto: BMW

Entscheidung über Konzessionsvergabe verschoben

DER Stadtrat hat die Beschlussfassung zur Vergabe von Stromkonzessionen am 18. September vertagt. Um das Wettbewerbsverfahren zur Vergabe der Stromkonzessionen in 14 eingemeindeten Leipziger Ortsteilen rechtssicher zum Ende bringen zu können, werden sich Verwaltung und Fraktionen weitere Zeit für Beratungen nehmen. Diese Verschiebung gibt Verwaltung und Stadtrat auch die Möglichkeit, sich unter anderem mit der am Dienstag getroffenen einstweiligen Verfügung des Landgerichts Leipzig eingehend zu befassen. Grundlage der Gerichtsentscheidung war ausschließlich die Darstellung durch die Mitteldeutsche Energie AG (enviaM). Die Stadt hatte bisher nicht die Möglichkeit, ihre Sichtweise dem Gericht vorzutragen. Nach Auffassung der Stadt hat das Gericht auf Grundlage einseitiger und veralteter Darstellungen entschieden. Das Verfahren ist diskriminierungsfrei. Es wurden keine Veränderungen bei den Bewertungsmaßstäben und -kriterien vorgenommen.

In der Stadt Leipzig sind die Stromkonzessionen in den 14 eingemeindeten Ortsteilen für die kommenden 20 Jahre neu zu vergeben. Bisher hat enviaM, ein Unternehmen der RWE AG, die Konzession inne. ■

Stadt und Partner auf Expo Real

LEIPZIG beteiligt sich wieder an der Expo Real, der europäischen Leitmesse für Gewerbeimmobilien, die vom 7. bis zum 9. Oktober in München stattfinden wird. Gemeinsam mit der Stadt Halle und den Landkreisen Leipzig und Nordsachsen werden die Wirtschaftsförderer zum siebten Mal gemeinsam die Region präsentieren, dabei auch die neuesten Trends auf dem Gewerbeimmobilienmarkt vorstellen. ■

Smartphone und digitale Dienste

DAS Amt für Wirtschaftsförderung und die School of Media bieten für Unternehmen und Freiberufler am 1. Oktober ein Tagesseminar an, das sich mit „Mobile Marketing“ und „Location Based Services“ befasst. Der Kurs behandelt Fragen, wie sich Marketing und Werbung durch den Trend zu mobilen Endgeräten verändern und wie sie funktionieren. Erklärt wird auch „Location Based Services“ und deren Funktion. Das Seminar soll u. a. klären, wie man mobile Geschäftsstrategien entwickelt und einsetzt. Anmeldungen für den Kurs (Kosten 49 Euro + MwSt.), der im Mediencampus der Villa Ida, Poetenweg 28, stattfindet, sind unter www.leipzig-schoolofmedia.de möglich. ■

Vier Tage Vollsperrung des Hauptbahnhofs

ALLE Signale auf Rot: Leipziger und Gäste müssen sich vom 25. bis 29. September (jeweils von 8 Uhr bis 8 Uhr) auf eine Vollsperrung im Leipziger Hauptbahnhof einrichten. Der Zugbetrieb muss vier Tage ruhen, weil die Deutsche Bahn am Knotenpunkt Leipzig umfangreiche Arbeiten zur Einbindung des City-Tunnels in das Schienennetz vornimmt. Für Fahrgäste heißt das: umfassende Änderungen im Fern- und Nahverkehr, veränderte Fahrzeiten bzw. -orte. Während der Sperrung werden die ICE- und IC-Züge nach Berlin, Dresden, München, Frankfurt am Main, Hannover und Köln nicht in Leipzig halten, sondern an der Neuen Messe, in Halle, Bitterfeld oder Naumburg. Zwischen Hauptbahnhof und den Ersatzhaltestellen verkehren Busse und Straßenbahnen. Der Nahverkehr wird über Vorort-Bahnhöfe abgewickelt, hier werden auch Busse im Ersatzverkehr fahren und die LVB unterstützt mit zusätzlichen Bahnen der Linie 16. Die Deutsche Bahn informiert ihre Fahrgäste mit Aushängen und Fahrplanbroschüren (Auslage auf Bahnhöfen und in Zügen). Zusätzlich werden Service-Kräfte sowohl am Bahnhofsvorplatz als auch auf dem Hauptbahnhof Ansprechpartner sein und es sind folgende Service-Nummern geschaltet: Deutsche Bahn: 0180 6 99 66 33 / Mitteldeutsche RegioBahn: 0180 6 10 16 17 / Interconnex: 030 2007 32 22 und Erfurter Bahn: 0361 74 20 72 50. Im Internet wird der Bahnkunde ebenfalls aufgeklärt unter www.bahn.de/reiseauskunft. ■

Kein Zugverkehr: Vom 25. bis zum 29. September stehen die Räder für die Anbindung des City-Tunnels still. Auf das Einkaufserlebnis müssen Kunden nicht verzichten, die Promenaden Hauptbahnhof haben wie gewohnt geöffnet. Foto: Deutsche Bahn

Leipzig etabliert sich weiter als führender Bioenergiestandort

INNOVATIONSZENTRUM FÜR BIOENERGIE

MIT der Vorstellung des offiziellen Logos am 16. September ist das Innovationszentrum für Bioenergie vom Energie & Umwelt e. V. und dem Deutschen Biomasseforschungszentrum (DBFZ) eröffnet worden. Die weitere Etablierung Leipzigs als führender Bioenergiestandort wird von der Leipziger Wirtschaftsförderung und der Leipziger Stiftung für Innovation und Technologietransfer unterstützt. Ziel ist die Ansiedlung von entsprechenden Unternehmen im Umfeld des DBFZ. Durch zahlreiche innovationsfördernde Dienstleistungen und sehr gute Infrastruktur wird es möglich, Entwicklungen schnell und effizient auf den Markt zu bringen. Angewandte Forschung und Entwicklung sollen einfach gestaltet werden und Innovationskonzepte gebündelt. Das DBFZ erhofft Unterstützung bei der Frage, wie die begrenzt verfügbaren Biomasseressourcen nachhaltig und mit höchster Effizienz zum bestehenden, vor allem aber auch zu einem zukünftigen Energiesystem beitragen können. Informationen unter www.innovationszentrum-bioenergie.de ■

Anzeigen

Netto Marken-Discount publiziert People-Magazin mit Spar-Effekt

gold seit 2. September 2013 monatlich in allen 4.100 Netto-Filialen

Netto Marken-Discount bringt seit Anfang September 2013 ein eigenes People-Magazin für Kunden heraus: *gold* berichtet monatlich über Prominente, Gesundheit, Mode und weitere Lifestyle-Themen. Ein Fokus der redaktionellen Berichterstattung sind Reportagen über Genuss, Rezepte und Lebensmittel. Mit einer Startauflage von 350.000 Exemplaren und einem Verkaufspreis von 66 Cent richtet sich das neue People-Magazin des Lebensmittel-Discounters insbesondere an Kundinnen zwischen 30 Jahren und 59 Jahren.

Neben der facettenreichen Themenauswahl werden insbesondere die 24 Spar-Coupons einen großen Kaufanreiz für die Leserinnen darstellen.

Das neue People-Magazin von Netto Marken-Discount wird jeden Monat auf 84 Seiten einen hohen Unterhaltungswert bieten.

In der Berichterstattung von *gold* wird sich auch die Lebensmittel-Kompetenz des Unternehmens widerspiegeln: Neben Rezeptideen zum einfachen Nachkochen gibt *gold* den Leserinnen Genuss-Tipps sowie Informationen rund um Lebensmittel und eine gesunde Ernährung.

Weitere Informationen unter www.gold-magazin.de.

Flexible Weiterbildung: Lernen von zu Hause mit der WBS

Förderfähige Qualifizierungsangebote mit garantierten Kursstarts – jetzt informieren

Wer sich in seinem Beruf weiter entwickeln möchte, ins Berufsleben einsteigt oder zurückkehren möchte, hat mit einer geförderten Weiterbildung gute Chancen dazu. Wie aber findet man die passende Weiterbildung? Lange Anfahrtswege, Kinderbetreuung oder fehlende Angebote in der Nähe: Häufig machen persönliche oder organisatorische Gründe die Teilnahme an einer Weiterbildung vor Ort fast unmöglich. Der Weiterbildungsspezialist WBS TRAINING AG bietet jetzt ein neuartiges Angebot an: das Lernen von zu Hause. Das heimische Wohn- oder Arbeitszimmer wird zum virtuellen Klassenraum und der passende Kurs kann bequem von zu Hause aus belegt werden.

© stokkete – Fotolia.com

Lernen im virtuellen Klassenzimmer

Mit dem LernNetz Live® und der umfangreichen technischen Ausstattung, die WBS kostenlos zur Verfügung stellt sowie der intensiven Betreuung wird eine Weiterbildung möglich und erleichtert so den Wiedereinstieg ins Berufsleben. Fehlt nur noch die Zustimmung durch die Institution, bei der die geförderte Weiterbildung beantragt wurde – also in der Regel die Arbeitsagentur.

In den kommenden Wochen starten viele Weiterbildungsangebote der WBS TRAINING AG: zum Beispiel im Bereich Alternative Energien, als IT-Experte, SAP®-Berater oder Kaufmann. Als bundesweit erfolgreicher und erfahrener Weiterbildungsanbieter mit über 20.000 erfolgreichen Absolventen im LernNetz Live® hat die WBS TRAINING AG bestimmt auch die passende Weiterbildung für Sie. **Informieren Sie sich am besten gleich über aktuelle Kursstarts und das umfangreiche Kursprogramm für das Lernen von zu Hause www.wbstraining.de/lernen-von-zu-hause oder kostenlos unter 0800 927 927 4.**

21. und 22. September 2013
täglich 10 bis 18 Uhr

1. Leipziger
Pflanzen markt
im Botanischen Garten der Universität Leipzig

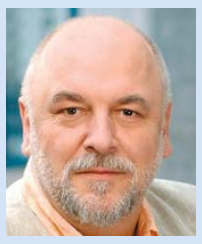
RARITÄTEN
UND AUSGEFALLENE SORTIMENTE
ZUM STAUNEN UND KAUFEN

www.leipziger-pflanzenmarkt.de

„Fraktionen zur Sache“:

Mit dieser Serie gibt das Amtsblatt den Fraktionen im Leipziger Stadtrat Gelegenheit, ihre konkreten Positionen darzulegen. In jeder neuen Ausgabe können sie zu kontrovers diskutierten Themen der Stadtpolitik Stellung nehmen oder Themen aufgreifen, die sich mit kommunalpolitischen Zielen verbinden. Die Autorenschaft der Beiträge liegt bei den einzelnen Fraktionen.

Fotos: Stadt Leipzig



BÜRGER-FRAKTION

Knut Keding

Stadtrat

Glücksfall Parkplatz

DIE Stadtverwaltung versucht derzeit, eine Lösung für die Misere des ruhenden Verkehrs in Schleußig zu finden. Eine entsprechende Vorlage befindet sich im Verfahren. Die Situation der ewigen Parkplatzsuche ist zwar in den meisten anderen Stadtteilen Leipzigs gleichsam bescheiden. In Schleußig allerdings scheint sie besonders unbefriedigend zu sein. Gerade weil dort das Gehwegparken für viele ein unerträgliches Maß angenommen hat, soll gehandelt werden. Ob nun aber geplante Einbahnstraßenregelungen, Schrägparken u. Ä. zur Lösung führen, darf bezweifelt werden. Eine große Lösung ist nicht in Sicht. Trotzdem wurde angekündigt, künftig stärker StVO-Verletzungen zu ahnden. Das wird nicht alle freuen. Mit einem Hinweis an Bürger, die des Abends kaum eine Möglichkeit des legalen Parkens sehen, da sie außerhalb arbeiten, machte die Baubürgermeisterin auf sich aufmerksam. Ihren Vorschlag, doch besser dort seinen Wohnsitz zu nehmen, wo man Arbeit habe, mögen manche dreist nennen. Eines ist er tatsächlich: ohne Sinn. Hielten sich nämlich diejenigen Pendler daran, die täglich zur Arbeit in unsere Stadt kommen, würden sie demnächst auch hier wohnen und könnten sich des Nachts ihr Fahrzeug auch nicht mit ins Bett nehmen. Der Bedarf an Parkflächen bliebe mindestens genauso groß. ■

FDP IM LEIPZIGER STADTRAT

Reik Hesselbarth

Fraktionsvorsitzender

Das Notwendige dauerhaft sichern!

AM 18. September hat Finanzbürgermeister Bonew den Haushalt für das kommende Jahr in den Stadtrat eingebracht. Bis Mitte Dezember wird dieser öffentlich und in den Gremien beraten. Und bereits jetzt sehen wir: Die Herausforderungen sind gigantisch! Wir leben weiterhin von unserer Substanz und sind nicht in der Lage, die drängenden Probleme nachhaltig zu lösen. Schulen, Kitas, Straßen, Brücken und Wege brauchen Investitionen – mit Geld, das wir nur einmal ausgeben können und bereits heute nicht in ausreichendem Maße haben.
Die Mittel aus dem Solidarpakt sinken weiter und laufen 2019 aus. Gleichzeitig ächzt die Stadt unter einem Schuldenberg von rund 700 Mio. Euro. Wir sagen: Leipzig braucht eine grundlegende Kurskorrektur. Ausnahmslos alle Ausgaben müssen auf den Prüfstand – inkl. der bislang von Kürzungen ausgenommenen Hochkultur. Wir müssen darüber reden, was wir uns leisten wollen und was wir uns davon tatsächlich leisten können. Das meinen wir, wenn wir eine Prioritätensetzung einfordern. Uns ist klar, dass ein solches Umsteuern zu Einschnitten führen und für manchen schmerzhaft werden wird. Aber nur so haben wir eine Chance, das Notwendige auf einem vernünftigen Niveau dauerhaft zu sichern. Je länger wir damit warten, desto schwieriger wird es! Mehr zu diesem und anderen Themen im Internet: www.fdp-fraktion-leipzig.de. ■

CDU

Karsten Albrecht

Stadtrat

Die zweite Chance ermöglichen

BILDUNGSPOLITIK in Leipzig steht vor einer zentralen Herausforderung: Wie schaffen wir es, möglichst viele Kinder, unabhängig von ihrer sozialen und ethnischen Herkunft, zu einem erfolgreichen Schul- und Berufsabschluss zu führen? Zweistellige Quoten von Schulabgängern ohne jeglichen Schulabschluss sind eindeutig zu hoch und ein dringender Handlungsauftrag. Es gilt, mehr Schüler auf dem regulären ersten Bildungsweg zu einem hochwertigen Schulabschluss zu führen, und denen, die es nicht im ersten Anlauf schaffen, mit geeigneten Strukturen einen zweiten, wenn nötig auch einen dritten Anlauf zu ermöglichen. Einen wertvollen Beitrag leisten dabei solche Einrichtungen wie Produktionsschulen und das Netz kleiner Werkstätten. Jugendliche, die sich mit dem Schulbetrieb schwer taten, können hier ihre praktischen Fähigkeiten erproben. Manche von ihnen, aus schwierigen sozialen und Familienverhältnissen, erfahren das erste Mal in ihrem Leben Lob und Anerkennung und erleben das Gefühl, etwas aus eigener Kraft und Fähigkeit geleistet zu haben. Sie haben Erfolgserlebnisse und beginnen, Selbstwertgefühl und Selbstvertrauen zu entwickeln. Wichtig dabei sind feste Betreuer für die Jugendlichen, zu denen sie Vertrauen entwickeln können. ■

DIE LINKE. Fraktion im Stadtrat zu Leipzig

Naomi-Pia Witte

Stadträtin

Stromsperren sind keine Lösung

IN Leipzig wird überdurchschnittlich vielen Haushalten wegen eines Zahlungsrückstandes die Stromzufuhr vom Versorger abgestellt. Inzwischen sind die steigenden Strompreise nicht nur für die Haushalte mit einem niedrigen Einkommen zum Problem geworden. Auch Haushalte mit mittleren Einkommen leiden unter steigenden Energiekosten, die einen beträchtlichen Teil des Haushaltseinkommens verschlingen. Vielen Menschen wird deshalb angst und bange, wie sie ihre Energiekosten bei steigenden Preisen zukünftig schultern sollen. Das Hickhack um die Energiewende in Berlin sorgt für zusätzliche Verunsicherung. Menschen, die in Zahlungsverzug bei ihrer Stromrechnung geraten sind, einfach den Strom zu sperren, ist daher keine Lösung angesichts der Tatsache, dass die Energieversorgung für einen Teil der Bevölkerung schon fast zum Luxusgut geworden ist. Die Fraktion Die Linke diskutiert deshalb schon länger die Frage, wie man die Preisentwicklung bei den Energiekosten sozial abfedern kann. Ein Sozialtarif für den Energiebezug scheint uns kein gangbarer Weg zu sein. Der Vorschlag unserer Bundestagsfraktion, der ein kostenloses Grundkontingent mit anschließend progressiv steigenden Verbrauchspreisen beinhaltet, scheint uns da eher diskussionswürdig zu sein, um eine soziale Komponente in den Strompreis zu integrieren und zum Sparen anzuregen. ■

SPD

Ingrid Glöckner

stellv. Fraktionsvorsitzende

Ausgaben verstetigen

DIE SPD-Fraktion fordert eine Verstetigung der Mittel für Straßen- und Brückeninvestitionen im Zeitraum bis 2020. Mit der jetzt geplanten Ausgabenhöhe werden Jahr für Jahr nur zwei Drittel der jährlichen Abschreibungssumme neu investiert. Auch in einer schwierigen Haushaltssituation wird eine auskömmliche Summe an Eigenmitteln für Maßnahmen der Verkehrsinfrastruktur benötigt, damit das städtische Vermögen erhalten wird. Wichtig ist dabei, dass die Fördermittelgeber von Bund und Freistaat die derzeit geltenden Förderquoten beibehalten. Im Mittelfristigen Investitionsprogramm Straßen- und Brückenbau der Stadt Leipzig wird richtigerweise der Schwerpunkt auf den Erhalt und die Erneuerung der jetzigen Verkehrsinfrastruktur gelegt. Viele Maßnahmen erklären sich aufgrund der fachlichen Einschätzung des Verkehrs- und Tiefbauamtes in den jeweiligen Prioritätenlisten von selbst. Wichtig ist uns, dass die Brücke Landsberger Straße (Dringlichkeitsgruppe 1) tatsächlich realisiert wird. Des Weiteren sehen wir die Notwendigkeit einer Koordination bei Baumaßnahmen, die sich in unmittelbarer Nachbarschaft befinden. So sollen beispielsweise bei sanierungsbedingter Sperrung der Plagwitzer Brücke (ebenfalls Dringlichkeitsgruppe 1) gleichzeitig die Karl-Heine-Straße instand gesetzt und Radfahrstreifen markiert werden. ■

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Katharina Krefft

Fraktionsvorsitzende

Gemeinsam für besseres Lernen

ÜBER den Sommer haben die Stadträte sich zum Problem der fehlenden Gelder für Lernmittel verständigt. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hatte vor den Ferien einen Antrag ins Verfahren gebracht, um die Lernmittelfreiheit abzusichern. Unter den Schulpolitikern der Fraktionen bestand Einigkeit, dass dem Urteil des Oberverwaltungsgerichtes gefolgt werden muss, um Kopien, Arbeitshefte und Schulbücher kostenfrei ausgeben zu können. Die Schulverwaltung hatte viel zu wenig Geld eingestellt, und die Schulkonferenzen standen vor einem gehörigen Problem. Nun erhalten die Grundschulen 45 Euro pro Kind und somit 15 Euro mehr. Damit können sie bedarfsgerecht das, was wirklich an Lehrmaterialien für Lesen, Rechnen und Sachkunde erforderlich ist, beschaffen, ohne das Geld beim Toilettenpapier oder ähnlichem Unverzichtbaren einzusparen. Nach einer harten Auseinandersetzung mit einer Verwaltung, die permanent zum Sparen angehalten wird, ist das ein gutes Ergebnis. Immerhin beteiligt sich das Land völlig unzureichend an den Kosten. Aber irgendwer muss für guten Unterricht sorgen. Einmal mehr ist die Stadt Lückenbüßer für Tillich & Co. Ob uns bei der Schulsozialarbeit ein ähnlicher Erfolg im Sinne der Kinder gelingt, ist noch nicht gewiss. Einen Antrag der Grünen gibt es aber auch hier. ■

Anzeigen

BRANCHENSPIEGEL SPEZIALISTEN EMPFEHLEN SICH

Autoglas

AUTOGLAS
Scheibenreparatur · Scheibenwechsel
Autoglas für alle Typen, Tönungsfolie
Dessauer Straße 2 · www.autoglas-sobotta.de
(0341) 912 9883

Entsorgung & Recycling

Annahme Ihrer Abfälle von privat und Gewerbe (kostenpflichtig)
- Gartenabfälle ohne Speisereste
- Bauschutt / Boden
- Gipskarton
- HWL-Platten (Sauerkrautplatten)
- Sperrmüll / Kompostierbare Abfälle
- Baustellenabfälle
- Holz
- Asbest (verpackt)
- Mineralwolle (verpackt)
- Dachpappe
- Reifen
- Schrott

Verkauf von Schüttgut
- Putz- und Bettungssand 0/4 ungewaschen
- Estrichsand 0/8 gewaschen
- Rollkies 16/32 gewaschen
- Splitt 2/5
- Beton RC 0/45 (10 % Überkorn)
- Rindenmulch 0/40
- Mutterboden gesiebt

Containerdienst
- Multicarcontainer 1,5 m³ - 2,5 m³
- Absetzcontainer 5 m³ - 10 m³
- Abrollcontainer 13 m³ - 40 m³

Anlieferung mit Pkw und Kleintransporter möglich

Preise auf Anfrage: Tel. 03 42 94 / 70 312
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 8.00 bis 17.00 Uhr
Samstag von 8.00 bis 11.00 Uhr

WKE
Entsorgungs- und Recycling GmbH
Am Wasserwerk 10 · 04519 Rackwitz
Tel. 034294/7030 · Fax 034294/70313
zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb nach § 2 EfbV
- Entsorgung / Verwertung
- Entrümpeln / Abbrüche
- Recycling / Schreddern
- Selbstständiges Laden und Beräumen mit Ladekran am LKW
- Lieferung von Sand, Kies und Recyclingmaterial

Teppichreinigung

Leipziger Teppichreinigung
Inh. Uwe Stichler
Teppichreinigung mit Abholservice
Teppichbodenreinigung
Zolaweg 2, 04289 Leipzig
Tel.: 0341 / 862 20 00
Mobil: 0170 / 931 57 95

Franken

Bei Bamberg, 5 T. HP ab 145,- €, eig. Metzgerei, Menüwahl, ☎ **09535-241**, Prosp. anf.

Mecklenb. Seenplatte

Finnhäuser und FeWos
rollstuhlfreundlich, Angelmöglichkeit
Tel. 03 87 57 / 227 83 o. 01 72 / 540 98 60
www.ferienanlage-buchholz.m-vp.de

Mauerwerkstrockenlegung

Nasse Wände? Feuchte Keller?
Das gute Gefühl, in den besten Händen zu sein.
40.000 erfolgreiche Sanierungen in der ISOTEC-Gruppe.
Wir gehen systematisch vor - von der Analyse bis zur Sanierung.
Rufen Sie uns an. Wir helfen gerne weiter!
ISOTEC® … macht Ihr Haus trocken!
ISOTEC-Fachbetrieb Friderici
Telefon: 0341 - 651 79 07
oder www.isotec.de

Dienstleistungen

Rufen Sie die ***Heinzelmännchen!***
Umzüge • Haushaltsauflösungen
Fa. Heinzelmännchen
04177 Leipzig · Karl-Ferlemann-Str. 6 · ☎ 03 41 / 42 99 09 02
kostenlose Ruf-Nr.: 0800/55 11 007
inkl. Umzugskartons gratis

ENTRÜMPELUNG – HAUSHALTAUFLÖSUNG
Beräumung von Boden bis Keller
von BESENREIN bis BEZUGSFERTIG
Großes Trödel- & Gebrauchtwarencenter
Fa. BSP Uwe Pein
Willi-Bredel-Str. 10, 04279 Leipzig • Riesaer Str. 86, 04328 Leipzig
Telefon 0341 / 3 06 87 94

Ankauf Gold & Silber

Goldkontor kauft: Gold, Altgold & Silber
Seit 35 Jahren für Sie da.
Schmuck, Münzen, Bestecke, Uhren, Zahngold sowie Antiquitäten
Ein Preisvergleich lohnt sich!
Zum Tageshöchstpreis und Bargeld sofort!
Lpz. Zentrum, Städtisches Kaufhaus, Eingang Kupfergasse
E. Brauer Tel. 651 55 97

PKW-Ankauf

PKW-Ankauf, Tel. 4 41 06 61
Schaller Automobile, Plautstr. 17

Treppenrenovierung

Renovieren - statt neu kaufen!
Treppenrenovierung
Küchenrenovierung
Türenrenovierung

TÜREN PROFIS RENOVIERUNG
TREPPEN · KÜCHEN · TÜREN · FENSTER
Türenprofis GbR
Max-Liebermann-Straße 184
04157 Leipzig
Telefon: (0341) 3 06 97 90
E-Mail: info@tuerenprofis.de
http://www.tuerenprofis.de

Beilagenhinweis

Teilen unserer heutigen Ausgabe liegen Prospekte folgender Firmen bei:

Gerhard Rösl GmbH

Nicht bei Zusendungen im Abonnement.

Umzüge

Baumfällarbeiten

Massivhäuser

Programmtipps Interkulturelle Wochen

Neue Wege zur Fachkräftegewinnung, 24. September, 16 Uhr, Euro-Schulen, Rosa-Luxemburg-Straße 23.
Das Förderprogramm Mobi-Pro-EU ermöglicht Jugendlichen in europäischen Ländern eine Vermittlung in Berufsausbildung und Beschäftigung in Deutschland. Die Europäische Union fördert fachbezogene Deutschkurse für Beschäftigte mit Migrationshintergrund. Beide Programme werden vorgestellt.

Erfolgreiche Unternehmer mit Migrationshintergrund stellen sich vor, 26. September, 17 Uhr, Neues Rathaus.
Der Migrantenbeirat der Stadt Leipzig lädt Unternehmer mit und ohne Migrationshintergrund zu einer Podiumsdiskussion „Wir sind Teil des Erfolgs“ ein. Zugewanderte Geschäftsinhaber berichten persönlich über ihre Erfolgsgeschichte. Die IHK informiert über ihre Fördermöglichkeiten.

Stadtteilrundgänge
28. September, 14.30 Uhr, DITIB-Moscheegemeinde, H.-Liebmann-Straße 80
3. Oktober, 10 Uhr, Takva-Moschee, Rosa-Luxemburg-Straße 45.
Unter dem Motto „Was glaubst Du?“ bietet der ZEOK e. V. im Leipziger Osten Stadtteilrundgänge zum Kennenlernen der verschiedenen Religionen an. Anschließend kann die Koreanisch-Evangelische Gemeinde besucht werden.

Interkulturelles Fest „Einheit und Vielfalt“
3. Oktober, 11-20 Uhr, Markt.
Das Leipziger Trio „Versa“ eröffnet das Fest mit Hits von drei Kontinenten. Elegant wird es danach mit Karolina Trybala und ihrem Programm „Hôtel de Pologne“. Nach irischen und lateinamerikanischen Rhythmen folgen die angesagten Bands „Apparatschik“ mit komödiantisch gespielter russischer Folklore und „Nyabinghia“ mit einer tollen Reggae-Show.

Rechtsstaat Kosovo?
6. Oktober, 17 Uhr, Ariowitsch-Haus, Hinrichsenstraße 14.
Auf Einladung von Amnesty International berichtet Ricky Burzlaff gemeinsam mit kosovarischen Studierenden über Rechtsstaatlichkeit und Minderheitenschutz in der südosteuropäischen Republik. Der Kosovo-Experte engagiert sich in verschiedenen Organisationen vor Ort. ■

@ www.leipzig.de/ikw

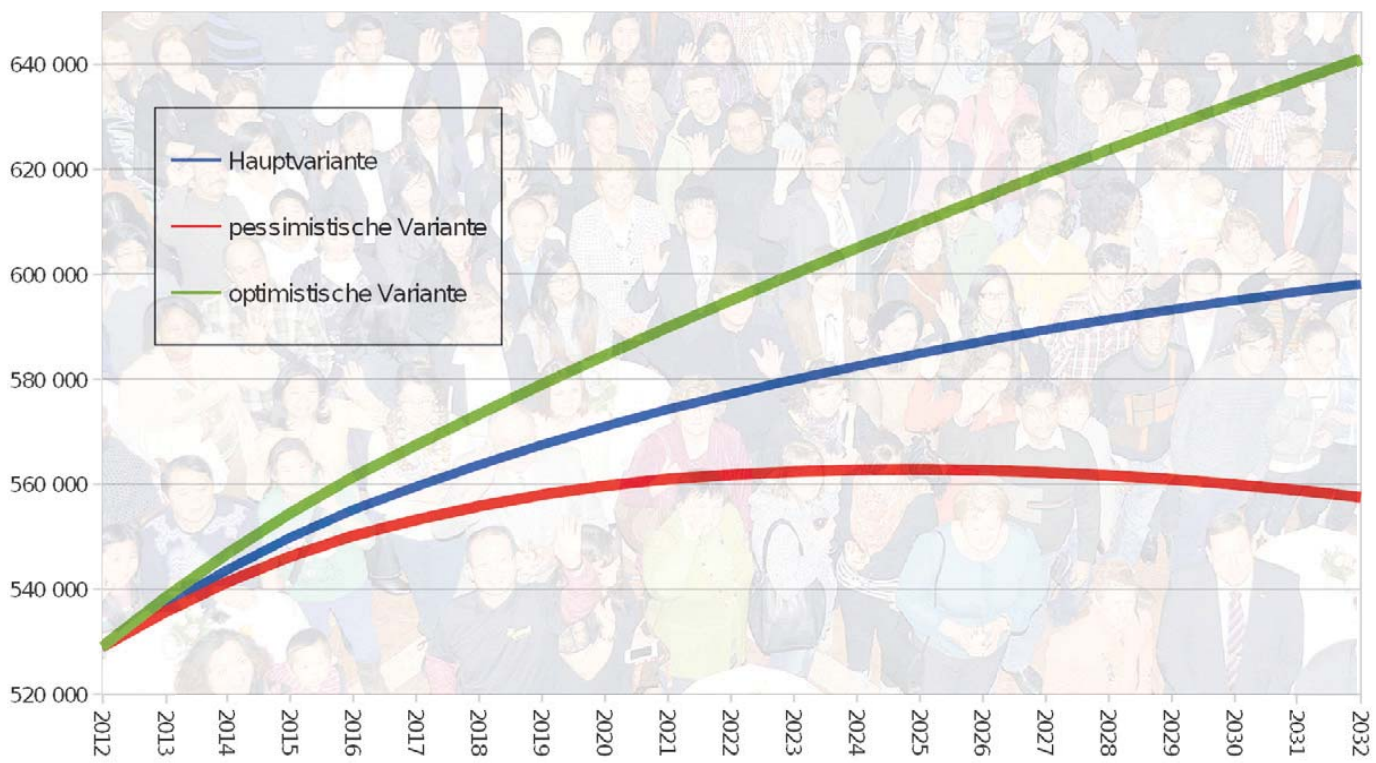
Delegation aus Herzliya zu Gast beim Tag der Begegnung

LEIPZIG hat zum 17. Tag der Begegnung auch Rollstuhltänzer aus der Partnerstadt Herzliya erleben können. Die Tanzgruppe „Galgal ba ma‘agal“ (dt. Radkreis), begleitet von Moshe Dangot, dem „Vater der Städtepartnerschaft“, sowie Vertretern von Stadt und Sportverein, ist bis zum Wochenende Gast der Stadt. Damit standen für die behinderten Sportler neben ihrem Auftritt am 19. September auf dem Markt noch weitere Termine auf dem Leipzig-Programm. Schon am Vortag sind sie im Neuen Rathaus empfangen worden, konnten die Stadt erkunden, statteten dem Behindertenverband Leipzig e. V. einen Besuch ab und waren zum israelischen Abend im Berufsbildungswerk Leipzig eingeladen, den sie mit eigenen Darbietungen mitgestaltet haben. Ein Treffen mit Schülern des Reclam-Gymnasiums sowie ein Ganztagsausflug nach Dresden am 21. September beschließen ihr Besuchsprogramm. ■

Lebensfroh trotz Handicap: Rollstuhlfahrer aus Leipzigs Partnerstadt Herzliya tanzten zum Tag der Begegnung auf dem Marktplatz und waren mit Begleitern Gäste im neuen Rathaus. Foto: abl

Leipzig bekommt Zuwachs

Stadt legt Ergebnis der Bevölkerungsvorausschätzung bis 2032 vor



Ergebnisbericht Bevölkerungsvorausschätzung 2013: Erwartete Einwohnerentwicklung in der Hauptvariante, der optimistischen und der pessimistischen Voraussage. Foto: abl / Grafik: Amt für Statistik und Wahlen

LEIPZIG wächst weiter und könnte im Jahr 2032 auf knapp 600 000 Einwohner kommen. Diese und weitere interessante Daten sind Ergebnis der Bevölkerungsvorausschätzung 2013. Erstellt wurde sie vom Amt für Statistik und Wahlen gemeinsam mit einem Arbeitsstab aus Mitarbeitern der Verwaltung, Fraktionen und Wissenschaftlern. Am 11. September hat die Stadt die Prognosen bis 2032 vorgestellt.

Abgebildet werden drei mögliche Varianten. Die optimistische Prognose nimmt eine Bevölkerungszahl von 641 000 an, die pessimistische spricht von 557 500 Leipzigern, die Hauptvariante geht von einer geschätzten Bevölkerungszahl von 598 100 aus. Sie wird als die realistischste Variante angesehen. In diesem Szenario hätte Leipzig bis zum Jahr 2019 weiterhin einen Geburtenüberschuss, der dann wieder in ein leichtes Minus rutscht. Dazu käme, dass auch zukünftig mehr Zu- als Wegzüge, besonders in der Altergruppe 20 bis 50 Jahre, verzeichnet werden könnten.

„Solche Vorausschätzungen basieren auf Annahmen zur zukünftigen Entwicklung“, so Dr. Ruth Schmidt, Leiterin des Amtes für Statistik und Wahlen. „Einige ergeben sich aus dem heutigen Bevölkerungsaufbau, wie zum Beispiel die einer positiven Geburtenrate. Leben, wie in Leipzig der Fall, viele junge Frauen und Männer in der Stadt, kann auch mit vielen Geburten gerechnet werden. Schwieriger einzuschätzen sind dagegen Verhaltensänderungen“, so Schmidt. Ob sich zukünftig mehr Frauen und Männer für Kinder entscheiden oder ob sich wieder ein Trend zum Leben auf dem Land entwickelt, ist also offen. Für diese und andere Einschätzungen zukünftiger Entwicklungen ist das Fachwissen der Experten gefragt.

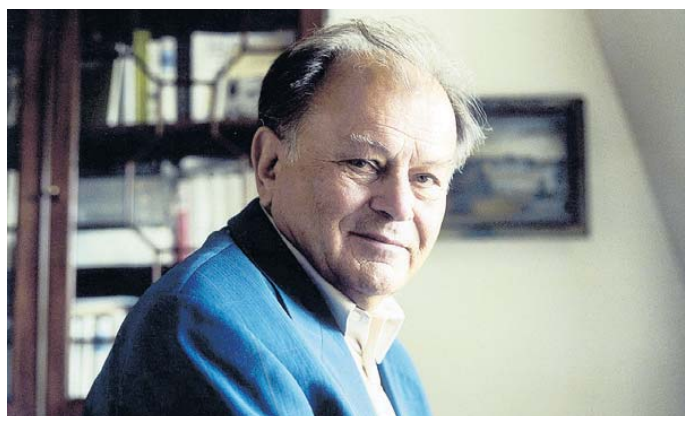
Wo sich die hinzukommenden Einwohner künftig niederlassen würden, auch darüber trifft die Bevölkerungsvorausschätzung Aussagen. Rund um den Stadtbezirk Mitte und hier besonders in den westlich, nördlich und östlich angrenzenden Ortsteilen sollen sie wohnen. Insgesamt wird bis 2017 für 24 Ortsteile ein starkes Wachstum vorausgesagt – so u. a. in Plagwitz, Lindenau und Schönefeld-Abtnaundorf. Wer sich genauer für die Wanderungssalden und Herkunftsgebiete sowie weitere Details interessiert, kann die Bevölkerungsvorausschätzung unter www.leipzig.de/statistik studieren. ■

Martin zur Nedden auf Abschieds-Tour

ABSCHIED vom Amt einmal anders: OBM Burkhard Jung hat Martin zur Nedden am 9. September zu einer Stadtrundfahrt gebeten. Sieben Jahre hat der 60-jährige gebürtige Hannoveraner in der Stadt erfolgreich als Baubürgermeister gewirkt, für viele Großprojekte stadtplanerisch und sehr sensibel die Weichen gestellt. An den wichtigsten führte die Tour mit Kollegen und Weggefährten jetzt vorbei. Dazu gehörten u. a. die Stadtbibliothek, das Areal am Bayerischen Bahnhof, der Erweiterungsbau der Deutschen Nationalbibliothek, das Völkerschlachtdenkmal, die Höfe am Brühl oder Gondwana-Land. Er habe immer den größtmöglichen Kompromiss gesucht, nie den kleinsten gemeinsamen Nenner, gab der Bauexperte jüngst zu Protokoll. Davon wird Leipzig auch künftig noch profitieren. ■

Oltimerfahrt zum Abschied: Martin zur Nedden tourte mit Kollegen und Weggefährten noch einmal zu wichtigen Stationen seiner Tätigkeit als Baubürgermeister. Foto: abl

Leipzig trauert um Erich Loest



Einer, der schrieb, wie es wirklich war: Erich Loest gilt als bedeutender Chronist deutsch-deutscher Geschichte, weil er sie am eigenen Leib erfahren hat. Foto: Bruni Meya

DER Schriftsteller und Ehrenbürger Leipzigs, Erich Loest, ist tot. Am 12. September starb er im Alter von 87 Jahren. Mit einer Trauerfeier am 20. September in der Leipziger Nikolaikirche verabschiedeten sich Familie, Weggefährten und Repräsentanten der Stadt von einem der bedeutendsten deutschen Gegenwartsschriftsteller.

„Leipzig verliert nicht nur den Ehrenbürger Erich Loest, Leipzig verliert einen wichtigen Schriftsteller, Kulturpolitiker und Impulsgeber“, fasste OBM Burkhard Jung in der vergangenen Woche die Trauer der Stadt in Worte. „Der aufrechte Gang prägte sein Leben und Erich Loest lebte es uns allen vor, auch und vor allem in schwierigen politischen Zeiten“.

Leipzig habe es ihm nicht immer leicht gemacht. Dennoch sei die Stadt dankbar, dass Leipzig nach der Friedlichen Revolution erneut zu seinem Lebensmittelpunkt wurde. Trotz der Wunden, trotz der kritischen Distanz. Erich Loest hat sich eingebracht in die Entwicklung seiner Stadt, er tat seine Meinung deutlich kund als überzeugter Demokrat und bekennender Leipziger.

Am 24. Februar 1926 im sächsischen Mittweida geboren, prägten ihn zunächst Kriegserfahrungen, die er 1981 in autobiografischen Texten „Durch die Erde ein Riss“ zu verarbeiten suchte. Abitur 1947, Volontariat bei der Leipziger Volkszeitung und Mitte der 1950er-Jahre ein Studium am Literaturinstitut Johannes R. Becher folgten. Seine kritische und unbeugsame Haltung gegenüber dem Machtapparat der DDR brachte Loest siebeneinhalb Jahre ins Zuchthaus Bautzen. Auch danach war er ständigen Repressalien ausgesetzt, die schließlich 1981 zu seiner Übersiedlung in die Bundesrepublik führten. 1990, und seitdem voll rehabilitiert, ließ sich Loest in seiner Wahlheimat Leipzig nieder.

Loest gilt als Chronist deutsch-deutscher Geschichte, auch weil er sie am eigenen Leib erfahren hat. Immer wieder waren die deutsche Teilung und die deutsche Wiedervereinigung seine Themen. Werke wie „Nikolaikirche“ (1984) und „Völkerschlachtdenkmal“ (1995), aber auch „Reichsgericht“ (2001) sind bedeutende Zeugnisse, mit denen er Leipzig literarisch ein Denkmal gesetzt hat. 1996 verlieh ihm die Stadt die Ehrenbürgerwürde, die über den Tod hinaus bestehen bleibt.

Viele Leipzigerinnen und Leipziger nutzten in den vergangenen Tagen die Gelegenheit, ihrer Trauer über den Verlust von Erich Loest in einem Kondolenzbuch Ausdruck zu verleihen. Bis zum 20. September hatte die Stadt das Buch im Alten Rathaus ausgelegt. Ein Ehrengrab auf dem Leipziger Südfriedhof hat die Familie nicht in Anspruch nehmen wollen. Erich Loest wird in seinem Geburtsort Mittweida in einem Familiengrab seine letzte Ruhestätte finden. ■

Friedensforum in der Nikolaikirche

DIE Organisation Global Peace Generation veranstaltet am 4. Oktober in der Nikolaikirche ein Internationales Friedensforum. Im Hinblick auf die Feierlichkeiten zum 9. Oktober beschäftigt sich das Forum mit dem Thema Wiedervereinigung in Deutschland und Korea. Bereits um 17.45 Uhr wird es dazu kulturelle Beiträge auf dem Vorplatz der Nikolaikirche geben. 19 Uhr beginnt das Forum, moderiert von Nikolaikirchen-Pfarrer Bernhard Stief. Grußworte an Redner und Diskutanten wird Frank Pörner, städtischer Amtsleiter und Vorstandsvorsitzender der Nikolaikirche, richten. ■

Bürgerforum in der Volkshochschule

DAS „Forum Bürgerstadt Leipzig“ trifft sich am 23. September, 16.30 Uhr, wieder in der Volkshochschule, Löhrstraße 3 bis 7. Im Mittelpunkt wird das Projekt „Leipzig weiter denken“ stehen. Hier hatten Aktive und Bürger von Mai 2012 bis April 2013 Leipziger Zukunftsfragen debattiert. Daran anknüpfend sollen die Themen jetzt ausgebaut und Machbares umgesetzt werden. Außerdem wird der Arbeitskreis Naturkundemuseum zum Stand seiner Arbeiten berichten. Bürgerinnen und Bürger sind zum Treffen herzlich eingeladen. ■

HILFE IM TRAUERFALL

Bunte Vielfalt: Zierpaprika schmücken herbstliche Gräber

(djd/pt). Das Laub beginnt sich zu färben, die Friedhofsgärtner pflanzen nun den Herbstflor auf die Gräber. In diesem Jahr sind kleine, bunte Paprika - „Capsicum“ - besonders beliebt. „Gerade in Verbindung mit Strukturpflanzen wirken die bunten Zierpaprika sehr schön“, erklärt Anja Qayyum-Kocks, stellvertretende Vorsitzende des Bunds deutscher Friedhofsgärtner (BdF). Bei der Auswahl der Pflanzen und der Farbvarianten sowie der passenden Begleitpflanzen stehen die Friedhofsgärtner mit Rat und Tat zur Seite. Zugleich bieten sie über die Beratung hinaus individuelle Grabgestaltungen und Dauergrabpflege an. Das Angebot einer mehrjährigen Betreuung beinhaltet eine Vielfalt unterschiedlicher Dienstleistungen, von der jahreszeitlichen Wechselbepflanzung bis hin zur Säuberung der Grabanlagen.

Von Rot bis Gelb: In der herbstlichen Grabgestaltung werden die Zierpaprika mit Klassikern wie Alpenveilchen und Purpurglöckchen kombiniert.
Foto: djd/BdF, Bonn

„So still ist´s auf der Welt.“
Joseph von Eichendorff
In der schwersten Zeit geben
wir Ihnen Trost und Beistand.
PIETÄT BRACHT seit 1992
Telefon (0341) 4 22 04 73
Ludwigsburger Straße 20 · Leipzig-Grünau
www.pietaet-bracht.de

STÄDTISCHES BESTATTUNGSWESEN LEIPZIG GMBH
Kompetente Hilfe im Trauerfall
Tag & Nacht: 0341-8610770
• Friedhofsweg 2 ✆ 8610762
• Härtelstraße 3 ✆ 9610398
• H.-Liebmann-Str. 82 ✆ 6888628
• Prager Straße 212 ✆ 8606511
• Kiewer Straße 1 - 3 ✆ 4227344
BESTATTUNGSVORSORGE
Wir beraten Sie gern.
Internet: www.sbwleipzig.de
E-Mail: service@sbwleipzig.de
Grabpflege • Grabgestaltung
Prager Straße 212 • 0341-8611589

PESCHEL NATURSTEIN
Inh. Florian Peschel - Steinmetz- und Bildhauermeister
Hauptstraße 46 • 04420 Quesitz
Termine: Tel. 01 74 / 3 23 59 02 • 03 42 05 / 5 87 91
Grabmale • Treppenanlagen • Bodenbeläge
Fensterbänke • Arbeitsplatten aus Naturstein
Sanierung • Bildhauerarbeiten und vieles mehr
NL 04435 Dölzig, Frankenheimer Str. 33, Tel. 03 42 05 / 41 81 75, Mi.+Fr. 10–18 Uhr
NL 04179 Leipzig, H.-Driesch-Str.40, Tel. 03 41 / 4 42 49 51, Di. 12–18 Uhr
NL 04420 Markranstädt, Lützner Str. 63, Tel. 03 42 05 / 8 77 10, Mo.+Do. 10–18 Uhr
E-Mail: Peschel-Naturstein@t-online.de

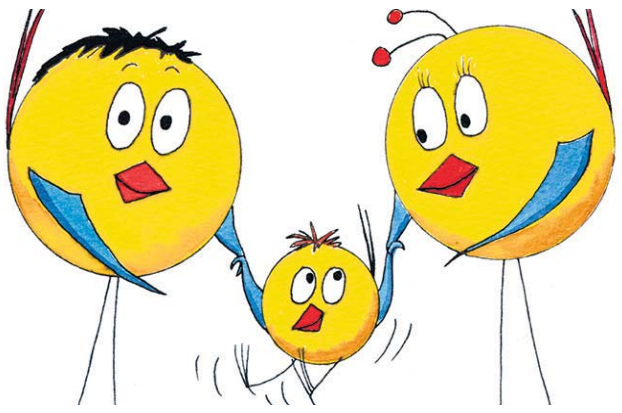
Vedha Bestattungen
Ferdinand-Jost-Straße 56
04299 Leipzig
www.vedha-bestattungen.de
52 90 520
Festpreisangebot Naturbestattung
Preis gilt innerorts inkl. Kiefernsarg, Überführung, Standesamt, Krematorium in Sachsen, Reedereigebühren, Abmeldung Renten- & Krankenkasse, zzgl. Gebühren für z. B. Totenschein & Sterbeurkunden.
Stille Seebestattung Ostsee
1.390,00 €
Jetzt kostenfreies Angebot anfordern!

LEIPZIGER Amtsblatt Anzeigen-Telefon: 0371-52 89 320

Sozialer Marktplatz für gute Geschäfte

UNTER dem Motto „Gute Geschäfte für Leipzig“ treffen sich am 1. Oktober um 18 Uhr Leipziger Unternehmen mit Vereinen der Stadt. Der soziale Marktplatz in der Alten Börse am Naschmarkt bietet Teilnehmern Gelegenheit, Angebote und Gesuche zu präsentieren. „Eine Plattform für einen solch unkomplizierten Austausch von Leistungen gibt es sonst nicht,“ konstatiert Jens Eßbach, Leiter des Sozialmanagements der LWB. In den vergangenen Jahren haben Vereine z. B. Programme für Betriebsfeiern, Kochkurse und vieles mehr angeboten. Unternehmen brachten sich u. a. mit Beratungen, Arbeitsleistungen oder Sachspenden wie PC-Technik ein. Anmeldung unter www.gute-geschaefte-leipzig.de anzumelden. ■

Pflegekinder brauchen Engagement



Neues Logo: Für die Spatzenfamilie wird noch ein Name gesucht. Ideen können beim Amt für Jugend, Familie und Bildung schriftlich oder per E-Mail Ja-51-21@leipzig.de eingereicht werden. Foto: Stadt Leipzig

PFLEGEELTERN bauen ein gemütliches Nest für Kinder – sie geben das, was den leiblichen Eltern schwerfällt: Wärme, Geborgenheit und einen geregelten Tagesablauf. Etwa 100 Kinder warten zurzeit darauf, in eine Pflegefamilie aufgenommen zu werden. Deshalb sucht das Amt für Jugend, Familie und Bildung verstärkt nach Pflegepersonen, die sich vorstellen können, ein Kind aufzunehmen. Bislang wurden sie dabei von „Max“ unterstützt. Der kleine Lausbub zierte seit vielen Jahren die Plakate des Pflegekinderdienstes. Nun entwickelte der Maler, Grafiker und Fotograf Uwe Schürmann ein neues Logo. Die drei Hauptpersonen zeigen, was es bedeutet, eine Pflegefamilie zu sein: gemeinsam einen spannenden, nicht immer leichten Weg gehen.

Etwa 150 Pflegepersonen und 110 Pflegekinder, die diese Aufgabe täglich meistern, kamen am 7. September zusammen. Beim 10. Pflegefamilientag trafen sie sich zum Erfahrungsaustausch in lockerer Atmosphäre im Neuen Rathaus. Zum zehnjährigen Jubiläum bedankte sich der Pflegekinderdienst mit einem Festprogramm bei allen Pflegefamilien für ihr Engagement. Das Leipziger Kabarett Sanftwut trat auf, es wurden Führungen auf den Rathausturm unternommen und einige kleine Tanz- und Theaterstücke von den Kindern selbst aufgeführt. Mittlerweile leben in Leipzig 330 Kinder in Pflegefamilien.

Wer ein Pflegekind aufnehmen möchte, sollte über ausreichend Wohnraum und Zeit verfügen und in geordneten wirtschaftlichen Verhältnissen leben, vor allem aber Freude am Zusammenleben mit Kindern haben. Einfühlungsvermögen, Verständnis und Geduld sind nötig, um einem Kind wieder Struktur und ein Zuhause auf Zeit zu geben. Wer sich für die Pflege eines Kindes interessiert, kann sich jeden ersten Dienstag im Monat beim Amt für Jugend, Familie und Bildung in der Naumburger Straße 26 informieren. Der nächste Termin ist am 1. Oktober (17.30 Uhr, Raum D 207). ■

Leipziger Kinder- und Jugendkunstausstellung

Diesjähriges Sonderthema lautet „Dagegen“

Von der Jury ausgezeichnet: Die Arbeit von Lukas Fröhlich mit dem Titel „Irgendwo mit Freunden“ hat es in die diesjährige Ausstellung geschafft und wurde prämiert. Foto: Lukas Fröhlich

JUNGE Talente aufgepasst: Das Kulturamt der Stadt und das Haus Steinstraße e. V. suchen wieder junge Künstler, die ihre Arbeiten für den Wettbewerb der 19. Leipziger Kinder- und Jugendkunstausstellung einreichen. Kinder und Jugendliche aus und um Leipzig bis 18 Jahre können bis zu zwei eigene Kunstwerke einreichen, die von einer Jury bewertet werden.

Egal ob in der Schule gemalt, im Workshop fotografiert oder im Verein gestaltet, alle Arbeiten sind herzlich willkommen. Einsendeschluss ist bzw. die Abgabe der Arbeiten kann am 7. und 8. November erfolgen.

Das diesjährige Sonderthema lautet „Dagegen“. Es geht darum, mit welchen Problemen sich Kinder und Jugendliche in ihrer Freizeit oder in der Schule auseinandersetzen. Dieser Protest als Form der Meinungsäußerung kann künstlerisch umgesetzt werden.

Zugelassen sind alle bildkünstlerischen Techniken der Malerei, Grafik oder Collage, wobei die Arbeiten das Format 70 x 100 cm nicht überschreiten dürfen. Wer seine Ideen lieber am Computer umsetzt, kann ebenfalls mitmachen. Im Bereich „Medien“ können Videoinstallationen, Webdesign-Arbeiten oder Animationen eingereicht werden. Die Bedingungen bei den künstlerischen Techniken finden Interessierte unter: www.kijuku-leipzig.de. Eine Fachjury wählt Anfang kommenden Jahres die zehn besten Arbeiten aus, die dann in einer Ausstellung im Bildermuseum öffentlich prämiert und ausgestellt werden. ■

Kurz und knapp

Häusliche Pflege

DIE nächste Bürgerinformation des „Pflegenetzwerkes Leipzig e. V.“ widmet sich am 24. September ab 15 Uhr dem Thema „Recht haben und bekommen!“. Im Fokus steht dabei die Pflege im häuslichen Bereich. Um Anmeldung wird unter 0800 5832411 (gebührenfrei) gebeten. ■

Stadtteilentwicklung

DAS Projekt „Raumpioniere“ erhielt den Länderpreis im landesweiten Wettbewerb Mixed up für die Kooperation von Kultur und Schule. Als „Raumpioniere“ erforschten Kinder der Erich-Kästner-Grundschule und der Kita in der Mottelerstraße die Gegend entlang der Georg-Schumann-Straße. Gleichzeitig wurden die Kinder aktiv in die Stadtteilentwicklung einbezogen. ■

„kunst : verrückt“

Elf Veranstaltungstage vom 1. bis 16. Oktober zeigen das Verhältnis zwischen Genie und Wahn

DIE Beziehungen zwischen Kunst und Psychiatrie stehen im Mittelpunkt des Festivals „kunst : verrückt“. Bereits zum 19. Mal stellt der Psychiatrieverein Durchblick e. V. in den ersten Oktoberwochen die Frage: „Wie verrückt ist die Kunst? – Wie kreativ ist die Psychiatrie?“. Künstler unterschiedlichster Genres haben sich dieses Leitthemas angenommen und stellen ihre Arbeiten aus, ebenso wie Menschen, die psychischen Krisen kreativ begegnet sind.

Das Festival startet am 1. Oktober mit der Lesung „Franz Kafka und das Jahr 1913“ in der Moritzbastei. Biograf Reiner Stach und Schauspieler Stephan Thiel lesen und kommentieren Texte, die eines der wichtigsten Jahre im Leben des Dichters dokumentieren. In der Moritzbastei stehen am 8. Oktober Leipziger Künstler und Persönlichkeiten für einen Benefizabend auf der Bühne. Am 4. Oktober eröffnet im Sächsischen Psychiatriemuseum der erste Teil der neuen Dauerausstellung, der sich mit der Geschichte der Psychiatrie in der DDR auseinandersetzt.

Künstlerischer Höhepunkt: Der Slam-Poet und Kabarettist Nico Semsrott tritt am 9. Oktober beim diesjährigen Festival auf. Foto: Romy Strasser

Mit dem Thema „Zwangsjacke“ beschäftigen sich junge Kreative, die ihre neuen Betrachtungsweisen und Interpretationen zur Zwangsjacke am 11. Oktober im Psychiatriemuseum präsentieren.

Weitere Ausstellungen und Lesungen sowie drei Filmaufführungen in der Kinobar Prager Frühling komplettieren das Programm. ■

@ www.kunst-ist-verrueckt.de

Schülerfilmfestival: Beiträge abgeben

DER Einsendeschluss für das Sächsische Schülerfilm-Festival ist der 4. Oktober. Eingereicht werden können alle Filme, die in den Schuljahren 2011/2012 und 2012/2013 im Rahmen des Unterrichts, in AGs oder im Rahmen von Projekttagen oder -wochen an sächsischen Schulen entstanden sind. Eine prominent besetzte Jury wählt die besten Filme aus. Diese werden beim Festival „Film ab!“ am 23. November in der Schaubühne Lindenfels gezeigt. Nähere Informationen zu Teilnahmebedingungen und Voraussetzungen gibt es unter www.schuelerfilmfestival-sachsen.de. ■

Anzeigen

Anzeige

Mehr Zeit zum Leben retten:

Blutspendezentrum Connewitz erweitert Öffnungszeiten

Das Haema Blutspendezentrum Leipzig-Connewitz öffnet ab August auch donnerstags. In den letzten Monaten verzeichneten die Mitarbeiter eine steigende Spendebereitschaft und den Wunsch nach längeren Öffnungszeiten. Mit der Erweiterung der Servicezeit jeden Donnerstag von 14 bis 20 Uhr wird dem nun Rechnung getragen. Damit bleibt das Blutspendezentrum am Connewitzer Kreuz (direkt über der Sparkasse an der Ecke Scheffelstraße) lediglich noch dienstags geschlossen.

An diesem Tag ist das Blutengel-Team im Landkreis unterwegs und bittet auf mobilen Blutspendeterminen zur Spende.

Wer anderen helfen will, findet weitere Informationen zur Haema in Leipzig sowie den Terminen im Umland unter www.haema.de. Terminvereinbarungen unter 0341 303 768 0 sind möglich, aber nicht zwingend nötig.

15.000 Blutkonserven täglich sind notwendig, um den Bedarf an Blutprodukten in Deutschland zu decken. Die Wahrscheinlichkeit, nach einem Unfall oder infolge einer Krankheit irgendwann im Leben auf eine Blutspende angewiesen zu sein, ist relativ hoch. Sie liegt in Deutschland bei 50 bis 80 Prozent. Die Bereitschaft, selbst zu spenden, ist dagegen leider sehr gering. Sie liegt in Deutschland bei gerade drei Prozent. Dabei tut es nicht weh, bringt dem Spender einige Vorteile und bedeutet nur einen geringen zeitlichen Aufwand, der bei Wiederholungsspendern auf Wunsch auch entschädigt wird. Die Spende an sich dauert ca. 10 Minuten, die Anmeldung und Untersuchung für Erstspender etwa 30 Minuten.

Das Haema Blutspendezentrum Leipzig-Connewitz wurde vor knapp einem Jahr im September 2012 eröffnet. Es ist es eines von insgesamt drei Standorten in Leipzig und 33 modernen Blut- und Plasmaspendezentren in ganz Deutschland, die zum Haema Blutspendedienst gehören. In Connewitz stehen insgesamt 17 Spendeliegen mit modernster Transfusionstechnik zur Verfügung und die Spender werden von einem elfköpfigen Team betreut.

Naturschutz im eigenen Garten

Auch wer keine Wiese bewirtschaftet, kann die Artenvielfalt unterstützen.

- Bei der Obstbaumpflanzung eine alte Sorte auswählen (in Baumschulen). Viele schmecken nicht nur köstlich, sondern tragen auch herrliche Namen wie „Pfannkuchenapfel“, „Stine Lohmann“ oder „Gute Luise“.
- Ein „Insektenhotel“ bietet Nützlingen Schutz. Die Behausungen lassen sich leicht selbst bauen (Tipps etwa unter www.bund.net).
- Wer Platz hat, tut den über 350 Wildbienenarten mit einer bunten Blumenwiese einen großen Gefallen. Mischungen mit geeigneten Pflanzen gibt es im Gartenmarkt.

Den Spannungskopfschmerz im Nacken haben

(djd/pt). Obwohl der Mensch von Natur aus nicht zum Sitzen konzipiert ist, verbringen die Deutschen rund sechs Stunden am Tag sitzend auf Stühlen, Bänken oder Sesseln - meist in einer unnatürlichen Haltung. Kein Wunder, dass sich hierbei die Muskulatur von Rücken und Nacken rasch verkrampft. Oft sind rasende Kopfschmerzen die Folge. Kopfschmerzen vom Spannungstyp gehören zu den häufigsten Kopfschmerzformen: Ungefähr zwei Drittel der Menschen leiden mindestens einmal im Jahr unter dem drückenden, dumpfen, meist beidseitig auftretenden Schmerz. „Auch schweres Heben oder das Tragen von hohen Absatzschuhen kann zu einer Überbeanspruchung der Rückenmuskulatur führen“, erklärt Dr. Astrid Gendolla, Fachärztin für Neurologie, „Durch die Überlastung werden der Muskeltonus und die Schmerzempfindlichkeit erhöht. Das kann Spannungskopfschmerzen begünstigen.“ Damit akute Beeinträchtigungen nicht chronisch werden, ist es wichtig, die Schmerzweiterleitung ins Gehirn frühzeitig zu unterbrechen, etwa mit dem Aspirin-Wirkstoff Acetylsalicylsäure. Er hilft, die Schmerzfilter zu regulieren und effektiv leichte bis mäßig starke Kopfschmerzen vom Spannungstyp sowie Rückenbeschwerden zu verbessern. Sportliche Betätigung stabilisiert zusätzlich den Muskeltonus, steigert die Durchblutung und baut Stress ab. So können Verspannungen langfristig vermieden werden.

Bekanntmachung der Landesdirektion Sachsen
Antrag auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen
Gemarkungen Plaußig und Lindenthal

Die Landesdirektion Sachsen gibt bekannt, dass die Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH, Naundorfer Straße 46, 04860 Torgau, einen Antrag auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586, 2706) geändert worden ist, gestellt hat.

Der Antrag (Az:32-0531.73/7/9) betrifft die vorhandene Fernwasserleitung DN 900 und DN 1000, das Fernmeldekabel sowie das Niederspannungskabel (0,4 kv) und die Be- und Entlüftungen einschließlich Zubehör und Schutzstreifen.

Die von der Anlage betroffenen Grundstückseigentümer der Stadt Leipzig (Gemarkung Plaußig Flurst. Nr. 129/19, 129/29, 153 und Gemarkung Lindenthal Flurst. Nr. 676) können den eingereichten Antrag sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit

vom 21. Oktober bis einschließlich 18. November 2013

in der Landesdirektion Leipzig, Dienststelle Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Zimmer 348, während der Dienststunden (montags bis donnerstags von 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr, freitags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr) einsehen.

Die Landesdirektion Sachsen erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen nach Ablauf der Auslegungsfrist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung – SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

Hinweise zur Einlegung von Widersprüchen

Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 3. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungsanlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Da die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstückes erteilt wird.

Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die im Antrag dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von der Leitung oder in anderer Weise, als dargestellt, betroffen ist. Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen.

Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, oder den Dienststellen der Landesdirektion Sachsen in Dresden, Stauffenbergallee, 01099 Dresden, oder in Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden.

Leipzig, den 4. September 2013
gez. Landesdirektion Sachsen
Claus-Peter Susok, Referatsleiter

Stadtökologie: Neuer Kurs am 27. September

ZUSAMMEN mit dem Naturkundemuseum in Leipzig veranstaltet der ENEDAS e.V., Verein zur Förderung der Umweltbildung und Umweltforschung, am 27. September um 16 Uhr den nächsten Stadtwaldökologiekurs.

Jedes Jahr bietet die Stadt Leipzig Privatpersonen von Anfang September bis zum Frühjahr die Möglichkeit, bestimmte Holzsorten aus ausgewählten Flächen im Leipziger Stadtwald für den Heimgebrauch als Brennholz aufzuarbeiten. Dazu werden eine Einweisung vom Revierförster, ein Motorsägenschein, geeignete Schutzkleidung und ein Nachweis über den Besuch eines Stadtwaldökologiekurses benötigt. In diesem Kurs werden die fachlichen Hintergründe der Notwendigkeit einer forstlichen Pflege erläutert, unter besonderer Berücksichtigung der Artenvielfalt und der Ansprüche wertvoller Arten des Leipziger Auenwaldes.

Die Kursgebühr beträgt 16 Euro. Veranstaltungsort ist das Naturkundemuseum (Lortzingstraße 3 in 04105 Leipzig). Anmeldungen für den Kurs nimmt der ENEDAS e. V. telefonisch unter 0157 / 71 82 21 92 oder per E-Mail info@enedas.de entgegen. Bei der Anmeldung müssen der vollständige Name, Adresse, Telefonnummer und, wenn vorhanden, die E-Mail-Adresse angegeben werden.

Bei allgemeinen Fragen zum Thema „Selbstwerbung im Leipziger Stadtwald" können sich Interessierte an die Stadt Leipzig, Amt für Stadtgrün und Gewässer, Abteilung Stadtforsten, unter der Telefon 30 94 00 wenden. ■

@ www.enedas.de

Unterwasserwelten locken ins Naturkundemuseum

WAS passiert unter der Wasseroberfläche, wenn es regnet? Wie sehen Seerosen von unten aus? Das und vieles mehr zeigt die Ausstellung „Unter der Oberfläche. Bilder aus unseren Gewässern" des Naturkundemuseums. Sie bietet dem Besucher einen Tauchgang der besonderen Art. In den heimischen Gewässern erschließt sich eine ganze Vielfalt an Farben und Formen, die es zu entdecken lohnt. Zu sehen sind sensible Biotope, steinerne Becken, schnelle Räuber, klare Sicht oder auch Schnee unter Wasser. Aber neben all der faszinierenden Schönheit werden auch die Probleme aufgezeigt, die der Mensch mit der vielfältigen Nutzung des Wassers und seiner Ressourcen geschaffen hat. Eine parallele Ausstellung beschäftigt sich mit dem Baustoff des Völkerschlachtdenkmals, dem Gestein Granitporphyr, der nicht nur ein spannender Zeuge der Erdgeschichte ist. Beide Ausstellungen sind bis zum 12. Dezember zu sehen. ■

Tauchgang der besonderen Art: Das Naturkundemuseum geht mit einer neuen Schau „unter die Oberfläche". Foto: Naturkundemuseum

@ www.leipzig.de/naturkundemuseum

Leipzig isst und bleibt fair!

Stadt startet mit Fairtrade-Town-Siegel in die Faire Woche und begeistert für fairtrade Eis

Schmeckt und macht ein gutes Gewissen: Eis aus fair gehandelten Zutaten. Auch für dieses Leipziger Engagement nahm Umweltbürgermeister Heiko Rosenthal gemeinsam mit Vertretern der Steuerungsgruppe wieder die Auszeichnung „Fairtrade Town" entgegen. Foto: abl

ZUM Auftakt der „Faire(n) Woche 2013" und dem Ende der „Eisrallye" am 13. September hat Leipzig nun für weitere vier Jahre den Titel „Fairtrade-Town" verliehen bekommen.

Seit 13. September darf sich die Stadt Leipzig nach zwei Jahren ein weiteres Mal für vier Jahre „Fairtrade-Town" nennen. Bürgermeister Heiko Rosenthal nahm die Auszeichnung in der „Eisträumerei" in Reudnitz entgegen, nachdem er selbst noch einmal von den Eisleckereien kosten durfte. Er bedankte sich bei den vielen Aktiven für ihr Engagement und erklärte, dass er den Titel für die Stadt als Ansporn sehe, dem Thema faires Handeln noch mehr Aufmerksamkeit zu verschaffen und weitere Partner zu gewinnen. Besonders nachhaltig sei es, wenn es, wie bei der „Eisrallye", auch noch angenehm ist, sich für eine faire Welt zu engagieren. Beim Eissommer wurden verschiedene Eissorten aus fair gehandelten Zutaten hergestellt und, mit Hinweis versehen, verkauft. Die beteiligten Eishändler „Brakers go" in der Bornaischen Straße, „Tonis handmade organic ice-cream" in der Könneritzstraße, „Gourmétage" in der Mädler-Passage, „Contigo" in der Nikolaistraße und „Eisträumerei" in der Riebeckstraße attestierten der Aktion einen Mehrwert für ihr Geschäft. Das faire Eis sei gut angekommen und habe viele Menschen zum Probieren animiert. Welche Eissorte schlussendlich das Rennen gemacht hat, wird bei der Preisverleihung am 27. September auf dem Augustusplatz verkündet.

Zeitgleich startete die „faire Woche", die bundesweit bis 27. September läuft und mit über 5 000 Aktionen Aufmerksamkeit für fair gehandelte Produkte und damit gerechtere Preise erzielen will. Mehr zu den Aktionen und den organisierenden Gruppe gibt es unter folgender Internetadresse:

@ www.leipzig-handelt-fair.de

Der Botanische Garten lädt zum 1. Pflanzen- und Gartenmarkt

DER Förderverein des Botanischen Gartens organisiert gemeinsam mit der Universität Leipzig am 21. und 22. September von 10 bis 18 Uhr erstmals den Leipziger Pflanzenmarkt. Im ehrwürdigen Ambiente um die Glashäuser und unter alten Bäumen bieten 40 ausgewählte Gärtnereien aus ganz Deutschland ihre speziellen Pflanzensortimente und Raritäten an. Die eingeladenen Gärtnereien stehen für hohe Pflanzenqualität aus eigener, handwerklicher, gärtnerischer Aufzucht und garantieren für die Sorten- und Artenechtheit der angebotenen Pflanzen. Neben einer großen Vielfalt an Wild- und Kulturpflanzen gibt es auch Informationen rund um die Themen Garten und Pflanzen sowie Gartenführungen und Vorführungen. Zudem zeigt die Orangerie eine Ausstellung über Wolfsmilchgewächse. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Eintritt für den Markt samt Gewächshäusern und Schmetterlingshaus 4 Euro. Unter 18 Jahren freier Eintritt. ■

Henry im Pflanzenreich: Er wirbt für den Gartenmarkt. Foto: BG

Informationsveranstaltung des UiZ zum Thema Legionellen

IN den vergangenen Wochen häufen sich immer wieder Meldungen zu Legionellen in Wasserproben. In einigen Häusern hat das Gesundheitsamt auch Duschverbote ausgesprochen. Das Umweltinformationszentrum (UiZ) will jetzt dazu aufklären und lädt am 26. September zu einer Informationsveranstaltung in das Technische Rathaus, Prager Straße 118-136 ein.

Ab 17 Uhr erhalten hier Anlagennutzer und Verantwortliche, Mieter und Eigentümer Auskünfte über Trinkwasserhygiene und Anlagenwartung. Als Gäste werden Dr. Ingrid Möller, Abteilungsleiterin des Gesundheitsamts, und Andreas Schulz von den Kommunalen Wasserwerken Leipzig erwartet. Sie wollen über die gesetzlichen Bestimmungen und Anforderungen zum Gesundheitsschutz aufklären und auch den Komplex Trinkwasserhygiene und seine gesundheitliche Bedeutung nicht aussparen. Außerdem geht es um Anlagenwartung und neue gesetzliche Regelungen zur Untersuchung von Warmwasserinstallationen in Mietshäusern auf mögliche Belastung durch Legionellen.

Legionellen sind Bakterien, die sich im Warmwasser vermehren und zu schwerwiegenden Atemwegserkrankungen führen können. Die Infektion erfolgt über das Einatmen von feinsten Wassertröpfchen, zum Beispiel beim Duschen. Die Bakterien können in die Atemorgane gelangen und dort Entzündungen verursachen.

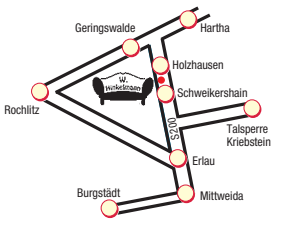
Anmeldungen für die kos-tenlose Informationsveranstaltung und weitere Details gibt es unter Telefon 123 6830 oder auf www.umwelt-leipzig.de. ■

Anzeigen

Polstermöbel
direkt vom Hersteller
Qualität seit 120 Jahren
W. Hinkelmann
Polstermöbel GmbH
Platzprobleme? Nicht mit uns!

Wir beraten Sie gern:
- Wir stellen Polstermöbel und Liegen in hoher Qualität her
- Wir fertigen preisgünstig nach Kundenwunsch

So finden Sie uns



09306 Erlau / OT Schweikershain
Hauptstraße 16 (direkt an der S 200 zwischen Mittweida und Geringswalde)
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-17 Uhr · Do 9-20 Uhr · Sa 9-14 Uhr
☎ 037382/85 60 · www.hinkelmann-polstermoebel.de

ANZEIGE

Frisch in den Herbst
Neues Funktionswunder der Firma Hinkelmann

Schweikershain/Holzhausen. Moderne Eleganz oder Funktionalität? Sie können sich nicht entscheiden? Warum kombinieren sie nicht einfach beides, so wie die W. Hinkelmann Polstermöbel GmbH mit ihrem neuen Modell „Thomas"?! Kaum fertig entwickelt findet der „Neue" schon großen Gefallen bei den Kunden des traditionsreichen Familienunternehmens. Das elegante Funktionswunder wurde nach Thomas Kirschke, einem langjährigen Mitarbeiter des renommierten Polstermöbelherstellers, benannt. Die elffach klappbaren Seitenteile ermöglichen alle Einstellungen, die von senkrecht nach oben über verschiedene Neigungen bis hin zu waagerecht gehen. So lässt sich der 3-Sitzer schnell und einfach in ein bequemes über zwei Meter langes Gästebett verwandeln. Die standardmäßige, größere Sitztiefe kommt dieser Funktion zusätzlich zugute oder bietet bei angeklappten Seitenteilen viel Platz zum Entspannen. Zwei Nierenstützkissen ermöglichen ein gesundes und ergonomisches Sitzen. Die verstellbaren Kopfstützen runden den Komfort ab. Eine verstellbare Rückenlehne ergänzt die Funktionsvielfalt. Das praktische und gleichermaßen formschöne Modell ist in allen Stoff- und Lederkombinationen erhältlich und lässt sich durch passende Holz- oder Metallfüße, die in verschiedenen Ausführungen angeboten werden, optimal ergänzen. Auf Kundenwunsch wurde sogar ein Fernsehsessel entwickelt. Der Sessel überzeugt nicht nur durch sein geradliniges, fast zierlich wirkendes Design, sondern auch durch eine besonders leichte Bedienung. Die Scherenbeschläge wurden durch Gasfedern ausgetauscht, so gleitet die Rückenlehne einfach vor und zurück und die Fußstütze klappt mühelos aus. Nur die 2-motorige Elekroversion bietet eine noch einfachere Bedienung. Überzeugen Sie sich selbst und probieren das neue Modell in unseren Ausstellungsräumen aus.

Weitere Informationen:
W. Hinkelmann
Polstermöbel GmbH
Hauptstraße 16,
09306 Erlau/OT Schweikershain,
Tel.: 037382/8560,
www.hinkelmann-polstermoebel.de

„Thomas"-modernes Design in individueller Zusammenstellung.

Mütter in Vollzeit sind häufig gestresst

(rgz). Für 90 Prozent der in Vollzeit berufstätigen Mütter ist es besonders anstrengend, Familie und Job unter einen Hut zu bringen. Das ergab eine repräsentative Forsa-Umfrage unter 1.003 Frauen mit mindestens einem minderjährigen Kind, die von der DAK-Gesundheit in Auftrag gegeben wurde. Dennoch finden 83 Prozent der befragten Mütter, dass Kinder sich positiv auf ihre Gesundheit auswirken. Diese Tendenz können die Mütter beispielsweise mit der speziellen Wirkstoffkombination eines Nahrungsergänzungsmittels wie dem „Mind Master - Brain & Body Performance Drink" unterstützen. Sie kann ihnen dabei helfen, in Stresssituationen genug Energie aufzubringen, und ist einfach anzuwenden. Wer schon einmal so richtig gestresst war, der weiß, dass Stress auch körperlich spürbar ist. Dr. Anke Ertan, Ärztin für Präventivmedizin, Expertin für das Thema Stressbehandlung und Autorin des Buchs „Erfolgreich gegen Stress" erklärt, wie Stress funktioniert. „Zellen und Zellstrukturen können nachhaltig geschädigt werden, die Zelle absterben. Die Folge: Sie liefert keine Energie mehr. Müdigkeit, Erschöpfung, Konzentrationsschwäche setzen ein." Stress ist also nicht nur ein mentales Problem.

Wir suchen zuverlässige
Reinigungskräfte (m/w)
für mehrere Objekte in Leipzig und Umgebung auf geringfügiger Basis.

Erfahrung in der Gebäudereinigung ist von Vorteil.
Zahlung nach Tarif.
Bei Interesse Senden Sie Ihre Bewerbung an:
Clemens Kleine Gebäudereinigung GmbH, Marktplatz 3, 06184 Kabelsketal
Ansprechpartner Fr. Reichardt
Tel. 034605 / 22123
Mail: m.reichardt@clemenskleine.de

WERDEN SIE
KUNDENBERATER (M/W)
TAS

Für die Bereiche Finanzwesen und Versandhandel stellen wir Kundenberater (m/w) ein.

SIE FINDEN BEI UNS
- flexible Arbeitszeitmodelle in Voll- und Teilzeit
- optimale Einarbeitung und individuelle Betreuung
- modernste Büros nahe des Leipziger Stadtzentrums

IHR PROFIL
- Kommunikationsstärke und Serviceorientierung
- PC-Kenntnisse & Flexibilität
- Interesse an einem Arbeitsplatz in einem familiären Team

Entdecken Sie die Vielfalt der telefonischen und schriftlichen Kundenbetreuung und finden Sie bei der TAS AG einen dauerhaften und sicheren Arbeitsplatz in einem Familienunternehmen!

Ihre Fragen beantworten wir gern unter Tel. 0341 200 683 95 82.
Wir freuen uns auf Sie!

TAS AG • KOHLGARTENSTRAßE 13 • 04315 LEIPZIG
TEL. 0341 200 683 95 82 • E-MAIL bewerbung@tas.ag

Perspektive 50plus Beschäftigungspakte in den Regionen
Bundesministerium für Arbeit und Soziales
Unterstützt und gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Stimmt der Mix aus Jung & Alt?
Wir bieten für Ihr Unternehmen:
- bedarfsgerechte Vermittlung von lebenserfahrenen Arbeitskräften
- bedarfsorientierte Qualifizierung für den konkreten Arbeitsplatz
- Informationen und Hilfe beim Beantragen von Fördermitteln

mehrwert50plus.de

So erreichen Sie Ihr Jobcenter:
Leipzig: Tel. 0341 462 44 234
Landkreis Leipzig: Tel. 03437 984-2970
Nordsachsen (Delitzsch-Eilenburg): Tel. 034202 33-218
Nordsachsen (Oschatz-Torgau): Tel. 03421 77 52 54

Mehr wert 50plus
Vorsprung durch Erfahrung
Beschäftigungspakt der Region Leipzig

Anzeigenwerbung im LEIPZIGER Amtsblatt

Rufen Sie uns an!
Telefon: 0371-52 89 320

Beschlussübersicht der Ratsversammlung vom 10.07.2013

RBV-1686/13: Petition zur Einzäunung der Hundewiese am Dürrplatz
RBV-1688/13: Leipzig Marathon
RBV-1689/13: Betriebsausschuss Jugend, Soziales, Gesundheit – Abberufung und Berufung eines Stellvertreters (DS-Nr. V/3104)
RBV-1690/13: Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband für die Stadt- und Kreissparkasse Leipzig – Abberufung und Berufung eines Stellvertreters (DS-Nr. V/3136)
RBV-1691/13: Trägerversammlung auf Basis der „Öffentlich-rechtlichen Trägervereinbarung zwischen dem Sparkassenzweckverband für die Stadt- und Kreissparkasse Leipzig und dem Landkreis Nordsachsen zur Ausübung der Trägerschaft über die Stadt- und Kreissparkasse Leipzig“ – Abberufung sowie Wahl und Entsendung eines Stellvertreters (DS-Nr. V/3137)
RBV-1692/13: Vertreter der Stadt Leipzig für den Aufsichtsrat Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH (MDV) (DS-Nr. V/3139)
RBV-1693/13: Wettbewerb „Ökologisch wertvoller Kleingarten in Leipzig“ – Frakt. Bü. 90/Grüne
RBV-1694/13: Abriss der Industriebrache „Gurken-Schumann“ im Dösner Weg an der Entwicklungsachse vom Bayerischen Bahnhof bis zur Semmelweisbrücke - ehem. HP 062 – Fraktion Die Linke
RBV-1695/13: Errichtung einer Stelle für eine/-n Klimaschutzmanager/-in - ehem. HP 089 – Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
RBV-1696/13: Mehr Transparenz bei städtischen Baumfällungen sowie Neu- und Ersatzpflanzungen – Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
RBV-1697/13: Prüfung der Bewerbung als BUGA-Stadt 2025 – CDU-Fraktion
RBV-1698/13: Gemeinwesenarbeit für unterversorgte Stadtteile – Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
RBV-1699/13: Sportbezogene Jugendsozialarbeit installieren – Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
RBV-1700/13: Europäisches Jahr der Bürgerinnen und Bürger: Leipziger Bürgerwochen – FDP-Fraktion
RBV-1701/13: Hirschfeld-Tage 2016 in Leipzig – FDP-Fraktion
RBV-1702/13: Wiederwahl des Gewandhauskapellmeisters und erneute Bestellung des Ersten Betriebsleiters des Gewandhauses zu Leipzig (DS-Nr. V/3076)
RBV-1703/13: Besetzung der Stelle „Amtsleiter/-in Stadtkämmerei“ (DS-Nr. V/3103)
RBV-1704/13: Sitzungsplan der Ratsversammlung für das Jahr 2014 (DS-Nr. V/3074)
RBV-1705/13: 2. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Leipzig über die Erhebung von Verwaltungskosten für Amtshandlungen in weisungsfreien Angelegenheiten (Verwaltungskostensatzung) (DS-Nr. V/3001)
RBV-1706/13: 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Leipzig über die Form der öffentlichen Bekanntmachung und der ortsüblichen Bekanntgabe (Bekanntmachungssatzung - BekS) (DS-Nr. V/3034)
RBV-1707/13: Personalmehraufwand 2013 (DS-Nr. V/3046)
RBV-1708/13: Verwendung Gewinnvortrag des städtischen Eigenbetriebes Oper Leipzig für Investitionen in das bewegliche Anlagevermögen (DS-Nr. V/2950)
RBV-1709/13: Weiteres Vorgehen nach Vorlage der Touristischen Potenzialanalyse und Betrachtung der Grobvarianten der Trassen des Projektes „Anbindung des Saale-Elster-Kanals an die Saale“ (DS-Nr. V/2851)
RBV-1710/13: Kleingartenkonzeption der Stadt Leipzig – Maßnahmeplan 2013 (DS-Nr. V/2993)
RBV-1711/13: Satzung zur Regelung des Kostenersatzes und zur Gebührenerhebung für Leistungen der Feuerwehr der Stadt Leipzig (DS-Nr. V/3089)
RBV-1712/13: Änderung zum Bau- und Finanzierungsbeschluss und überplanmäßige Auszahlung nach § 79 SächsGemO in 2013 für das städtische Bauvorhaben „Öffnung des Elstermühlgrabens, Bauabschnitt 3, Teilbauabschnitt 3.3 und Neubau der Westbrücke“ (DS-Nr. V/3090)
RBV-1713/13: Entgeltordnung ab dem Schuljahr 2013/2014 für das Thomasalumnat (DS-Nr. V/3035)
RBV-1714/13: Schulnamensgebung: Louise-Otto-Peters-Schule – Gymnasium der Stadt Leipzig (DS-Nr. V/2991)
RBV-1715/13: Ausschreibung der Trägerschaft der Kita Linnéstraße 8 (ehemals 4-9) (DS-Nr. V/3033)
RBV-1716/13: 7. Satzung zur Änderung der Satzung der Schulbezirke der Grundschulen (DS-Nr. V/3091)
RBV-1717/13: 1. Satzung zur Änderung der Satzung zur Schülerbeförderung in der Stadt Leipzig (DS-Nr. V/2914)
RBV-1718/13 : Bebauungsplan Nr. 219 „Wohngebiet am Heidegraben“; Stadtbezirk Leipzig-Nordwest, Ortsteil Lützschena; Billigungs- und Auslegungsbeschluss zur erneuten öffentlichen Auslegung (DS-Nr. V/3004)
RBV-1719/13: Bau- und Finanzierungsbeschluss zum Ersatzneubau der Antonienbrücken im Zuge der Antonienstraße über die Anlagen der DB AG einschließlich Ausbau der Antonienstraße zwischen Diezmannstraße und Klingenstraße (DS-Nr. V/3006)
RBV-1720/13: Bebauungsplan Nr. 359 „Lindenauer Hafen – Zentraler Bereich“; Stadtbezirk Leipzig-West, Ortsteil Schönau – Satzungsbeschluss (DS-Nr. V/3030)
RBV-1721/13: Grobkonzept zur Ausgestaltung der EU-Strukturfonds-Förderperiode 2014-2020 (DS-Nr. V/3044)
RBV-1722/13: Öffentlich geförderte Beschäftigung - Konzept zur Weiterentwicklung des öffentlich geförderten Beschäftigungssektors in Leipzig 2013 ff. (DS-Nr. V/2974)
RBV-1723/13: Verkauf Bauland in Markkleeberg-Zöbigker an einen Bauträger nach öffentlicher Ausschreibung – Zweitvorlage (DS-Nr. V/3008)
RBV-1662/13: Jahresbericht über den Umsetzungsstand der Investitionsmaßnahmen 2012 (DS-Nr. V/2946) ■

Auslegung Haushaltsplanentwurf 2014

Vom 30.09.2013 bis zum 21.10.2013 liegt der Haushaltsplanentwurf 2014 der Stadt Leipzig in der Stadtkämmerei, Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig, im Zimmer 323 während der Dienststunden der Verwaltung (jeweils Montag, Mittwoch und Donnerstag von 9.00-16.00 Uhr, Dienstag 9.00-18.00 Uhr und Freitag 9.00-14.00 Uhr) öffentlich aus. Gleichzeitig ist der Haushaltsplanentwurf 2014 im Internet unter www.leipzig.de einzusehen. ■

Verkehrseinschränkungen zur Bundestagswahl

Zur ordnungsgemäßen Absicherung der Bundestagswahl am 22.09.2013 sind im Umfeld des Neuen Rathauses, am Dittrichring und in der Großen Fleischergasse umfangreiche verkehrsorganisatorische Maßnahmen notwendig.
Folgende Straßen sind an diesem Tag für den Verkehr gesperrt:

im Zeitraum von 14.00 bis 22.00 Uhr
1. Oberer Dittrichring ab Thomaskirchhof bis Parkplatz Große Fleischergasse
2. Oberer Martin-Luther-Ring zwischen Petersstraße und Martin-Luther-Ring sowie

im Zeitraum von 16.00 bis 22.00 Uhr
3. Oberer Martin-Luther-Ring zwischen Markgrafenstraße und Lotterstraße.

Für die Bereiche um das Neue Rathaus, den Oberen Dittrichring, die Große Fleischergasse und die Rudolphstraße besteht am 22. September 2013 absolutes Halteverbot.
Die Zufahrt zur Tiefgarage Burgplatz bzw. zum Parkplatz Große Fleischergasse ist jederzeit möglich. ■

Ordnungsamt

Ämterschließzeiten zum Brückentag am 04.10.

Nach dem Feiertag am 03.10.2013 bleiben einige Ämter aufgrund des Brückentages am Freitag, dem 04.10.2013 geschlossen:
- Sachgebiete Gewerbe-, Grund- und Örtliche Aufwandssteuern der Stadtkämmerei
- Liegenschaftsamt (für dringende Fälle gibt es einen Ansprechpartner unter der Rufnummer 1 23 33 59)
- Amt zur Regelung offener Vermögensfragen
- Amt für Statistik und Wahlen
- Amt für Wirtschaftsförderung

Aktuelle Informationen sind auch im Internet zu finden unter www.leipzig.de. ■

Fassadengestaltung für neuen REWE-Markt Löbauer Straße

In Leipzig-Schönefeld an der Löbauer Straße soll als Ersatz für den bestehenden ein neuer moderner REWE-Markt gebaut werden. In einem Architekturwettbewerb wurde nach einer besonderen Fassadengestaltung gesucht. Im 4. OG des Neuen Rathauses, im Ausstellungsbereich des Stadtplanungsamtes, werden vom 23.9.2013 bis zum 11.10.2013 die Ergebnisse dieses Verfahrens vorgestellt. Die Aufgabe des Wettbewerbes bestand darin, Vorschläge für die Fassadengestaltung für den Neubau des Einkaufsmarktes zu entwerfen und dabei die veränderte Zufahrt von der Löbauer Straße sowie die Schaffung von Stellplätzen einzubeziehen. Außerdem war eine Konzeption für die Außenwerbung gefordert. Das Gutachterverfahren wurde vom Betreiber, der Dohle Handelsgesellschaft Leipzig GmbH & Co. KG in Kooperation mit der Stadt Leipzig ausgelobt. Vier Leipziger Architekturbüros wurden daran beteiligt. Der 1. Preis ging an das Büro Kühnl + Schmidt Architekten AG, die für den Neubau zwei miteinander verbundene Gebäude vorschlagen. Die Ausstellung, mit allen vier Architekten-Entwürfen ist für Interessenten von Montag bis Donnerstag 8.00-18.00 Uhr und Freitag 8.00-15.00 Uhr geöffnet. ■

Bebauungsplan Nr. 359 „Lindenauer Hafen – Zentraler Bereich“, Leipzig-West, Satzungsbeschluss

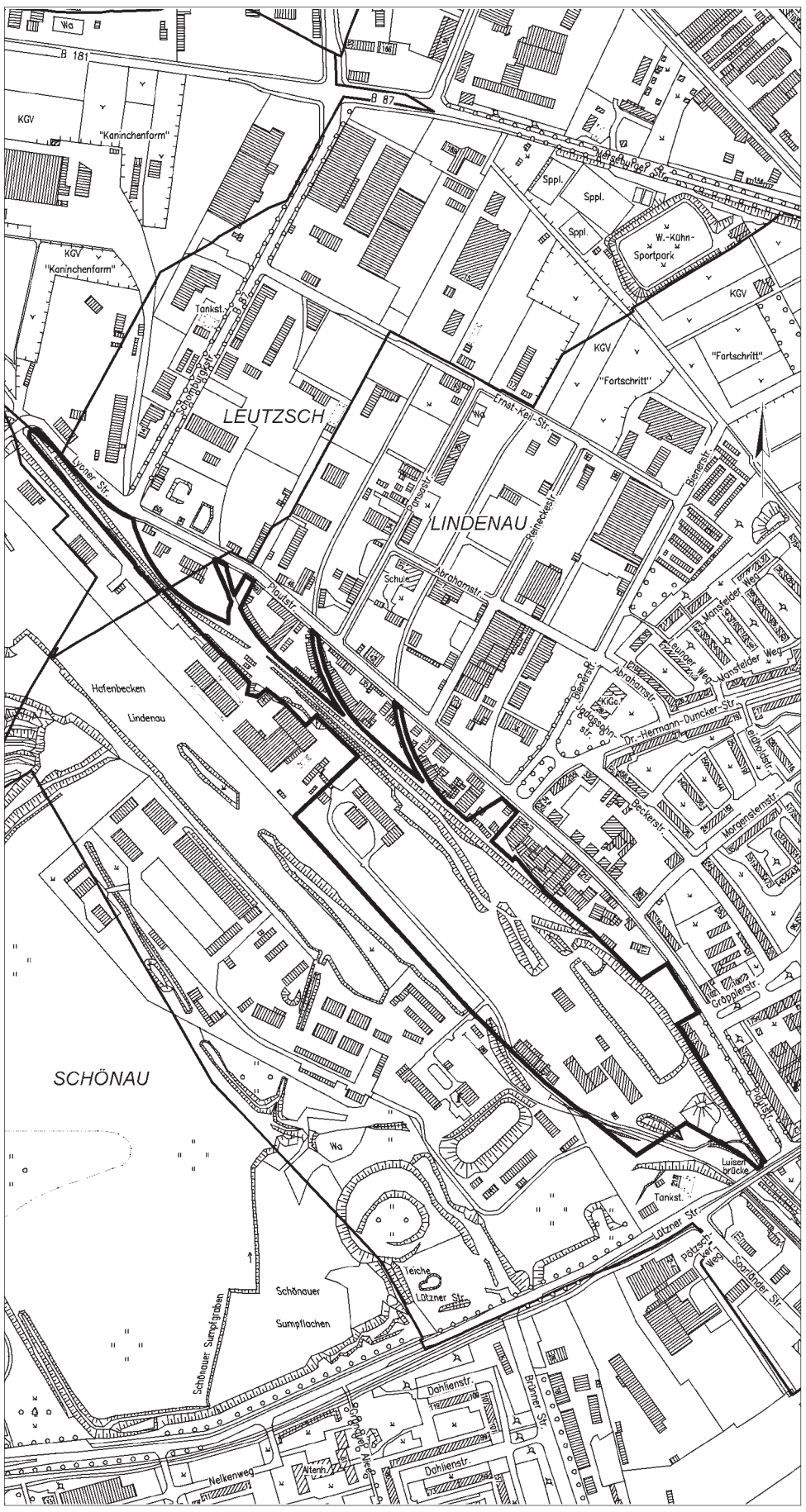
Die Ratsversammlung der Stadt Leipzig hat am 10.07.2013 den Bebauungsplan Nr. 359 „Lindenauer Hafen – Zentraler Bereich“ (Beschluss-Nr. RBV-1720/13) beschlossen. Dieser Beschluss wird hiermit bekannt gemacht.
Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft.
Das Plangebiet befindet sich in Leipzig-West, im Ortsteil Schönau zwischen Plautstraße, Lützner Straße, Hafengelände und Lyoner Straße (entsprechend kartenmäßiger Darstellung). Mit der Planung wird die Voraussetzung zur Umgestaltung des Areals unter Beachtung der ökologischen Potenziale für die Naherholung geschaffen.
Jedermann kann den Bebauungsplan und die Begründung im Stadtplanungsamt, Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig, Zimmer 498 während der Dienststunden Mo./Mi. 8.00-15.00 Uhr, Di. 8.00-18.00 Uhr, Do. 8.00-16.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr, einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.
Rechtsbehelf:
Nach § 215 Abs. 1 BauGB werden unbeachtlich:
1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Leipzig unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Satz 1 gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a beachtlich sind.
Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Plan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.
Die hier gegebenen Hinweise auf Rechtsfolgen nach dem BauGB haben keinen Einfluss auf bestehende Rückübertragungsansprüche bzw. Entschädigungsansprüche nach dem Gesetz zur Regelung offener Vermögensfragen.

Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass nach § 4 Absatz 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten. Dies gilt nicht, wenn
1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
   a) die Rechtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
   b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Stadtplanungsamt



Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 359 „Lindenauer Hafen – Zentraler Bereich“ (fett umrandet)
Kartengrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung

■ Termine

Veranstaltungen der Fraktionen

Die Linke
23.09., 16.00 Uhr, Wahlkreisbüro Grünau, Stuttgarter Allee 16
- Bürgersprechstunde in Grünau mit Sören Pellmann

25.09., 17.00 Uhr im Jugendklub Völkerfreundschaft
- Öffentliche Fraktionssitzung in Grünau zur Schulentwicklung – im Podium: Dr. Heike Förster (Abteilungsleiterin Amt für Jugend, Familie und Bildung), Raimund Krell (Amt für Gebäudemanagement), Antje Kowski (Quartiersmanagement und Campusrat)

30.09., 13.00 Uhr, Bürgerbüro MdL Cornelia Falken, Coppistraße 63
- Bürgersprechstunde im Norden mit Stadträtin Dr. Skadi Jennicke

02.10., 16.00 Uhr, Abgeordnetenbüro Dr. Volker Külow, Georg-Schwarz-Straße 8
- Bürgersprechstunde in Lindenau mit Stadträtin Naomi-Pia Witte ■

■ Termine

Sitzung des Verwaltungsausschusses

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung 02.10., 17.00 Uhr, Neues Rathaus, Zi. 262, Ratsplenarsaal
- Über-/Außerplanmäßige Aufwendungen gemäß § 79 (1) SächsGemO für das Haushaltsjahr 2012 wegen notwendiger Umbuchungen von Auszahlungen für die Instandsetzung der Ostfassade und Ostterrasse der Oper Leipzig
- Ausführungsbeschluss für die Organisation und Durchführung der Anliegerpflichten des Verkehrs- und Tiefbauamtes durch den Eigenbetrieb Stadtreinigung Leipzig
- Ankauf des Gemäldes „Palastarchitektur mit galanten Szenen und Bankett“ von Paul Vredeman de Vries zum Preis von 250 000 Euro und Bestätigung einer überplanmäßigen Ausgabe gem. § 79 (1) SächsGemO im PSP-Element 7.0000035.710.010 in Höhe von 250 000 Euro
- Baubeschluss: Realisierung der energetischen Sanierung der Gebäudehülle und der Bauwerksabdichtung an der 74. Schule/Grundschule in 04318 Leipzig
- Evaluationsbericht zur Arbeit des Betriebsausschusses Kommunaler Eigenbetrieb Leipzig-Engelsdorf 2012 ■

(Änderungen vorbehalten)

Der Vorsitzende
des Verwaltungsausschusses

Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung 23.09., 16.30 Uhr, Neues Rathaus, Festsaal
- Verweis auf § 4 Satz 2 SächsKitaG online stellen
- Neuordnung der Vergabepraxis für Kinderbetreuungsplätze in Leipzig
- Schulsozialarbeit in Leipzig durch Co-Finanzierung dauerhaft sichern
- Schulsozialarbeit
- Bestätigung von überplanmäßigen Aufwendungen für den Leistungsbereich Hilfen zur Erziehung für das Haushaltsjahr 2013 und den Planentwurf 2014 (Teilprodukte der Budgeteinheit 51_363_ZW, 51_367_ZW)
- Fachplan Erziehungs- und Familienberatungsstellen
- Sozialreport 2012
- Bewilligung COMENIUS-Regio Partnerschaft „Schulerfolg sichern in Leipzig und Riga“
- Haushaltsplanentwurf des Amtes für Jugend, Familie und Bildung 2014
- Zusätzliches Personal in Kitas zur Umsetzung der Richtlinie Bildungschancen
- Bundesinitiative Sprache und Integration Arbeitsstand in den kommunalen Kitas
- Bericht des Bürgermeisters
- Information der Verwaltung ■

(Änderungen vorbehalten)

Der Vorsitzende
des Jugendhilfeausschusses

Grundstücksverkehrsausschuss

Tagesordnung der 89. öffentlichen Sitzung 23.09., 17.00 Uhr, Neues Rathaus, Raum 259
- Verkauf Gut Seehausen, Flurstücke 2 und 3 der Gemarkung Seehausen
- Verkauf der Grundstücke Friedrich-Ebert-Straße ohne Hausnummer in 04109 Leipzig, Teilflächen der Flurstücke 2279, 2277, 2274c, 2274d und 2274b der Gemarkung Leipzig Erstvorlage

Beschlüsse aus der 86. nicht öffentlichen Sitzung am 01.07.2013
- Grunderwerb im Bereich des Wohn- und Gewerbeparks Stahmeln

Beschlüsse aus der 87. öffentlichen Sitzung am 26.08.2013
- Vergabe eines Erbbaurechts durch die Stadt Leipzig: Fritz-Seger-Straße 17, Flurstücke 408 und 407 (Teilfläche), Gemarkung Gohlis
- Vergabe eines Erbbaurechts durch die Stadt Leipzig: Flurstücke 1140 und 450 (Teilfläche) von Connewitz, Gustav-Freytag-Straße 33a
- Verkauf des Grundstückes Kochstraße 53, 55 in 04275 Leipzig, Flurstücke 2506y und 2506e der Gemarkung Leipzig
- Aufnahme von Verhandlungen zum Verkauf des Grundstückes Geschwister-Scholl-Straße 9 „Martinheim“ vom Städtischen Eigenbetrieb Behindertenhilfe
- Verkauf Grundstück Schillerweg 12, Flurstück 75/3 der Gemarkung Gohlis ■

Der Vorsitzende
des Grundstücksverkehrsausschusses

Sprechzeiten der Friedensrichter

Schiedsstelle Nordwest/Nord
26.09. und 02.10., 16.00-18.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 1. u. 3. Do./Monat)
Schiedsstelle Süd/Südwest
01.10., 16.00-18.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32, (Sprechtag: 1. Di./Monat)
Schiedsstelle Mitte/Nordost
10.10., 16.00-18.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 2. Do./Monat)
Schiedsstelle West/Alt-West
15.10., 16.00-18.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 3. Di./Monat)
Schiedsstelle Ost/Südost
16.10., 16.00-17.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 3. Mi./Monat)
Friedensrichter sind für eine außergerichtliche Verständigung zwischen Bürgern zuständig. Ihre ehrenamtliche Tätigkeit erstreckt sich auf die zur Einigung gerichtete Beratung von Bürgern und Schlichtung von strittigen Vorgängen, unbefangen und neutral. Telefonische und persönliche Informationsgespräche sind vertraulich und kostenfrei. ■

Satzungen, Verordnungen, Regelungen der Stadt Leipzig
www.leipzig.de/stadtrecht

Verkauf städtischer Liegenschaft

Verkauf
Baugrundstück für Stadthaus

Exposénummer:	0753
Lage:	Newtonstraße 1
Gemarkung:	Dölitz
Flurstück:	183e
Größe:	760 m²
Eigentümer:	Stadt Leipzig
Kontakt:	Herr Schmidt
	Tel. 1 23 56 07
Mindestgebot:	**65 000 Euro**

Die Stadt Leipzig verkauft aus ihrem Eigentum o. g. Grundstück. Gebote sind bitte mit den Antragsformularen in einem verschlossenen Umschlag bis zum **21.10.2013** bei der Stadt Leipzig, Liegenschaftsamt, Terminstelle 1, 04092 Leipzig unter Angabe der Exposénummer 0753 einzureichen. Der Verkauf erfordert die Zustimmung der zuständigen Gremien. ■

(Angaben ohne Gewähr)

@ **www.leipzig.de/immobilien**

Umstufung und Teileinziehung Seelenbinderstraße

Gemäß § 7 (2) des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG) vom 21. Januar 1993, in der aktuellen Fassung, wird der nachstehende Straßenabschnitt der derzeitigen Ortstraße als beschränkt öffentlicher Platz abgestuft. Die Abstufung ist verbunden mit einer Teileinziehung nach § 8 (1) des SächsStrG. Der unten aufgeführte Abschnitt wird auf den nachfolgend näher bezeichneten Benutzungszweck und die Benutzungsart beschränkt.

Bezeichnung, Verlauf, ungefähre Länge, Straßenklasse, Widmungsbeschränkung

Ortsteil Möckern

Seelenbinderstraße, Teilfläche des Flurstückes 217/4 Gemarkung Möckern, zwischen Georg-Schumann-Straße und Seelenbinderstraße, südliche Grenze des Flurstücks 215/2 Gemarkung Möckern, ca. 58 m, beschränkt-öffentlicher Platz (mit einer Fläche von ca. 1850 m²), Fußgängerverkehr und Fahrradverkehr.

Die Umstufung und Teileinziehung erfolgt auf der Grundlage des § 7 (2) und § 8 (2) SächsStrG. Die Absicht der Umstufung/Teileinziehung wurde gemäß § 7 (4) und § 8 (4) SächsStrG im Amtsblatt Nr. 10 am 18.05.2013 bekannt gemacht.

Gegen die Umstufung und Teileinziehung der oben aufgeführten Straße kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Dieser kann schriftlich bei der Stadt Leipzig, Verkehrs- und Tiefbauamt, Prager Straße 118, 04317 Leipzig, Haus C, Zimmer 5.033, eingelegt werden, wo auch die Verfügung mit Begründung sowie ein Planauszug in der Zeit von Mo., Mi., Do. 8.00-14.00 Uhr, Di. 8.00-17.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr, zur Einsichtnahme offen liegen. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Verkehrs- und Tiefbauamt

4. Job- und Karrieremesse in Leipzig am 21. September

Der große Erfolg der vorangegangen Jobmessen Leipzig gab dem Veranstalter und den Beteiligten Anlass, die vierte Job- und Karrieremesse in Leipzig zu organisieren. Sie findet dieses Mal am 21. September 2013 von 10 bis 16 Uhr im Congress Center der Leipziger Messe statt.

Die Jobmesse will interessierten Arbeitssuchenden Wege aufzeigen, sich eine neue Karriere aufzubauen und gleichzeitig den interessierten sächsischen Unternehmen Gelegenheit bieten, auf diesem Weg um das benötigte Personal, Fachkräfte und Ingenieure zu werben. Deshalb beteiligt sich auch die Agentur für Arbeit mit Beratungsfachkräften und einem umfangreichen Dienstleistungsangebot an der Jobmesse des Veranstalters HR Business aus Dresden.

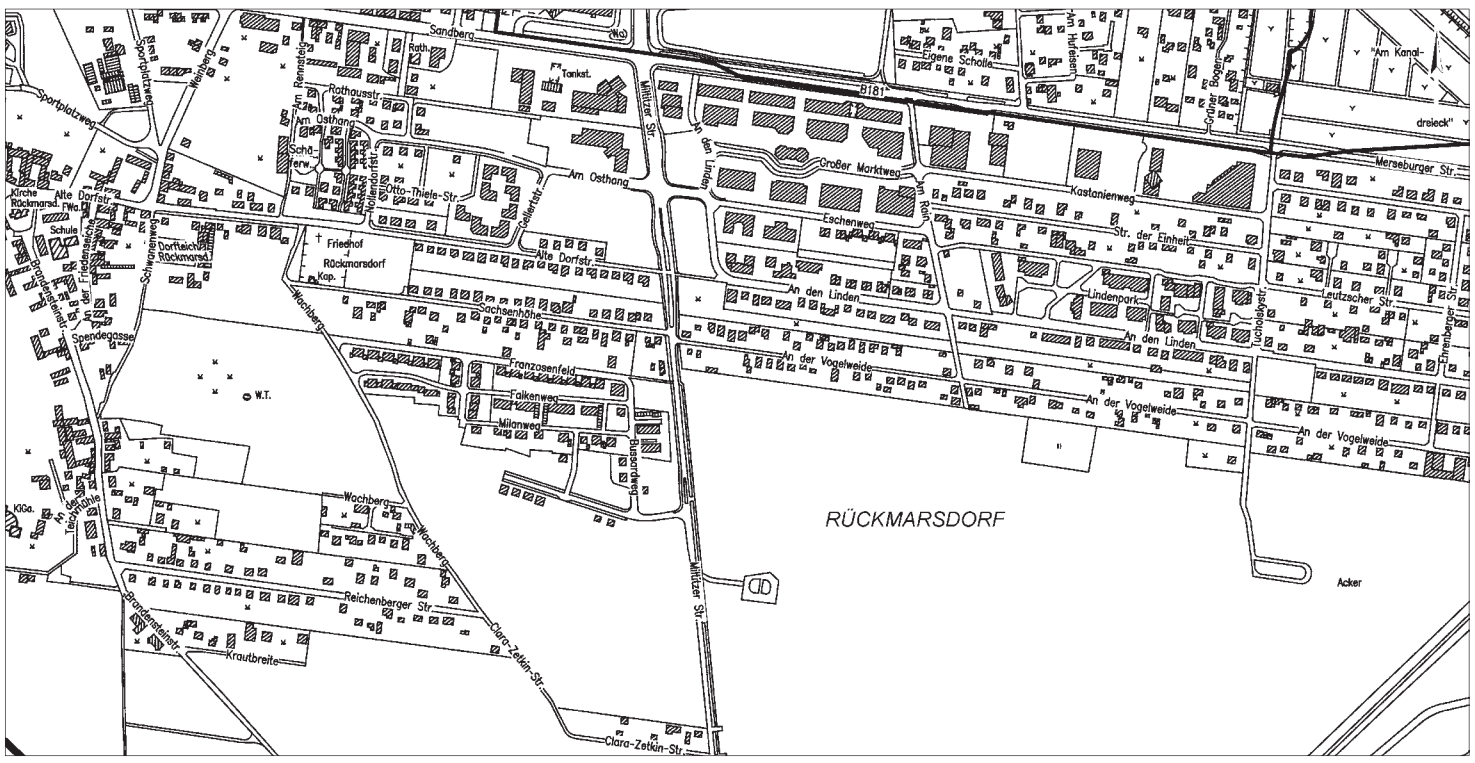
Für alle Fragen rund um das Thema Bewerbung und Stellensuche informiert die Agentur für Arbeit an einem eigenen Stand. Die Arbeitsagentur möchte lebenserfahrenere Menschen über 50 Jahre gern auf das Sonderprogramm Mehrwert 50plus hinweisen.

Das Jobcenter Leipzig informiert ebenfalls an einem eigenen Messestand und mit einem öffentlichen Vortrag zu den verschiedenen Förderangeboten, die das Sonderprogramm den Arbeitsuchenden und Arbeitgebern bietet. Ziel dieser Job- und Karrieremesse in Leipzig ist, wechselwilligen Fachkräften und Ingenieuren, Rückkehrern, Pendlern und Arbeitsuchenden sowie Auszubildenden und Schulabgängern alle Wege zu einem neuen Job oder zu einer neuen Karriere in Leipzig, dem Umland und ganz Sachsen aufzuzeigen. Weiterhin bietet die Jobmesse Möglichkeiten zur Information über die Arbeitsaufnahme ausländischer Arbeitsuchender in Sachsen. Auch zum Thema Existenzgründung halten Aussteller Informationen und Fachvorträge bereit.

Alle Informationen zur Messe finden Interessierte unter www.jobmesse-leipzig.de. Der Eintritt ist kostenlos. ■

@ **Das Leipziger Amtsblatt lesen Sie jetzt auch im Internet unter**
www.leipzig.de/amtsblatt

Bodensonderungsverfahren nach § 11 Abs. 1 des Verkehrsflächenbereinigungsgesetzes (VerkFlBerG) „Verkehrsflächenbereinigung Rückmarsdorf“



Geltungsbereich des Bodensonderungsverfahrens nach § 11 Abs. 1 des Verkehrsflächenbereinigungsgesetzes (VerkFlBerG) „Verkehrsflächenbereinigung Rückmarsdorf“.
Kartengrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung

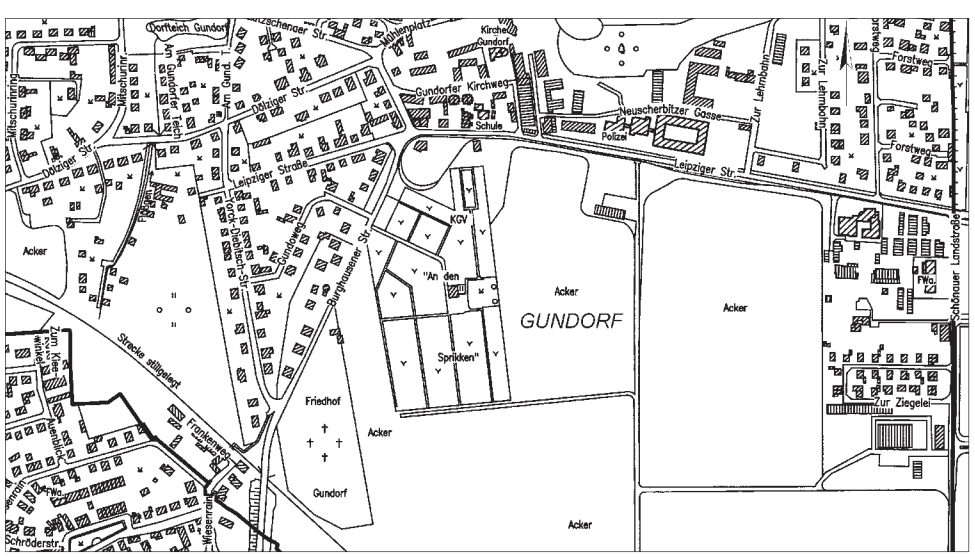
In der Stadt Leipzig ist in der Gemarkung Rückmarsdorf hinsichtlich der Flurstücke 6, 32a, 55, 55c, 64e, 67, 69/1, 89, 218f, 224/1, 244a, 259/25, 260/21, 262/11, 262/17, 262/25, 262/35, 321/1, 321/6, 326o, 437, 532/2, 534/2, 536/2, 538/2, 539/2, 540/2, 541/2, 550/2, 553/2, 560/2, 562/2, 564/2, 565/2, 567/2, 570/2, 571/2, 572/2, 573/2, 575/2, 576/2, 577/2, 578/2 und 579/2 ein Bodensonderungsverfahren nach § 11 Abs. 1 des Verkehrsflächenbereinigungsgesetzes (VerkFlBerG) eingeleitet worden.

Das Bodensonderungsverfahren dient dem Vollzug des Verkehrsflächenbereinigungsgesetzes (VerkFlBerG) vom 26.10.2001 (BGBl. I S. 2716) und soll der Stadt Leipzig als öffentlichem Nutzer das Eigentum an privaten Grundstücken in solchem Umfang verschaffen, wie es zur bestimmungsgemäßen Nutzung der Verkehrsflächen im Sinne des VerkFlBerG erforderlich ist. Der Entwurf des Sonderungsplans „Verkehrsflächenbereinigung Rückmarsdorf“ liegt gemeinsam mit den zu seiner Aufstellung verwandten Unterlagen **vom 07.10.2013 bis zum 06.11.2013** im Amt für Geoinformation und Bodenordnung, Abteilung Bodenordnung und Wertermittlung, Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses, Stadthaus, Zi. 413, Burgplatz 1, 04109 Leipzig während der Dienstzeiten (Mo.-Do. 8.00-15.30 Uhr, Fr. 8.30-13.00 Uhr) oder abweichend davon nach vorheriger telefonischer Vereinbarung (Tel. 1 23 50 24) zur Einsichtnahme aus. Während der Auslegungsfrist können alle Planbetroffenen sowie Inhaber von Rückübertragungsansprüchen nach dem Vermögensgesetz oder aus Restitution (§ 11 Abs. 1 des Vermögenszuordnungsgesetzes) oder von beschränkten dinglichen Rechten an Grundstücken oder Rechten an Grundstücken den Entwurf des Sonderungsplans sowie seine Unterlagen einsehen und Einwände gegen die getroffenen Feststellungen zu den dinglichen Rechtsverhältnissen erheben. Planbetroffene sind die Eigentümer der betroffenen Grundstücke, die Inhaber von dinglichen Nutzungsrechten und Gebäudeeigentum sowie Anspruchsberechtigte nach dem Verkehrsflächenbereinigungsgesetz. Die Einwände können unter der oben bezeichneten Anschrift zur Niederschrift oder schriftlich bei der Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung, Abteilung Bodenordnung und Wertermittlung, Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses, 04092 Leipzig, erhoben werden. ■

Umlegungsausschuss
Der Vorsitzende

Bodensonderungsverfahren nach § 11 Abs. 1 des Verkehrsflächenbereinigungsgesetzes (VerkFlBerG) „Verkehrsflächenbereinigung Gundorf“

In der Stadt Leipzig ist in der Gemarkung Gundorf hinsichtlich der Flurstücke 12c, 12/1, 34k, 61i, 61/2, 62/4, 62/5, 66a, 66c, 67/8, 67/9, 67/10, 67/15, 67/17, 138/7, 138/8, 400/3, 400/4 und 456 ein Bodensonderungsverfahren nach § 11 Abs. 1 des Verkehrsflächenbereinigungsgesetzes (VerkFlBerG) eingeleitet worden. Das Bodensonderungsverfahren dient dem Vollzug des Verkehrsflächenbereinigungsgesetzes (VerkFlBerG) vom 26.10.2001 (BGBl. I S. 2716) und soll der Stadt Leipzig als öffentlichem Nutzer das Eigentum an privaten Grundstücken in solchem Umfang verschaffen, wie es zur bestimmungsgemäßen Nutzung der Verkehrsflächen im Sinne des VerkFlBerG erforderlich ist. Der Entwurf des Sonderungsplans „Verkehrsflächenbereinigung Gundorf“ liegt gemeinsam mit den zu seiner Aufstellung verwandten Unterlagen **vom 23.09.2013 bis zum 22.10.2013** im Amt für Geoinformation und Bodenordnung, Abteilung Bodenordnung und Wertermittlung, Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses, Stadthaus, Zi. 452, Burgplatz 1, 04109 Leipzig während der Dienstzeiten (Mo.-Do. 8.00-15.30 Uhr, Fr. 8.30-13.00 Uhr) oder abweichend davon nach vorheriger telefonischer Vereinbarung (Tel. 1 23 50 64) zur Einsichtnahme aus. Während der Auslegungsfrist können alle Planbetroffenen sowie Inhaber von Rückübertragungsansprüchen nach dem Vermögensgesetz oder aus Restitution (§ 11 Abs. 1 des Vermögenszuordnungsgesetzes) oder von beschränkten dinglichen Rechten an Grundstücken oder Rechten an Grundstücken den Entwurf des Sonderungsplans sowie seine Unterlagen einsehen und Einwände gegen die getroffenen Feststellungen zu den dinglichen Rechtsverhältnissen erheben. Planbetroffene sind



Geltungsbereich des Bodensonderungsverfahrens nach § 11 Abs. 1 des Verkehrsflächenbereinigungsgesetzes (VerkFlBerG) „Verkehrsflächenbereinigung Gundorf“.
Kartengrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung

die Eigentümer der betroffenen Grundstücke, die Inhaber von dinglichen Nutzungsrechten und Gebäudeeigentum sowie Anspruchsberechtigte nach dem Verkehrsflächenbereinigungsgesetz. Die Einwände können unter der oben bezeichneten Anschrift zur Niederschrift oder schriftlich bei der Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung, Abteilung Bodenordnung und Wertermittlung, Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses, 04092 Leipzig, erhoben werden. ■

Umlegungsausschuss
Der Vorsitzende

Einziehung einer Teilfläche im Bereich vor dem Autohaus Richard-Lehmann-Straße

Gemäß § 8 (1) des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG) vom 21. Januar 1993, in der aktuellen Fassung, werden Teilflächen der Flurstücke 474/31 und 474/12 Gemarkung Connewitz eingezogen.

Bezeichnung, Verlauf, ungefähre Fläche, Straßenklasse, Widmungsbeschränkung

Ortsteil Zentrum-Südost

Richard-Lehmann-Straße, Teilflächen der Flurstücke 474/31 und 474/12 Gemarkung Connewitz, zwischen Richard-Lehmann-Straße 118 und östliche Grenze des Flurstücks 474/13 Gemarkung Connewitz, ca. 2665 m², Ortsstraße, unbeschränkt

Die Einziehung erfolgt auf Grundlage des § 8 (2) SächsStrG. Die Absicht der Einziehung wurde gemäß § 8 (4) SächsStrG im Amtsblatt Nr. 10 am 18. Mai 2013 bekannt gemacht.

Gegen die Einziehung der oben aufgeführten Straße kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Dieser kann schriftlich bei der Stadt Leipzig, Verkehrs- und Tiefbauamt, Prager Straße 118, 04317 Leipzig, Haus C, Zimmer 5.033, eingelegt werden, wo auch die Verfügung mit Begründung sowie ein Planauszug in der Zeit von Mo., Mi., Do. 8.00-14.00 Uhr, Di. 8.00-17.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr, zur Einsichtnahme offen liegen. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Verkehrs- und Tiefbauamt

Einziehung des Parkplatzes Rosenowstraße/ Essener Straße

Gemäß § 8 (1) des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG) vom 21. Januar 1993, in der aktuellen Fassung, wird der Parkplatz Rosenowstraße/Essener Straße, Flurstück 1466 Gemarkung Mockau eingezogen.

Bezeichnung, Verlauf, ungefähre Fläche, Straßenklasse, Widmungsbeschränkung

Ortsteil Mockau-Nord

Parkplatz Rosenowstraße/Essener Straße, Flurstück 1466 Gemarkung Mockau, zwischen Rosenowstraße und Otto-Michael-Straße, ca. 1127 m², beschränkt-öffentlicher Platz, beschränkter Kfz-Verkehr. Die Einziehung erfolgt auf Grundlage des § 8 (2) SächsStrG.

Die Absicht der Einziehung wurde gemäß § 8 (4) SächsStrG im Amtsblatt Nr. 11 am 1. Juni 2013 bekannt gemacht. Gegen die Einziehung der oben aufgeführten Straße kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Dieser kann schriftlich bei der Stadt Leipzig, Verkehrs- und Tiefbauamt, Prager Straße 118, 04317 Leipzig, Haus C, Zimmer 5.033, eingelegt werden, wo auch die Verfügung mit Begründung sowie ein Planauszug in der Zeit von Mo., Mi., Do. 8.00-14.00 Uhr, Di. 8.00-17.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr, zur Einsichtnahme offen liegen. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Verkehrs- und Tiefbauamt

Tagesseminar des Unternehmensgründerbüros

Basiswissen Buchführung – 08.10., 09.00 bis 16.00 Uhr

Die Teilnehmer dieses Tagesseminars sollen befähigt werden, die laufende Buchführung selbstständig zu erledigen. Sie können eine betriebswirtschaftliche Auswertung (BWA) sowie eine Einnahme-Überschussrechnung (EÜR) nach finanzamtlichem Muster erstellen und lesen. Inhalte sind: Grundlagen der Buchführung, Anforderungen an Belege, Rechnungen und sonstige Unterlagen, Erstellung von Kassenbuch, Fahrtenbuch, Eigenbelegen, Erstellung eines Anlagespiegels und Abschreibungen, Erstellung einer Vorlage für EÜR, Vorbereitung einer Steuererklärung, häufige Probleme und praktische Hinweise. Die Teilnahme an diesem Tagesseminar kostet 20 Euro. Es findet im Business Innovation Centre (BIC), Unternehmensgründerbüro Statd Leipzig / Amt für Wirtschaftsförderung, Karl-Heine -Straße 99/ Ecke Gießerstraße, statt. Voranmeldung bitte unter Tel. 4 91 21 10 oder per Mail andrea.aufdermasch@leipzig.de oder www.ugb-leipzig.de. ■

Kostenlose Beratung zu Schimmel in Wohnräumen

Am 01.10.2013 bieten Fachleute vom Umweltinstitut Leipzig e. V. (UIL) kostenlose und individuelle Beratungen zu Luftschadstoffen und Schimmelpilzen in Wohnungen an. Es werden mögliche Gefahren und Vorgehensweisen besprochen. Die Beratung findet von 15.00 bis 17.00 Uhr statt. Weitere Informationen zu dem Angebot sind unter www.leipzig.de/uiz oder telefonisch direkt beim UIL unter der Rufnummer 3 91 20 83 zu erhalten. Das Umweltinformationszentrum befindet sich im Erdgeschoss des Technischen Rathauses, Prager Straße 118-136, Haus A, Eingang II, Fußgängerbereich. ■

■ Termine

Sitzungen der Ortschaftsräte

Ortschaftsrat Burghausen
24.09., 19.00 Uhr, ehem. Gemeindeamt Burghausen, Miltitzer Straße 1
- Änderung und Ergänzung des Flächennutzungsplanes – FNP-Fortschreibung Billigungs- und Auslegungsbeschluss zur erneuten öffentlichen Auslegung
- Änderung, Ergänzung und Fortschreibung des Landschaftsplanes der Stadt Leipzig – Beschluss
- Besprechung mit dem Umweltamt über die auf dem Saale-Elster-Kanal (Elster-Saale-Kanal) fahrenden und verwendeten motorbetriebenen Wasserfahrzeuge

Ortschaftsrat Holzhausen
01.10., 19.00 Uhr, ehem. Gemeindeamt Holzhausen, Stötteritzer Landstraße 31
- Änderung, Ergänzung und Fortschreibung des Landschaftsplanes der Stadt Leipzig – Beschluss
- Änderung und Ergänzung des Flächennutzungsplanes – FNP-Fortschreibung, Billigungs- und Auslegungsbeschluss zur erneuten öffentlichen Auslegung
- Information zum jährlichen forstwirtschaftlichen Wirtschaftsplan
- Vergabe von Brauchtumsmitteln ■

Sitzungen der Stadtbezirksbeiräte

Stadtbezirksbeirat Leipzig-Mitte
26.09., 18.00 Uhr, Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, Zimmer 270
- Änderung, Ergänzung und Fortschreibung des Landschaftsplanes der Stadt Leipzig - Beschluss
- Änderung und Ergänzung des Flächennutzungsplanes – FNP-Fortschreibung, Billigungs- und Auslegungsbeschluss zur erneuten öffentlichen Auslegung
- Vorstellung des jährlichen Wirtschaftsplanes und des Holzeinschlagsplanes der Abteilung Stadtforsten (Amt für Stadtgrün und Gewässer) für den Winter 2013/2014

Stadtbezirksbeirat Leipzig-Süd
02.10., 17.00 Uhr, Haus der Demokratie, Bernhard-Göring-Straße 152, Zi. 103
- Änderung, Ergänzung und Fortschreibung des Landschaftsplanes der Stadt Leipzig – Beschluss
- Änderung und Ergänzung des Flächennutzungsplanes – FNP-Fortschreibung, Billigungs- und Auslegungsbeschluss zur erneuten öffentlichen Auslegung
- Flächendeckendes schnelles Internet (Breitband-Internetzugang) im Stadtgebiet Leipzig – ein Erfordernis für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung
- Vorstellung jährlicher Wirtschaftsplan und Holzeinschlagsplan für den kommenden Winter durch Abt. Stadtforsten
- Informationen: Gemeinwesenarbeit, Spielplatz in KGV „Erholung“, Grundstücke für Kitas
- Erinnerung: Vorstellung Haushaltsplanentwurf am 17.10.2013

Stadtbezirksbeirat Leipzig-Altwest
02.10., 17.30 Uhr, Rathaus Leutzsch, Georg-Schwarz-Straße 140, 1. Stock (Beratungsraum)
- Bau- und Finanzierungsbeschluss Demmeringstraße, 1. Bauabschnitt, 2. Teilbauabschnitt zwischen Cranachstraße und Merseburger Straße, Förderung im Bund-Länder-Programm Stadtumbau Ost, Programmteil Aufwertung ■

Versteigerung von Fundsachen

Das Ordnungsamt beabsichtigt am 09.10.2013 11.00-12.30 Uhr vor der Moritzbastei die letzte öffentliche Versteigerung in diesem Jahr durchzuführen. Versteigert werden insgesamt ca. 80 Fahrräder, deren Aufbewahrungsfrist von 6 Monaten gemäß § 973 BGB abgelaufen ist. Ansprüche hinsichtlich der zur Versteigerung freigegebenen Fundsachen können bis zum 08.10.2013, 18.00 Uhr im Fundbüro, Prager Straße 130, Tel. 1 23 84 00, geltend gemacht werden. Die Besichtigung der zu versteigernden Fundsachen erfolgt am Tag der Versteigerung ab 10.30 Uhr am Veranstaltungsort. Es ist nur Barzahlung möglich. Weitere Informationen im Internet unter www.leipzig.de/fundbuero. ■

Stellenausschreibungen

Bitte bewerben Sie sich mit folgenden Unterlagen: Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Kopien von Berufs- und Studienabschlüssen, Dienst- oder Arbeitszeugnissen, Beurteilungen und gegebenenfalls Referenzen unter Angabe der Stellenausschreibungs-Nr. an die Stadt Leipzig, Personalamt, Abteilung Personalwirtschaft, 04092 Leipzig oder über das Online-Bewerber-Portal auf www.leipzig.de/personal. Bewerbungen können auch persönlich in der Abteilung Personalwirtschaft, Stadthaus, Zimmer 350 (gegen Empfangsbestätigung), abgegeben werden. Alle Stellenausschreibungen der Stadt Leipzig sind auch unter www.leipzig.de/stellen zu finden.

Im **Veterinär- und Lebensmittelaufsichtsamt, Abteilung Lebensmittelüberwachung,** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet zur Vertretung voraussichtlich bis 27. Juli 2014 folgende Stelle zu besetzen:

Sachgebietsleiter/-in

Anforderungen:
- Abschluss als staatlich geprüfte/-r Lebensmittelchemiker/-in (2. Staatsexamen)
- Erfahrungen in der amtlichen Lebensmittelüberwachung
- anwendungsbereite Kenntnisse im Verwaltungs- und Ordnungswidrigkeitsrecht
- anwendungsbereite Kenntnisse in der Anwendung arbeitsplatzbezogener PC-Software (u. a. BALVI iP)
- hohes Engagement, Flexibilität und soziale Kompetenz
- Befähigung zur interdisziplinären Zusammenarbeit
- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung
- Bereitschaft, den privaten Pkw für dienstliche Zwecke zu nutzen

Aufgaben:
- Leitung des Sachgebietes
- alle Tätigkeiten in der amtlichen Lebensmittelüberwachung
- Vollzug lebensmittelrechtlicher Vorschriften
- Erarbeitg. von Verwaltungsentscheidungen und Durchführung ordnungsbehördl. Maßnahmen
- Bewerten und Erstellen von Gutachten
- wissenschaftl. Sachverständigentätigkeit, insbes. bei gesundheitsrelevanten Fragestellungen
- Einleitung und Führung von Ermittlungen bei Erkrankungen nach Lebensmittelgenuss

Entgeltgruppe: E 13 TVöD
Ansprechpartnerin für diese Ausschreibung ist Frau Thiele, Tel. 1 23 27 48.
Stellenausschreibungs-Nr.: 56 09/13 05
Ausschreibungsschluss ist der 01.10.2013. ■

Im **Veterinär- und Lebensmittelaufsichtsamt, Abteilung Tierseuchenbekämpfung und Tierschutz**, ist ab sofort befristet zur Vertretung bis vorerst Ende Dezember 2013 folgende Stelle zu besetzen:

Tierärztin/Tierarzt

(Sachgebiet Tierseuchenbekämpfung und -prophylaxe)

Anforderungen:
- Approbation als Tierärztin/Tierarzt
- Kenntnisse und Erfahrungen auf dem Gebiet des Tierseuchen-, Tierschutz- und Tierarzneimittelrechts des amtstierärztlichen Dienstes erwünscht
- Kenntnisse im Verwaltungs- und Ordnungswidrigkeitenrecht erwünscht
- Kenntnisse in der Anwendung arbeitsplatzbezogener PC-Software (TSN, TRACES, BALVI iP HIT) oder die Bereitschaft, sich diese anzueignen
- Bereitschaft zur Teilnahme am amtstierärztlichen Bereitschaftsdienst außerhalb der üblichen Dienstzeiten
- Bereitschaft, den privaten Pkw gegen Entschädigung dienstlich zu nutzen

Aufgaben:
- Durchführung des amtstierärztlichen Dienstes bei der tierseuchenrechtlichen Überwachung von Nutztierhaltungen, Handelsbetrieben, Veranstaltungen mit Tieren, des nationalen und internationalen Tierverkehrs und des Verkehrs mit tierischen Produkten bzw. Nebenprodukten
- Tierseuchenstatistik
- Teilnahme am amtstierärztlichen Bereitschaftsdienst

Entgeltgruppe: E 13 TVöD
Ansprechpartnerin für diese Ausschreibung ist Frau Thiele, Tel. 1 23 27 48.
Stellenausschreibungs-Nr.: 56 09/13 06
Ausschreibungsschluss ist der 26.09.2013. ■

Verlegung Wochenmarkt Innenstadt

Der Wochenmarkt Innenstadt wird wegen Aufbau und Durchführung der Leipziger Markttage an folgenden Tagen Dienstag, 24.09. / Freitag, 27.09. / Dienstag, 01.10. und Freitag, 04.10.2013 auf den Augustusplatz, Opernseite zu den bekannten Marktöffnungszeiten (jeweils von 9.00 bis 17.00 Uhr) verlegt. ■

Öffentliche Pilzberatungsstelle

Die Pilzberatungsstelle der Stadt Leipzig im Veterinär- und Lebensmittelaufsichtsamt, Theodor-Heuss-Straße 43, hat noch bis zum 18.11.2013 jeweils montags 15.30–18.00 Uhr und mittwochs 15.00–16.30 Uhr geöffnet. Die Beratungen sind kostenfrei. (Die Telefonnumer 1 23 37 83 ist nur während der Beratungszeit erreichbar.) ■

Vollzug des Tierseuchengesetzes (TierSG) und der Verordnung zum Schutz der Rinder vor einer Infektion mit dem Bovinen Herpesvirus Typ 1 (BHV1-Verordnung); Anordnung des Besamungsverbotes, des Impfverbotes, der Entfernung aller Reagenten und einer Einstellungsregelung

Das Veterinär- und Lebensmittelaufsichtsamt der Stadt Leipzig weist auf nachfolgende Allgemeinverfügung der Landesdirektion Sachsen zum Vollzug des Tierseuchengesetzes i. V. m. der Verordnung zum Schutz der Rinder vor einer Infektion mit dem Bovinen Herpesvirus Typ 1 (BHV1-Verordnung) hin. Die Allgemeinverfügung steht zur Einsichtnahme der ausführlichen Begründung aller Regelungen in den Geschäftsräumen des Veterinär- und Lebensmittelaufsichtsamtes Leipzig, Theodor-Heuss-Straße 43, 04328 Leipzig während der täglichen Sprechzeiten Mo.-Do. 07.00-15.45 Uhr, Fr. 07.00-14.30 Uhr, zur Verfügung. Evtl. Rückfragen sind bitte an die Landesdirektion Sachsen, Tel. 0371 5 32 12 48 oder an das Veterinär- und Lebensmittelaufsichtsamt Leipzig, Tel. 1 23 37 91, zu richten.

Allgemeinverfügung

1. Die Impfung von Rindern gegen die BHV1-Infektion ist ab dem 01.01.2014 im gesamten Gebiet des Freistaates Sachsen verboten.
2. Ab dem 1. Januar 2014 dürfen in Bestände auf dem Gebiet des Freistaates Sachsen nur noch BHV1-freie Rinder eingestellt werden, die nicht gegen die BHV1-Infektion geimpft sind. Einzustellende Rinder müssen von einer amtstierärztlichen Bescheinigung nach dem Muster der Anlagen 2 oder 3 der BHV1-Verordnung begleitet sein.
   a. Die Einstellung auf Basis einer Bescheinigung nach Anlage 2 ist nur zulässig, wenn bei einer Attestierung auf Basis von § 1 Abs. 2 Nr. 2 Buchstabe b) der BHV1-Verordnung für Rinder jeden Alters ein Untersuchungsergebnis vorliegt und von der Variante „Rind jünger als neun Monate ohne Untersuchung“ kein Gebrauch gemacht wird.
   b. Die Einstellung auf Basis einer Bescheinigung nach Anlage 3 ist nur zulässig, wenn darin attestiert wird, dass die einzustallenden Rinder aus Beständen stammen, in denen die Zucht- und/oder Maststiere insgesamt nicht gegen die BHV1-Infektion geimpft sind.
3. Rinder, die mit BHV1 infiziert sind oder mit einem Vollantigenimpfstoff gegen die BHV1-Infektion geimpft wurden (Reagenten), sind bis zum 31.12.2013 aus allen Beständen im Freistaat Sachsen zu entfernen.
4. Reagenten dürfen nur
   a. unmittelbar zur Schlachtung verbracht werden,
   b. unmittelbar oder über eine Sammelstelle, auf die ausschließlich nicht BHV1-freie Rinder aufgetrieben werden, in einen anderen EU-Mitgliedstaat verbracht oder in Drittländer ausgeführt werden oder
   c. in einen nicht auf dem Gebiet des Freistaates Sachsen gelegenen Bestand verbracht werden, in dem alle Rinder ausschließlich in Stallhaltung gemästet und zur Schlachtung abgegeben oder entsprechend den Anforderungen nach Buchstabe b ausgeführt oder verbracht werden.
5. Die Besamung von Reagenten ist ab sofort im gesamten Gebiet des Freistaates Sachsen verboten.
6. Die Landesdirektion Sachsen kann in begründeten Einzelfällen auf Antrag Ausnahmen von den Anordnungen dieser Allgemeinverfügung zulassen. Sie kann im begründeten Einzelfall die Impfung von Rindern gegen die BHV1-Infektion anordnen.
7. Die sofortige Vollziehung der Ziffern 1 bis 5 wird angeordnet.
8. Für diese Allgemeinverfügung werden keine Kosten erhoben.
9. Diese Allgemeinverfügung tritt am Tage nach ihrer Bekanntgabe in Kraft.
   Der vollständige Inhalt der Allgemeinverfügung kann zu den Geschäftszeiten
   - im Referat 24 der Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz,
   - im Referat 24 der Dienststelle der Landesdirektion Sachsen in Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden,
   - im Referat 24 der Dienststelle der Landesdirektion Sachsen in Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig oder
   - in den Lebensmittelüberwachungs- und Veterinärämtern der Landkreise und Kreisfreien Städte des Freistaates Sachsen eingesehen werden.

Gründe:

Das Bovine Herpesvirus 1 (BHV1) ist ein Erreger, der bei Rindern zu einer Infektionskrankheit mit unterschiedlichen Verlaufsformen führt. Infizierte Rinder (Reagenten) tragen das Virus lebenslang in sich. Auch wenn keine sichtbaren Symptome auftreten, kann der Erreger durch Reagenten ausgeschieden und somit auf andere Rinder verschleppt werden. Auch die Impfung von Reagenten schützt nicht sicher vor der Ausscheidung des Erregers.

Die BHV1-Infektion wurde im Freistaat Sachsen seit 1993 zunächst im Rahmen freiwilliger Bekämpfungsmaßnahmen, unterstützt durch Bekämpfungsprogramme der Sächsischen Tierseuchenkasse, bekämpft. Seit 1997 erfolgt in Deutschland die Bekämpfung als anzeigepflichtige Tierseuche auf Basis der BHV1-Verordnung.

Die Bemühungen um die Sanierung der Rinderbestände im Freistaat Sachsen zeigen Wirkung. 93 Prozent aller Rinder haltenden Betriebe (96 Prozent aller Milch- und Mutterkuhhaltungen inklusive Nachzucht und spezialisierter weiblicher Jungrinderaufzucht sowie 86 Prozent aller Rindermastbetriebe) sind derzeit BHV1-frei, zahlreiche weitere Betriebe befinden sich im Anerkennungsverfahren. Zum Stichtag 23.08.2013 gibt es im Freistaat Sachsen noch 1 182 Reagenten, davon 99 Prozent in vier Betrieben.

Ziel ist es, diese Tierseuche endgültig zu tilgen und die Anerkennung des gesamten Freistaates Sachsen als BHV1-freie Region im Sinne des Artikel 10 der Richtlinie 64/432/EWG des Rates vom 26.06.1964 zur Regelung viehseuchenrechtlicher Fragen beim innergemeinschaftlichen Handelsverkehr mit Rindern und Schweinen (ABl. L 121 vom 29.07.1964 S. 1977), zuletzt geändert durch Richtlinie 2013/20/EU des Rates vom 13.05.2013 (ABl. L 158 vom 10.06.2013, S. 234), zu erlangen.

Durch die Entscheidung 2004/215/EG der Kommission vom 01.03.2004 (ABl. L 67 vom 23.07.2004, S. 24) wurde das von Deutschland vorgelegte Programm zur BHV1-Sanierung nach Artikel 9 der Richtlinie 64/432/EWG des Rates für alle Regionen Deutschlands und die ergänzenden Garantien im Zusammenhang mit dem Handel mit Rindern genehmigt. Im Rahmen der Beantragung des sog. Artikel-9-Status („genehmigtes BHV1-Bekämpfungsprogramm“) hatte Deutschland bekundet, das eingereichte Programm zur Bekämpfung der BHV1-Infektion mit dem Ziel der Tilgung dieser Tierseuche durchzuführen und den Artikel-10-Status („BHV1-frei“) zu erreichen.

Der Status „BHV1-frei“ ermöglicht es, durch weitere Zusatzgarantien die Rinderbestände im Freistaat Sachsen vor BHV1-Neuinfektionen zu schützen.

Durch den Status „BHV1-frei“ werden derzeit bestehende Handelshemmnisse mit anderen BHV1-freien Regionen (z. B. gesamter Freistaat Bayern, Österreich, Dänemark) beseitigt. Auch die Bundesländer Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Niedersachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt streben für ihr jeweiliges Gebiet die Anerkennung der BHV1-Freiheit an. Würde im Freistaat Sachsen nicht ebenso verfahren, entstünden nach deren Statusanerkennung neue Hemmnisse beim Handel von Rindern aus Sachsen.

Gleichzeitig verbessern sich durch die Anerkennung der BHV1-Freiheit die Chancen sächsischer Rinderhalter sowohl im Bereich des Handels mit anderen Mitgliedsstaaten als auch für den Export von Zuchtvieh in Drittstaaten. Dies führt zu wirtschaftlichen Vorteilen für sächsische Rinderzüchter und -halter.

Die Tilgung der BHV1-Infektion führt somit nicht nur zu einer deutlichen dauerhaften Verbesserung der Rindergesundheit, sondern auch zu Erleichterungen im Handel mit Rindern und zum Schutz der Region vor Neueinschleppungen des Erregers in die Rinderbestände. Die angeordneten Maßnahmen dienen dazu, eine bedeutende Tierseuche im Freistaat Sachsen zu tilgen und das Sanierungsverfahren in absehbarer Zeit zum Abschluss zu bringen.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung der Landesdirektion Sachsen kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch eingelegt werden bei der Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, oder den Dienststellen der Landesdirektion Sachsen in Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, oder in Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig. ■

gez. Dr. Jens Achterberg
Referatsleiter 24

Hinweis:
Gemäß § 76 Abs. 2 Nr. 1 Buchstabe b des Tierseuchengesetzes in Verbindung mit § 13 Abs. 1 Nr. 1 der BHV1-Verordnung können Verstöße gegen diese Tierseuchenverfügung als Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße bis zu 25 000 Euro geahndet werden.

Anzeigen

Bekanntmachung der Stadtreinigung

Standorte Schadstoffmobil zur Schadstoffannahme aus Haushalten

Montag, 23.09.	**Miltitz, Burghausen-Rückmarsdorf, Neulindenau, Altlindenau**
09.00-09.45 Uhr	Auenweg 28 (Wertstoffinsel)
10.00-10.45 Uhr	Sandberg/Weinberg
11.00-11.45 Uhr	Zum Bahnhof/Vorplatz Bhf. Rückmarsdorf
12.30-13.15 Uhr	Dr.-Hermann-Duncker-Straße/Beckerstraße
13.30-14.15 Uhr	Demmeringstraße/Röntgenstraße
Dienstag, 24.09.	**Gohlis-Nord, Gohlis-Mitte, Gohlis-Süd, Möckern**
09.00-09.45 Uhr	Bremer Straße (Heizwerk)
10.00-10.45 Uhr	Max-Liebermann-Straße 97 (Wertstoffhof)
11.00-11.45 Uhr	Landsberger Straße/Hans-Oster-Straße
12.30-13.15 Uhr	Breitenfelder Straße/Ludwig-Beck-Straße
13.30-14.15 Uhr	Yorckstraße/Dantestraße
Mittwoch, 25.09.	**Mockau-Nord, Mockau-Süd**
09.00-09.45 Uhr	Komarowstraße/Otto-Heinze-Straße
10.00-10.45 Uhr	Gogolstraße (Siedlerheim)
11.00-11.45 Uhr	W.-Albrecht-Weg/Friedrichshafner Straße
12.30-13.15 Uhr	Leonhardtstraße/Wilhelm-Busch-Straße
13.30-14.15 Uhr	Gontardweg/Kleeweg
Donnerstag, 26.09.	**Burghausen-Rückmarsdorf, Böhlitz-Ehrenberg, Leutzsch**
09.00-09.45 Uhr	Am Dorfplatz
10.00-10.45 Uhr	Feldlerchenweg/Obere Mühlenstraße
11.00-11.45 Uhr	Südstraße (Höhe Vereinshaus)
12.30-13.15 Uhr	Philipp-Reis-Straße/Hellerstraße
13.30-14.15 Uhr	Sattelhofstraße/Wohlgemuthstraße
Montag, 30.09.	**Leutzsch, Altlindenau, Lindenau, Neulindenau**
12.15-13.00 Uhr	Pfingstweide/Heimteichstraße (Wertstoffinsel)
13.45-14.30 Uhr	Rietschelstraße/Hempelstraße
14.45-15.30 Uhr	Rietschelstraße/Mühligstraße
15.45-16.30 Uhr	Endersstraße/Henriettenstraße
16.45-17.30 Uhr	Demmeringstraße/Lützner Plan
Dienstag, 01.10.	**Lützschena-Stahmeln, Wahren, Möckern**
12.15-13.00 Uhr	Radefelder Weg (Feuerwehr)
13.45-14.30 Uhr	Mühlenstraße (Bauhof)
14.45-15.30 Uhr	Schillerplatz
15.45-16.30 Uhr	Linkelstraße 32
16.45-17.30 Uhr	Blücherstraße/Elli-Voigt-Straße
Mittwoch, 02.10.	**Möckern, Lindenthal, Wahren**
12.15-13.00 Uhr	verl. Max-Liebermann-Str./Defoestr. (Glascontainer)
13.45-14.30 Uhr	Oswald-Kahnt-Ring (Wertstoffhof)
14.45-15.30 Uhr	Parkplatz Bad
15.45-16.30 Uhr	Karl-Marx-Platz
16.45-17.30 Uhr	Pater-Gordian-Straße/Jungmannstraße
Donnerstag, 03.10.	**Feiertag**

Stationäre Schadstoffsammelstelle

Sammelstelle Lößniger Str. 7: Mo.-Fr. 10.00-18.00 Uhr, Sa. 8.00-15.00 Uhr

Verschiebungen bei der Abfallentsorgung

Durch den Tag der Deutschen Einheit gibt es terminliche Änderungen in der Abfallentsorgung. Die ursprünglichen Räumungstage verschieben sich um jeweils einen Tag.

Donnerstag 03.10.2013	**verlegt auf**	**Freitag 04.10.2013**
Freitag 04.10.2013	**verlegt auf**	**Samstag 05.10.2013**

Diese Verschiebungsregelung übernimmt auch der Wertstoffentsorger, die Abfall-Logistik Leipzig GmbH, für die Entsorgungstage der Blauen Tonnen und Gelben Tonnen/Säcke.

Bürgertelefon „Abfall“

Für alle Fragen rund um das Thema Abfallentsorgung unterhält die Leipziger Stadtreinigung das Bürgertelefon „Abfall“. Unter 6 57 11 11 erhalten die Leipziger Bürger zu folgenden Sprechzeiten fachkundige Beratung: Mo., Mi. 8.00-12.00 und 12.30-15.00 Uhr, Di. 8.00-12.00 und 12.30-17.00 Uhr, Do. 8.00-12.00 und 12.30-16.00 Uhr, Fr. 8.00-13.00 Uhr. ■

Impressum

Herausgeber: Stadt Leipzig, Der Oberbürgermeister
Referat Kommunikation, Neues Rathaus,
Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig
Verantwortlich: Matthias Hasberg
Redaktion: Undine Belger, Christine Wündisch, Kathrin Hemmann
Telefon: 0341/1 23 20 53, Fax: 1 23 20 56
Internet: www.leipzig.de/amtsblatt,
E-Mail: amtsblatt@leipzig.de
Verlag: Im Auftrag der WVD, Werbe-, Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH Westsachsen, Chemnitz: WochenSpiegel Sachsen Verlag GmbH
Heinrich-Lorenz-Straße 2-4, 09120 Chemnitz
Telefon: 0371 5289-380, Telefax: 0371 5289-376
E-Mail: info@leipziger-amtsblatt.de
Geschäftsführer: Björn Steigert, Dirk Richter
Vertrieb: MPV Medien- und Prospektvertrieb GmbH, Druckereistraße 1, 04159 Leipzig
Satz: PrintPeople.de, Leipzig
Druck: DD+V, Meinholdstraße 2, 01129 Dresden
Das LEIPZIGER Amtsblatt erscheint vierzehntäglich in einer Auflage von 225.000 Exemplaren.
Der Abopreis beträgt im Jahr innerhalb von Deutschland EUR 65,- zzgl. MwSt.

An- & Verkauf S. Knoll
Täglich Ankauf Gold & Silber
+++ Sofort Bargeld +++

Leipzig-Gohlis	Zentrum-Ost	Leipzig-Lindenau
Elsbethstraße 19-25	Dresdner Straße 25	Lindenauer Markt 5
04155 Leipzig	04103 Leipzig	04177 Leipzig
Tel. 56 11 48 91	Tel. 14 94 900	Tel. 49 27 377

www.av-leipzig.de
Kommen Sie zu uns - Sie werden überrascht sein!

HIER BEKOMME ICH HILFE!

Feuerwehr- und Rettungsleitstelle ✆ **112**
Krankentransport der Stadt Leipzig ✆ **19222**
Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst ✆ **116 117**

■ **Telefonanschlüsse der Polizei:**
Führungs- und Lagezentrum ✆ 96 64 22 24
Kriminalpolizei ✆ 96 64 22 34
Diese Rufnummern sind rund um die Uhr besetzt.
Verkehrspolizei ✆ 4 48 38 35
Diese Rufnummer ist 6 bis 22 Uhr besetzt.

■ **Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst, Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Montag–Freitag 19–7 Uhr; Mittwoch + Freitag ab 14 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertag 7–7 Uhr über Einsatzzentrale ✆ 116 117

■ **Allgemeinärztlicher Innendienst:**
Samstag, Sonntag und Feiertag 9–12 Uhr u. 15–17 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale ✆ 116 117

■ **Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst:**
über Einsatzzentrale 1 92 92, Hausbesuchsdienst:
Mo.–Fr. 19–24 Uhr, Sa., So. und Feiertag 7–24 Uhr
Kinderärztliches Notfallzentrum, Riebeckstr. 65, ✆ 2 15 85 90, täglich 19–7 Uhr

■ **Kinderärztlicher Innendienst:**
Samstag, Sonntag und Feiertag 9–12 u. 15–17 Uhr, Mi. + Fr. 14–19 Uhr über Einsatzzentrale 1 92 92
21.09.2013 9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
- DM Fritz, Schlehenweg 30 (Paunsdorf)
- Dr. Kurzke, Brackestraße 36 (Lausen-Grünau)

22.09.2013 9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
- Dr. Liebaug, Menckestr. 17 (Gohlis-Süd)
- Dr. Schwieger, Haydnstr. 1 (Zentrum-Süd)

28.09.2013 9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
- Dr. Bühligen, Philipp-Rosenthal-Str. 22 (Zentrum-Südost)
- DM Eichhorn, Idastr. 36 (Volkmarsdorf

29.09.2013 9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
- DM Rentzsch, Delitzscher Str. 68 (Eutritzsch)
- Dr. Katscher, Zwickauer Str. 134 (Lößnig)

■ **Chirurgischer Bereitschaftsdienst:**
- Thonbergklinik-Notfallzentrum, Riebeckstraße 65, Telefon 96 36 70, Montag-Freitag 19.00–07.00 Uhr, Mittwoch und Freitag ab 14.00 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag 7.00–7.00 Uhr.
- Interdisziplinäre Notfallversorgung am Städtischen Klinikum St. Georg, Delitzscher Str. 141, Telefon 0341/9093404
- Park-Krankenhaus Leipzig-Südost, Strümpellstraße 41
- St. Elisabeth-Krankenhaus, Biedermannstr. 84
- Ev. Diakonissenhaus Leipzig gGmbH, G.-Schwarz-Str. 49
- Tag und Nacht: Zentrale Notfallaufnahme im Operativen Zentrum, Liebigstraße 20 (Anfahrt über Paul-List-Straße bzw. Phillip-Rosenthal-Straße, Telefon 0341/9717800

■ **Hilfsmittelnotdienst:**
Sanitätshaus Schürmaier, Notruf-Telefon 01 72 / 7 94 45 15

■ **Augenärztlicher und Hautärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Montag-Freitag 19.00–07.00 Uhr, Mittwoch und Freitag ab 14.00 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag 07.00–07.00 Uhr, Informationen zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale 1 92 92

■ **HNO-Bereitschaftsdienst:**
Montag–Freitag 19.00–24.00 Uhr; Mittwoch und Freitag ab 14.00 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag 7.00–22.00 Uhr, Informationen zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale 1 92 92

■ **Vertragsärztliche Dialyse-Bereitschaft:**
GP Dres. Anders/Bast, Plantagenweg 2, 04178 Leipzig-Burghausen, ✆ 03 41 / 4 51 22 36 oder ✆ 01 71 / 4 25 55 61

■ **Erreichbarkeit dienstbereiter Praxen:**
Auskunft zur Erreichbarkeit dienstbereiter Praxen und niedergelassener Ärzte in der Stadt Leipzig und im angrenzenden Landbereich erhalten Sie an Werktagen in der Zeit von 7–19 Uhr über die Rufnummer 1 92 92.
Weitere Informationen über Praxen und deren Öffnungszeiten erhalten Sie über das Internet unter www.KVS-Sachsen.de (Arztsuche).

■ **Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Abruf der diensthabenden Praxen unter **www.zahnaerzte-in-sachsen.de** oder ✆ **19292**

■ **Notdienst an den Uni-Kliniken:**
Tag und Nacht:
Zentrale Notfallaufnahme im Operativen Zentrum, Liebigstraße 20 (Anfahrt über Paul-List-Straße bzw. P.-Rosenthal-Straße), ✆ 0341 / 97 17 900
- Notfallaufnahme für Kinder und Jugendliche im Zentrum für Frauen- und Kindermedizin, Liebigstraße 20 a, ✆ 0341 / 97 26 242
- Frauenklinik, Liebigstraße 20 a, ✆ 0341 / 97 26 344
- Infozentrum für Vergiftungen, ✆ 0361 / 730 730

■ **Notdienst am Herzzentrum Leipzig:**
Brustschmerz-Ambulanz / Chest Pain Unit
24h an 7 Tagen / Woche *Keine Anmeldung erforderlich!*
Strümpellstraße 39, ✆ 0341 / 865 - 14 80

■ **Apotheken Notdienste:**
Leipzig Stadt u. Land:
werktags 18–8 Uhr des Folgetages, samstags, sonntags und feiertags 8–8 Uhr des Folgetages.
Inf. über dienstbereite Apotheken über Telefon 1 92 92;
Dienstbereite Apotheken:
21.09.2013
• St. Hubertus-Apotheke, Eilenburger Str. 59, 04317 Leipzig
• McMedi Apotheke, Bornaische Straße 23, 04277 Leipzig
• Nord-Apoth. Gohlis-Arkaden, G.-Schumann-Str. 50, 04155 Leipzig
• Hainbuchen-Apotheke, Waldkerbelstr. 12, 04329 Leipzig
• Salinen-Apotheke, Dahlienstr. 22, 04209 Leipzig
22.09.2013
• Viktoria-Apotheke, Ferdinand-Jost-Str. 44, 04299 Leipzig
• Alte Apotheke Gohlis, Gohliser Str. 41, 04155 Leipzig
• Albert-Schweitzer-Apotheke, Lidicestr. 5, 04349 Leipzig
• Apotheke am Ratzelbogen, Kiewer Straße 5, 04205 Leipzig
28.09.2013
• Mozart-Apotheke, Karl-Liebknecht-Str. 10, 04107 Leipzig
• Scheffel-Apotheke, Bästleinstr. 6, 04347 Leipzig
• Apotheke Möckern, Knopstraße 21, 04159 Leipzig
• Apotheke im Globus, Nordstr. 1, 04416 Markkleeberg/OT Wachau
• Hirsch-Apotheke, Zschampertaue 2, 04207 Leipzig
29.09.2013
• Apotheke Alte Messe, Straße des 18. Oktober 44, 04103 Leipzig
• Neue Apotheke Schönefeld, Gorkistr. 119, 04347 Leipzig
• Medici-Apotheke, Lützner Str. 164, 04179 Leipzig
• Fontane-Apotheke, Yorckstr. 56, 04159 Leipzig

■ **Kinder- und Jugendnotdienst Leipzig**
- Tag und Nacht Aufnahme und Betreuung für Kinder von 0 bis 12 Jahren, Ringstraße 4, 04209 Leipzig, ✆ 4 12 09 20
- Verständnis-Beratung-Notbleibe (ab 12 J.); Ringstraße 4, 04209 Leipzig, ✆ 4 11 21 30

■ **AIDS-Hilfe Leipzig e. V.:** Ossietzkystr. 18, 04347 Leipzig, ✆ 23 23 126, info@leipzig.aidshilfe.de, www.leipzig.aidshilfe.de

■ **Kinderschutz-Zentrum Leipzig:** Psycholog. Beratungsst., Erziehungs-, Krisen- und Familienberatung, ✆ 9 60 28 37, Montag, Dienstag, Donnerstag 8–19, Mittwoch 8–17, Freitag 8–13 Uhr

■ **Mädchenwohngruppe:** für Mädchen zw. 12 und 18 Jahren, auch Inobhutnahme von Mädchen in akuter Notlage möglich ✆ 5 50 32 21

■ **Kinder- u. Jugendtelefon (kostenlos / anonym):** ✆ 08 00 11 10 333 Montag-Samstag 14–20 Uhr, europaweite Rufnummer ✆ 116 111

■ **Elterntelefon (kostenlos / anonym):** ✆ 08 00 11 10 550, Montag–Freitag 9–11 Uhr, Dienstag und Donnerstag 17–19 Uhr

■ **Frauen- und Kinderschutzhaus:**
rund um die Uhr erreichbar, ✆ 2 32 42 77

■ **Notruf für Frauen:**
Karl-Liebknecht-Straße 59, 04275 Leipzig, ✆ 3 91 11 99

■ **1. Autonomes Frauenhaus Leipzig:**
rund um die Uhr erreichbar, ✆ 4 79 81 79

■ **Selbsthilfegruppe Narcotics Anonymous:**
Jeden Samstag 18.15–19.45 Uhr, Suchtberatungsstelle „Impuls“, Möckernsche Straße 3, 04155 Leipzig sowie jeden Mittwoch 18.00-19.30 Uhr, Suchtberatungsstelle „Alternative II“, Heinrichstraße 18, 04317 Leipzig

■ **Suchtberatungsstelle / Notschlafstelle / Übergangswohnen für Alkoholabhängige:**
Haus Alt-Schönefeld, Theklaer Straße 11, ✆ 23 41 90

■ **Alternative Drogenhilfe:**
Chopinstr. 13, 04103 Leipzig, ✆ 91 35 60,
Beratung für Drogen- und Medikamentenabhängige,
Montag–Donnerstag 8–20, Freitag 13–20 Uhr;
Notschlafstelle täglich 20.15–9.30 Uhr

■ **Anonyme Alkoholiker Leipzig:**
✆ 0157/73973012 o. ✆ 0345/19295; Mo. 17–19 Uhr Pr.-Eugen-Str. 21; Di. 18.30–20.30 Uhr Konradstr. 60a; Mi. 18–20 Uhr Breisgaustr. 53; Do 18–20 Uhr K.-Eisner-Str. 22; Fr. 18–20 Uhr Teekeller Nordkirche; Samstag 11–12.30 Uhr und Sonntag 15–17 Uhr Möckernsche Str. 3; Mo. 18-19 Uhr Bahnhofsmission HBF-Westseite

■ **Telefonseelsorge (kostenlos):** ✆ 08 00 / 1 11 - 01 11 u. - 02 22

■ **Übernachtungshaus für wohnungslose Männer:**
Rückmarsdorfer Str. 7, 04179 Leipzig, ✆ 03 41 / 4 41 59 74,
Fax: 03 41 / 4 41 61 15

■ **Leipziger Strafverteidiger e.V.:** ✆ 01 72 / 3 64 10 41,
Montag–Freitag 18–8 Uhr und Freitag 12–Montag 8 Uhr

■ **Telefon des Vertrauens:** Montag–Freitag 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr, am Wochenende und an Feiertagen rund um die Uhr ✆ 03 41 / 9999 0000

■ **Krisendienst:** Samstag, Sonntag und Feiertag 9.00–19.00 Uhr durchgehend, Eitingonstraße 12, 04105 Leipzig, ✆ 03 41 / 9999 0001

■ **Weißer Ring**
(Beratung und Hilfe für Kriminalitätsopfer), ✆ 6 88 85 93

■ **Obdachlosen-Notquartier:** Heilsarmee „Die Brücke“, ✆ 2 51 88 80 oder 2 51 23 33, Anmeldung durchgehend möglich.

■ **www.tiernothilfe-leipzig.de** ✆ 0172/1 36 20 20

■ **Amtstierärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Der Amtstierärztliche Bereitschaftsdienst mit dazugehörigen öffentlich-rechtlichen Tierfahrdienst ist über die Polizeirufnr.: 110, Polizeidirektion: 9660, Rettungsleitstelle der Feuerwehr: 496170 zu erreichen.

Pflege-Notruf
Sofort-Aufnahme von pflegebedürftigen Senioren – Tag und Nacht, alle Pflegestufen
Residenz Ambiente, Telefon 03 41/68 66-817

Ausschreibungen der Stadt Leipzig nach VOB/A und VOL/A

Allgemeine Angaben zu Veröffentlichungen nach VOB/A

Ausschreibungen nach VOB/A werden auf den Webseiten der Stadt Leipzig unter
- www.leipzig.de -> Wirtschaft -> Unternehmensservice -> Ausschreibungen VOL/VOB
oder direkt unter
- www.leipzig.de/pervergabe/ausschreibungen_VOB.aspx veröffentlicht.

Den vollständigen Wortlaut der Bekanntmachungen gem. §§ 12 und 12 EG Abs. 2 VOB/A finden Sie auf der o. g. Webseite.

Die Vergabeunterlagen können Sie kostenlos in digitaler Form ebenfalls unter der o. g. Web-Adresse erhalten.
Dazu müssen Sie sich einmalig unter www.leipzig.de/pervergabe/registrieren.aspx registrieren.

Das Datum, ab dem die Vergabeunterlagen zum Download bereit stehen, entnehmen Sie bitte bei **Öffentlicher Ausschreibung** oder **Offenem Verfahren** der Bekanntmachung.
Bei **Ausschreibungen mit Teilnahmewettbewerb** erhalten Sie eine gesonderte Aufforderung zur Teilnahme am Wettbewerb, sofern Sie sich um die Teilnahme vorher schriftlich beworben haben und Ihre Bewerbung berücksichtigt wurde.
Bei **Beschränkter Ausschreibung, Freihändiger Vergabe** sowie **Verhandlungsverfahren** erhalten Sie eine gesonderte Aufforderung zur Teilnahme am Wettbewerb, sofern Sie dafür ausgewählt wurden.

Bei **technischen Fragen zur Anmeldung oder zum Download** wenden Sie sich bitte per E- Mail an support_vergabe@leipzig.de oder Tel. (0341) 123-7659 bzw. -7730.

Bei **Fragen zum Ablauf eines Verfahrens** wenden Sie sich bitte an folgende Mitarbeiterinnen der Zentralen Vergabestelle der Stadt Leipzig:

Frau Classen, Tel. (0341) 123-7776
Frau Schwarze, Tel. (0341) 123-7778
Frau Hanisch, Tel. (0341) 123-7788

Bei **fachlichen Fragen zum Verfahren,** wenden Sie sich bitte an den/die in der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen genannte/n Bearbeiter/in.

Landschaftsbauarbeiten

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Amt für Stadtgrün und Gewässer, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B13-6723-01-0730
e) Ort der Ausführung: Verlängerung Rad- und Gehweg Anger-Crottendorfer Bahnschneise, Anschluss an der Zweinaundorfer Straße, Landschaftsbauarbeiten und Beleuchtung, 04316 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
Vorbereitende Arbeiten
130 m² Aufbruch Asphaltbelag
650 m² Bodendecke abräumen
2.880 m² Geländemodellierung
1.705 m² Aufwuchs/Sträucher entfernen
440 m² Auslichten Gehölzbestand
820 m³ Bodenaushub
70 lfd.m Metallzaun entfernen
Wegeflächen
730 m² Asphaltbelag
185 m³ Frostschutzschicht
490 m Einfassung Tiefbord
20 m² Bordabsenkungen / Anarbeiten Pflaster
Vorbereitende Arbeiten Beleuchtung
9 St. Lichtmastfundament setzen
240 m Kabelgraben ausheben
260 m Kabel ziehen
Ausstattung
1 St. Poller
Vegetationsarbeiten
300 m³ Boden wiedereinbauen
185 m³ Oberboden liefern
195 m³ Schotterunterbau Bankett
930 m² Untersaat Gehölzflächen
960 m² Einsaat Bankett
9 St. Baumpflanzung
10 St. Solitärgehölze
- Fertigstellungspflege 6 Monate / Entwicklungspflege 2 Jahre ■

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Amt für Stadtgrün und Gewässer, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B13-6723-01-0750
e) Ort der Ausführung: Umgestaltung Aussenanlage Förderschule Grünau, Außenstelle Andromedaweg 25, Landschaftsbauarbeiten, 04205 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
Vorbereitende Arbeiten
300 m³ Bodenabtrag in unterschiedlichen Stärken verwerten
170 m³ Bodenabtrag Wiedereinbau
150 lfd.m Linienaufbruch
180 m² Plattenbeläge in diff. Formaten aufnehmen
Schnittmaßnahmen am Gehölzbestand
12 St. Baumschnitt Kronenpflege
Wege- und Spielflächen herstellen
215 m² Plattenflächen in diff. Formaten
190 m² Asphaltfläche (Wegeverlauf)
470 lfd.m einschl. Einfassungen
240 m² Spielflächen
Ausstattung liefern und einbauen
21 St. Sitzblöcke
1 St. Großspielgerät
2 St. Spiel- und Sportgeräte
120 lfd.m Einfriedung H 1.50m
10 lfd.m Ballfangzaun H 4m
Vegetationsarbeiten
170 m³ Oberboden liefern
10 St. Baumpflanzung
200 m² Gehölzflächen
1.170 m² Rasenflächen
- Fertigstellungspflege 6 Monate Entwicklungspflege 2 Jahre ■

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Amt für Stadtgrün und Gewässer, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B13-6723-01-0751
e) Ort der Ausführung: Umgestaltung Außenanlage Förderschule Grünau, Miltitzer Weg 1, Landschaftsbauarbeiten, 04205 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
Vorbereitende Arbeiten
Rückbau div. Ausstattung
120 m³ Bodenabtrag in unterschiedlichen Stärken verwerten
250 m³ Boden/Mineralgemisch zwischenlagern
420 lfd.m Linienaufbruch
490 m² Pflaster aufnehmen, zwischenlagern
320 m² Platten /Pflaster. diff. Formaten aufnehmen
Schnittmaßnahmen am Gehölzbestand
15 St. Baumschnitt Kronenpflege
Entwässerungsarbeiten
110 lfd.m KG Rohrleitungen verlegen + Erdarbeiten
9 lfd.m Linienentwässerung
Wege- und Platzflächen
235 m² Asphaltflächen
490 m² Pflasterflächen herstellen, Stein bauseits
130 m² Pflasterflächen herstellen, Stein liefern
260 m² Kunststoffbelag
110 m² Spielflächen
Ausstattung
2 St. Großspielgeräte
3 St. Spiel- und Sportgeräte
20 lfd.m Einfriedung H 1.50m
60 lfd.m Ballfangzaun H 4m
20 St. Sitzbänke, -hocker
3 St. Papierkörbe
8 St. Fahrradständer
Vegetationsarbeiten
155 m³ Oberboden liefern
12 St. Baumpflanzung
470 m² Gehölzflächen herstellen
100 m² Staudenflächen
365 m² Rasenflächen
- Fertigstellungspflege 6 Monate, Entwicklungspflege 2 Jahre ■

Sprungschachtanlage

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B13-6531-01-0577
e) Ort der Ausführung: Neubau Feuerwache Nord-Ost, Torgauer Str. 310, Leipzig, Los 12 – Sprungschachtanlage, 04347 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
Sprungschachtanlage 1
660 cm Rutschstange, V2A, Sprungmatte als Bürstenmatte, rund DN = 720 mm, inkl. Einbaurahmen, Schachttür T30-RS, 2-flg., ca. 1200x2260 mm (BxH), Elt-Installation
Sprungschachtanlage 2
645 cm Rutschstange, V2A, Sprungmatte als Bürstenmatte, rund DN = 720 mm, inkl. Einbaurahmen, Schachttür T30-RS, 2-flg., ca. 1200 x 2260 mm (BxH), Elt-Installation ■

Schlosser II

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B13-6531-01-0578
e) Ort der Ausführung: Neubau Feuerwache Nord-Ost, Torgauer Str. 310, Los 11 – Schlosser II, 04347 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
1 St. Stahltür mit Eckzarge, 1flg., 1010 x 2135, T30-RS,
2 St. Stahltür mit Umfassungszarge, 1flg., 1135 x 2135 mm, T30,
3 St. Stahl-Rahmentür, 1flg., mit festem Seitenteil, 2100 x 2500 mm, Füllungen aus Brandschutzverglasung, T30-RS,
4 St. wärmegedämmte Stahl-Rahmentür, 1flg., 1135 x 2260 mm, Füllung aus Sandwichelement, T30-RS, Ud max. 1,8 W/m²K,
1 St. wärmegedämmtes Stahl-Rahmenfenster, Dreh-Kipp-Flügel und Festverglasung, 2200 x 1100 mm, Füllung aus Isolierverglasung, Ud max. 1,2 W/m²K,
46 m Montageanschlag/Unterkonstruktion für Türen und Fenster, F90 aus rechteckigem Stahlprofil,
6 St. Leibungen aus Stahl für Türen und Fenster (dreiseitig umlaufender Rahmen aus Stahlblech), unterschiedl. Größe,
7 St. Obentürschließer,
3 St. integrierte Obentürschließer ■

Straßenbauarbeiten

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Verkehrs- und Tiefbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B13-6630-01-0621
e) Ort der Ausführung: Ausbau Demmeringstraße in Leipzig, OT Lindenau, 1. BA, 2. TA von Cranachstraße bis Merseburger Straße, Straßenbau, 04177 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
940 m³ Boden Klasse 3 –5 lösen und verwerten
13 St. Straßenabläufe erneuern
10 m Anschlussleitungen zurückbauen
65 m Anschlussleitungen herstellen
2.025 m² SoB, nicht klassifiziert, aufnehmen und verwerten
140 m³ Frostschutzschichten d=18–33 cm einbauen
1.430 m² Asphaltschichten d=5–9 cm aufnehmen und verwerten
1.410 m² AC 22 TS d=26 cm 50/70 einbauen
1.410 m² AC 16 BS d=6 cm 30/45 einbauen
1.410 m² AC 11 DS d=4 cm 50/70 einbauen
550 m² Mosaikpflaster aufnehmen
60 m² Großpflaster aufnehmen
330 m Granitborde 30/25 aufnehmen
235 m² Mosaikpflasterstreifen herstellen
16 m² Kleinpflaster in Überfahrten herstellen
360 m² Betonpflaster 25x25x8 cm liefern und einbauen
330 m² Granitborde 30/25 setzen
9 m Granitbord (Radius) 30/25 liefern und setzen
340 m Pflasterstreifen aus Kupferschlackepflaster setzen
1 St. Baum pflanzen einschl. 3 Jahre Pflege
- Beschilderung
- Markierungsarbeiten
- Leitungsbau für Stadtwerke Gas und Strom ■

Sanitär- und Heizungstechnik

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B13-6535-01-0674
e) Ort der Ausführung: JKZ „KAOS", Wasserstr.18, Umbau u. Sanierung Sanitär-u.Heizungstechnik, 04177 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
Gas-Brennwertkessel mit Brenner 80 kW,
75 St. Heizkörper,
30 m Gasleitung,
700 m Rohrleitung Kupfer DN 12 bis DN 25,
180 m Rohrleitung Stahl DN 32 bis DN 50,
Isolierung der Rohrleitungen,
300 m Abwasserleitung DN 150–40,
12 St. Waschtische,
2 St. Beh. WC,
15 St. WC,
4 St. Urinale,
4 St. Ausguss,
3 St. Spülen,
21 St. Pulver-Feuerlöscher,
1 St. Kohlendioxyd-Feuerlöscher,
300 m Trinkwasserleitung,
120 m Abwasserleitung,
1 St. Kesselanlage,
350 m Heizleitungen,
66 St. Heizkörper,
Kachelofen,
6 St. WC,
9 St. Waschtische,
2 St. Duschen,
5 St. Spül-, Ausgussbecken,
1 St. Klein-Hebeanlage,
Demontageleistungen
psch Abbruchmaßnahmen, Abwasser-, Wasser-, Wärmeversorgung-, Feuerlöschanlagen ■

Tischlerarbeiten

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B13-6534-01-0675
e) Ort der Ausführung: JKZ „KAOS", Umbau und Sanierung, Wasserstr. 18, Tischlerarbeiten – Holzfenster und Türen (Denkmalschutz), 04177 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
87 St. Fenster, Größe 0,5 - 8 m², Holz, denkmalgerecht erneuern,
5 St. Fenster, Größe 1,5 - 4 m², Holz, denkmalgerecht aufarbeiten,
5 St. Außentüren, Holz, denkmalgerecht erneuern,
4 St. Außentüren, Holz, denkmalgerecht aufarbeiten,
28 St. Innentüren, Holz, neu,
27 St. Innentüren, Holz, denkmalgerecht aufarbeiten,
4 St. mehrflügelige Innentüranlagen, Größe bis ca. 8 m², Holz, denkmalgerecht aufarbeiten,
30 m² WC-Trennwände, Holzwerkstoff, h=2,20 m neu,
9 St. WC-Türen, Holzwerkstoff, neu,
15 m² Bühnenkonstruktion herstellen, Höhe ca. 0,35 m, Holz, neu,
1 St. Holztreppenanlage, 3 Etagen, 46 Stg. 17/28, inkl. Geländer, denkmalgerecht aufarbeiten,
40 m² Wandvertäfelung, Holz, Höhe ca. 2 m, denkmalgerecht aufarbeiten ■

Rohbauarbeiten und Abbruch Altmauer

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B13-6534-01-0688
e) Ort der Ausführung: Friedhof Kleinzschocher, Schwartzestr. 33, Neubau Friedhofsmauer m. Grabmalen, Rohbauarbeiten u. Abbruch Altmauer, 04229 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
350 m³ Erdaushub und Abtrag,
90 m³ Betonarbeiten mit Bewehrung,
100 m³ Maurerarbeiten (ca. 170 m Mauerlänge),
150 m Mauerabdeckung, Einbindung und Sanierung von 14 St. vorhandenen Wandgrabstellen (Höhe bis 3,00 m),
200 m² Rodungsarbeiten im Baubereich (Bahngelände),
200 m Bauzaun zum Bahngelände und Friedhof,
240 m³ Abbruch Altmauer und Wandgrabenstellen,
Hinweis: Zufahrtwegbreite Friedhofsgelände unbefestigt 3,00 m ■

Starkstrominstallation

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B13-653_-01-0710
e) Ort der Ausführung: 24.Grundschule, Döllingstr.25, Brandschutz, Starkstrominstallation, 04328 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
1 St. Zentralbatterieanlage (einzelleuchtenüberwacht),
26 St. Sicherheits-/Rettungszeichenleuchten,
46 St. Sicherheitsleuchten integriert in Grundbeleuchtung,
6 St. Installationsverteiler 96 PLE,
2 St. Installationsverteiler 180 PLE,
300 St. div. Sicherungs-, Schalt- und Schutzgeräte,
4.200 m Mantelleitung halogenfrei, div. Querschnitte,
750 m Mantelleitung halogenfrei E30, div. Querschnitte,
420 m Fernmeldeleitung halogenfrei,
400 St. div. Installationsgeräte UP (Schalter Steckdosen...),
80 St. anmuffen und verlängern vorhandener Verkabelung,
80 St. Anschlüsse wiederherstellen an vorh. Installationen,
900 m Wandschlitze (verschließen bauseits),
120 St. Bohrungen und Durchbrüche durch Decken und Wände,
100 St. Bohrungen und Durchbrüche durch Decken und Wände brandschutztechnisch schließen,
650 m Installationskanal halogenfrei div. Querschnitte,
4 St. Außenleuchten,
134 St. Lichtbandleuchten incl. Tragschienen,
54 St. Wand- und Deckenleuchten,
30 St. Feuchtraumleuchten,
9 St. Demontage von Altverteilungen,
1.000 m Demontage Installationskanäle alt,
1.900 m Demontage Leitungsnetz alt,
240 St. Demontage Installationsgeräte alt,
50 St. Demontage Leuchten alt,
1 St. Bereitstellung der Baustromversorgung ■

Abbruch- und Rohbauarbeiten, Rückbauarbeiten

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B13-6534-01-0711
e) Ort der Ausführung: Modernisierung/Umbau zum Kinder-, Jugend- und Familienzentrum Ringstr. 4, Abbruch- und Rohbauarbeiten, Rückbauarbeiten, 04209 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
50 m Bauzaun, aufstellen, vorhalten, umbauen, räumen inkl. Türen und Tore, Bauschild, inkl. Fundament, aufstellen und beseitigen,
50 m² Sicherung Bodenbeläge und Treppen durch Verkleiden mit Holzwerkstoffplatten, Einbau, Vorhalten und Beräumen,
50 m² Abschlagen von Wand- und Bodenfliesen,
215 m² Abbruch leichte Trennwände, Verkleidungen und Vorwände, inkl. Belag,
15 m³ Abbruch Aufzugschacht im Gebäudeinnern, massiv,
18 m² Abbruch Eingangstreppen und Stege, massiv,
190 m² Abbruch Bitumendachabdichtung incl. Dämmung,
12 m² Abbruch Stahlbetondecken, inkl. Abstützung und Trennschnitte,
110 m³ Erdarbeiten, Boden lösen ca. 140 m³ und wieder verfüllen,
30 m³ Stahlbeton der Bodenplatten, Fundamente, Deckenergänzungen, Treppenläufe,
2 m³ Gebäudefundamentunterfangung,
80 m² Perimeterdämmung an erdberührten Bauteilen,
160 m² Errichtung neuer Wände aus Mauerwerk,
100 lfm Stahlzargen aussägen, Außenbauteile trennen, als Betonschneidemaßnahme,
13 St. Herstellung von Öffnungen in Bestandswänden Beton/Betonschneidemaßnahmen,
7 to Einbau von Profilstahl über Öffnungen und als Unterzüge ■

Schwachstrom

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B13-653_-01-0713
e) Ort der Ausführung: Wilhelm-Wander-Schule Haus 1, Schulze-Delitzsch Str.23, Brandschutz Los Schwachstrom, 04315 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
1 St. Demontage der Bestandsanlage,
1 St. Erweiterung bauseitiger Türsprechanlage um 1 Audio-Außenstation und 1 Türtelefon,
1 St. Uhren- und Pausensignalanlagen DCF-gesteuert mit 16 Nebenuhren und 11 Läutwerken,
1 St. Einbruchmeldeanlage VdS Klasse B in Bustechnik mit AWUG, Transportbedienung, 17 PIR,
1 St. Hausalarmanlage in Ringbustechnik mit 102 automatischen Meldern z. T. mit integriertem Signalgeber, 19 nichtautomatischen Meldern sowie 8 busbetriebenen Warntongebern,
1 St. MSR-Verkabelung auf Grundlage einer selbst zu erstellenden Kabelzugliste mit ca. 2.600 m Kabeln und Leitungen,
50 m Kabelrinne NG 100,
200 m Leitungsführungskanäle, halogenfrei,
60 m Leitungsführungskanäle, Stahlblech,
20 m Brandschutzkanal ■

Abbrucharbeiten Geb. 3.1/3.2

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B13-6533-01-0716
e) Ort der Ausführung: Neubau Feuerwehrzentrum Leipzig einschl. IRLS, 1. BA, Gerhard-Ellrodt-Str. 29, Abbrucharbeiten Geb. 3.1/3.2, 04249 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
Objekt 3.1 – Werkstatt
Eingeschossig, Stahlkonstruktion, Tonne (wärmegedämmt), massive Einbauten, Montagegrube, GF=ca. 560 m², BRI=ca. 3.300 m³,
Objekt 3.2 – KfZ-Halle
Bodenplatte mit Streifenfundamenten, Gebäudesockel, GF= ca. 560 m², Abbruch Straßen und Wege,
900 m² Betonstraße,
165 m Abbruch Schmutz- und Regenwasserleitungen incl. Schächte,
200 m² Erdarbeiten, Boden lösen, abfahren; ca. 580 m³ Baugruben verfüllen ■

Estricharbeiten-Epoxidharzbeschichtungen

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B13-6533-01-0733
e) Ort der Ausführung: Neubau Feuerwehrzentrum Leipzig, IRLS, 1.BA, Gerhard-Ellrodt-Str.29 c–d, Estricharbeiten-Epoxidharzbeschichtungen, 04249 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
1.710 m² Epoxidharzbeschichtung R12 auf Stahlbeton Fahrzeughallen,
90 m² Epoxidharzbeschichtung R12 V4 auf Stahlbeton Waschhalle,
600 m Markierungslinien ■

Erneuerung Sportboden

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B13-6532-01-0717
e) Ort der Ausführung: Sporthalle An der Kotsche, Erneuerung Sportboden, 04217 Leipzig, An der Kotsche 39
f) Art und Umfang der Leistung:
750 m² flächenelastischer Sportboden nach DIN 18032, d= 34–36 mm, Fertigparkett, Spielfeldmarkierungen für Volleyball, Badminton, Floorball und Handball ■

Maler- und Lackierarbeiten

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B13-6533-06-0740
e) Ort der Ausführung: Neubau Feuerwehrzentrum Leipzig, IRLS, 1.BA, Gerhard Ellrodt-Str.29 c–d, Maler-u.Lackierarbeiten, 04249 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
7.200 m² Wandbeschichtung mit Gewebeeinlage auf Stahlbeton, Disperisons-Silikatfarbe;
4.050 m² Wandbeschichtung auf Stahlbeton, Disperisons-Silikatfarbe;
700 m² Deckenbeschichtung mit Gewebeeinlage auf Stahlbeton, Disperisons-Silikatfarbe
1.430 m² Deckenbeschichtung auf Stahlbeton, Disperisons-Silikatfarbe;
112 Stk. Beschichtung Stahlzargen, Kunstharzfarbe ■

Malerarbeiten

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B13-6532-01-0741
e) Ort der Ausführung: Henriette-Goldschmidt-Schule - Äußere Sanierung -, Goldschmidtstr. 18–20, Leipzig, Fassade Straßenseite - Malerarbeiten, 04103 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
638 m² dreifache Dispersionsbeschichtung auf rauem, mineralischen Untergrund einer stark gegliederten Steinputzfassade nach Denkmalschutzvorgaben ■

Fliesenarbeiten

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B13-6537-01-0743
e) Ort der Ausführung: Neubau 3. Schule Leipzig, Scharnhorststraße 24, Fliesenarbeiten, 04275 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
700 m² Untergrundvorbereitung Wand u d Boden, teilw. mit Abdichtung,
120 m² Bodenfliesen im Dünnbett, bis R11, bis 15x15cm, teilw. im Gefälle,
580 m² Wandfliesen im Dünnbett, bis 15x15 cm,
40 m² Wandspiegel aus VSG, flächenbündig einsetzen ■

Metallbau Türen und Verglasungen

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B13-653_-01-0745
e) Ort der Ausführung: 24.Grundschule, Bestandserhaltung Brandschutz, Döllingstr. 25, Metallbau Türen u. Verglasungen, 04328 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
6 St. Metallrahmentüren mit Brandschutzanforderung „RS", 55 m²,
4 St. Metallrahemntüren mit Brandschutzanforderung „T30/RS", 30 m²,
1 St. Metallblechtüren, T90/RS,
6 St. Metallblechtüren bis T30/RS,
30 lfm Einbau neuer Metallstäbe im Holzgeländer als Füllstäbe inkl. Ergänzung Metallhandlauf,
2 St. Herstellung Gitterabtrennung am Zugang DG, jeweils 4 m² ■

Starkstrom

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B13-653_-01-0746
e) Ort der Ausführung: Gymnasium Engelsdorf, Bestandserhaltung Brandschutz, Arthur-Winkler-Str. 6, Los Starkstrom, 04319 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
1 St. Zentralbatterieanlage für SiBe,
67 St. Sicherheits- bzw. Rettungszeichenleuchte,
1 St. Niederspannungsunterverteilung,
5 St. Baustromverteiler,
125 St. Sicherungs- und Schaltgeräte,
2 St. RWA-Anschlüsse,
12 St. Türantrieb-Anschlüsse,
300 m Kabelführungskanal I30,
140 St. Installationsgeräte (dav. 80 Bestand),
61 St. Bestandsleuchten (De- und Wiedermontage),
3.500 m Installationsleitung Starkstrom ■

Allgemein gültige Hinweise für Öffentliche Ausschreibungen nach VOL/A

1. **Ausschreibungen nach VOL werden auf der städtischen Homepage unter www.leipzig.de/pervergabe veröffentlicht. Der Download der Vergabeunterlagen ist kostenfrei.** Sollte der Download nicht erfolgreich sein, senden Sie bitte eine Mitteilung an support_vergabe@leipzig.de.
2. **Angebotsabgabe:** Das Angebot ist ausschließlich schriftlich bis zum geforderten Termin in einem geschlossenen Umschlag einzureichen. Das Ende der Angebotsfrist ist in jedem Fall der späteste Eingangstermin.
   Postanschrift: Stadt Leipzig, Zentrale Ausschreibungsstelle VOL, 04092 Leipzig
   persönliche Abgabe: Stadt Leipzig, Zentrale Ausschreibungsstelle VOL, Martin-Luther-Ring 4-6, Zimmer U 40, 04109 Leipzig
3. **Zahlungsbedingungen:** nach VOL/B § 17; weiterhin gelten die Allgemeinen Auftrags- und Zahlungsbedingungen der Stadt Leipzig für die Vergabe von Lieferungen und Leistungen (sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen)
4. **Sprechzeit der Zentralen Ausschreibungsstelle VOL**
   nur nach tel. Voranmeldung unter (0341) 1 23 23 86 oder 1 23 23 76
   Neues Rathaus, Zimmer U 40, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig

Folgende Ausschreibung ist neu eingestellt unter: **www.leipzig.de/pervergabe**

Traktor – Allrad-Wendeschlepper

Vergabe-Nr.: L13-1062-01-0089
Art und Umfang der Leistung: Lieferung eines multifunktionalen Traktors - Allrad-Wendeschlepper - mit diversen Anbaugeräten für den Bauhof Liebertwolkwitz/Holzhausen ■

SENIOREN- UND BEHINDERTENGERECHTES LEBEN

VitaMed ambulanter Pflegedienst
VitaMed damit es Ihnen besser geht®
24 Stunden Rufbereitschaft
Pflegehotel - Betreutes Wohnen
Senioren WG - Intensivpflege
Ihr Wohlbefinden und Pflege liegen uns sehr am Herzen.
Wir haben freie Plätze, es stehen helle und freundliche teilmöblierte Zimmer zur Verfügung.
Plodiver Straße 54, 04205 Leipzig
Telefon: 0341 - 710 77 345
VitaMed Leipzig GmbH
Bitterfelder Straße 17 04129 Leipzig
Tel.: 0341- 23 160 793 Fax: 0341-23 160 795
info@vitamed-leipzig.de www.vitamed-leipzig.de

www.leipzig.de/amtsblatt

Vorsicht: glatt und dunkel!

Senioren: Wie sich im Herbst und Winter Stürze vermeiden lassen

Senioren sollten in der kalten Jahreszeit besonders auf Sturzprävention achten - also am besten nur bei Tageslicht und mit gutem Schuhwerk unterwegs sein. Foto: djd/Traumeel/corbis

(djd/pt). Wenn im Herbst die Blätter durch die Luft wirbeln und sich als raschelnde Schicht auf Wegen und Straßen niederlassen, steigt gerade für ältere Fußgänger die Gefahr zu stürzen. Erst beeinträchtigen glitschiges, nasses Laub, später dann Eis oder Schnee das sichere Gehen. Hinzu kommt, dass es mit jedem Tag abends früher dunkel wird, sodass Hindernisse und gefährliche Stellen immer schwerer zu erkennen sind. Ausrutschen, Umknicken und Hinfallen passieren schnell und können schmerzhafte Folgen haben. Um rasch Hilfe zu bekommen, empfiehlt es sich auch für ältere Menschen, immer ein Handy dabeizuhaben.

Vorbeugen ist besser

Senioren sollten in der kalten Jahreszeit ganz besonderes auf die Sturzprävention achten und Fußwege sowie Arbeiten im Freien möglichst bei Tageslicht erledigen. Für dunkle Strecken kann eine Taschenlampe ratsam sein. Wer eine Gleitsichtbrille trägt und damit Unebenheiten direkt vor den Füßen schwer wahrnehmen kann, kann die Anschaffung einer sogenannten Einstärkenbrille für draußen erwägen. Beim Schuhwerk stehen guter Halt und eine rutschfeste Sohle ganz oben auf der Liste der Notwendigkeiten, zusätzliche Sicherheit können Walking-Stöcke bieten. Trotzdem lassen sich Unfälle nicht immer vermeiden - das haben gerade die vergangenen Winter mit ihrer teils extremen Glätte gezeigt. „Verknackste" Gelenke, Prellungen oder Zerrungen müssen dann sofort behandelt werden, um Schwellungen und Blutergüsse schnell in den Griff zu bekommen.

Auf natürliche Arzneimittel setzen

Besonders geeignet sind dafür natürliche Arzneimittel, die den Körper nicht belasten. Bewährt haben sich beispielsweise Wirkstoffe wie Arnika, Ringelblume und Echinacea, die etwa in Traumeel enthalten sind. Bei akuten Verletzungen sollte außerdem die PECH-Regel angewendet werden. PECH steht für: Pause - das betroffene Körperteil ruhigstellen und untersuchen; Eis - die verletzte Stelle kühlen; Compression - einen nicht zu festen Druckverband anlegen; Hochlagern - den Fuß hochlegen.

Anzeige

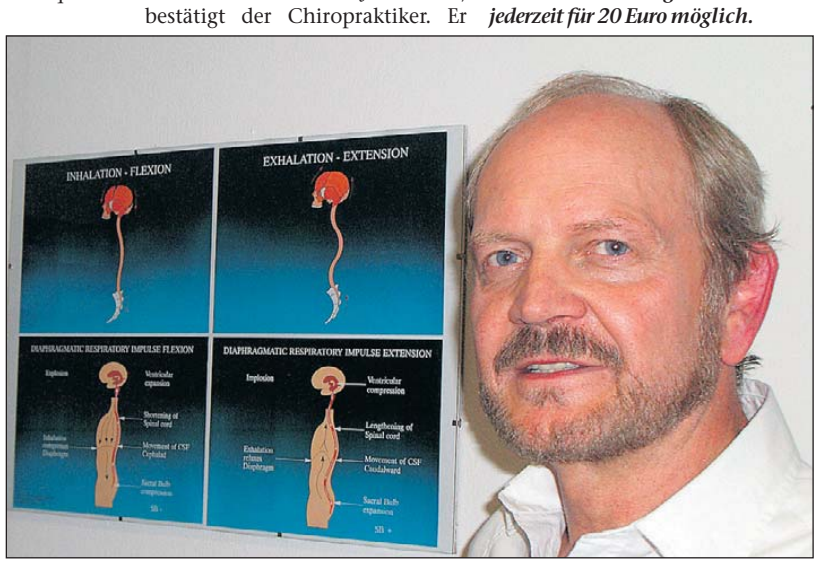
Rückenschmerz: Jemand sagte, damit müssen Sie leben

Wer zu Hartmut Dethloff kommt, ist meist austherapiert. Die meisten nehmen starke Schmerzmittel oder müssen Spritzen bekommen, um die Kopf-, Rücken-, Knie- oder Nackenprobleme zu ertragen. Auch Schwierigkeiten mit der Verdauung oder der Bandscheibe nehmen viele zum Anlass, um zu dem erfahrenen Chiropraktiker zu gehen. Denn er hat bereits vielen Leipzigern zu mehr Lebensqualität verholfen.

„Ursache vieler Erkrankungen ist ein Beckenschiefstand, dessen häufigstes Symptom zwei ungleich lange Beine sind", erzählt der Fachmann. Er setzt deshalb genau an der Ursache der Schmerzen an und bringt sanft und schonend das Becken wieder in seine richtige Lage. Da hier die Wirbelsäule endet, wirkt sich die Behandlung auch auf das zentrale Nervensystem positiv aus. Blockierte Nerven, die bis dahin nur schlecht Organe und Muskeln versorgten, können sich jetzt lösen. Schmerzmittel sind dann meist nicht mehr nötig.

Elf Jahre lang behandelt Hartmut Dethloff in seiner eigenen Praxis nach dieser Behandlungsmethode und konnte vielen Menschen helfen. Ein Test empfiehlt sich auch für Kinder u.a. mit Haltungsproblemen, Kopfschmerz und Konzentrationsstörungen. „Meine Patienten sind zwischen zwei und 94 Jahren alt", bestätigt der Chiropraktiker. Er selbst kam vor 14 Jahren zu dem Beruf, weil auch er starke Schmerzen durch ein fehlgestelltes Becken hatte. Ein Chiropraktiker behandelte ihn so gut, dass alle Schmerzen verschwanden. Seitdem lässt das Fachgebiet Hartmut Dethloff nicht los.

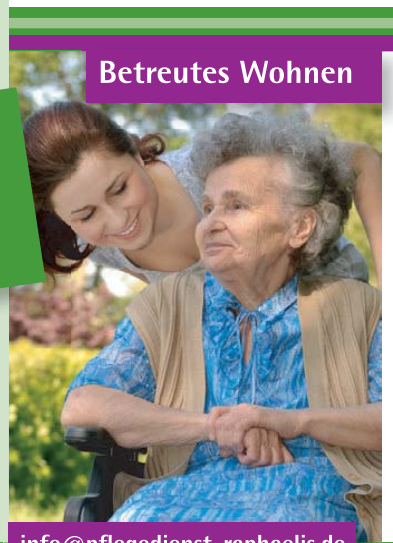
☞ ***Praxis für Chiropraktik Hartmut Dethloff, August-Bebel-Str. 57, Tel. 0341-3061890, Sprechzeiten nach Vereinbarung. Rückencheck jederzeit für 20 Euro möglich.***



Chiropraktiker Hartmut Dethloff behandelt u.a. auch den Beckenschiefstand. Foto: st

SEBIS ist jetzt MediLex®
Der Name ist neu – unsere Leistungen für Sie bleiben:
Wir kämpfen für eine angemessene Pflegeeinstufung!
MediLex®
Arbeitsgemeinschaft unabhängiger Pflegefachberater Deutschland
Sylvia Örs
Pflegefachberaterin
Pflegesachverständige
Wettiner Straße 15 · 04105 Leipzig
Telefon: (0341) 91 88 228
E-Mail: sylvia.oers@medilex.ag
www.medilex.ag

Was Sie in unserer Seniorenwohnanlage erwarten können:
· 1,5 - 3-Zimmerwohnungen mit Balkon
· barrierefrei und behindertengerecht eingerichtet
· Aufzüge und Rollstuhlrampen
· großzügig begrünte Innenhöfe und Terrassen
· moderne Gemeinschaftsräume
Was bieten wir Ihnen:
· 24h Rufbereitschaft durch unseren Pflegedienst
· rundum liebevolle und individuelle Pflege
· abwechslungsreiche Betreuung in unseren Gemeinschaftsräumen (Mo. - So.)
· alle Formen der häuslichen Pflege
· Fahrdienst zum Arzt, Therapeuten etc.
· interessante Ausflüge
Wo: Leipzig Mockau
Berthastraße 1+3 und 2+4
und Mockauer Straße 30
Raphaelis® Pflegedienst
Betreutes Wohnen
Besichtigungstermine Mo-Sa und nach telefonischer Absprache 0341-909-86353 Vermietungshotline der I.V.K. GmbH
info@pflegedienst-raphaelis.de
Telefon: 0341. 253 59 60



Rentenberatung
Claudia Woyand
Karl-Marx-Str. 56
04158 Leipzig
Terminvereinbarung
☎ 03 41/ 9 41 47 92
Unabhängige Beratung in allen Rentenangelegenheiten, Prüfung von Rentenbescheiden, Vertretung in Antrags-, Widerspruchs- oder Klageverfahren
Zugelassen bei den Sozialgerichten und Landessozialgerichten.
Mitglied im Bundesverband der Rentenberater e.V. (Reg.Nr. RDG 37a-27/08)
www.rentenberatung-woyand.de

VOLKSSOLIDARITÄT
Stadtverband Leipzig e.V.
Miteinander – Füreinander
Leben in Würde und Zufriedenheit im Haus „Sonnenschein"
■ motivierende und aktivierende Pflege im vollstationären und Kurzzeitpflegebereich
■ Sicherstellung der medizinischen Versorgung
■ soziale, therapeutische und kulturelle Betreuung durch Mitarbeiter der Ergotherapie
■ Versorgung durch die hauseigene Küche
■ generationenübergreifende Projekte
■ hauseigener Garten, Terrasse und Freisitz
Kontakt zum Altenpflegeheim „Sonnenschein"
Telefon: 0341 4954-5006
Mail: altenpflegeheim@volkssolidaritaet-leipzig.de
www.volkssolidaritaet-leipzig.de

www.senioren-wohnpark.com
· Vollstationäre Langzeitpflege
· Kurzzeit- und Urlaubspflege
· Betreuung von Menschen mit Demenz und Apoplex
· Gehobenes Ambiente im neoklassizistischen Palais
· Physio- und Ergotherapie
SENIOREN-WOHNPARK®
LEIPZIG – STADTPALAIS
Sebastian-Bach-Straße 51 • 04109 Leipzig
· Vollstationäre Langzeitpflege
· Kurzzeit- und Urlaubspflege
· Modernes Chipsystem für Menschen mit Demenz
· Historische Villa mit altem Baumbestand und Teich
· Physio- und Ergotherapie
SENIOREN-WOHNPARK®
LEIPZIG – VILLA AUENWALD
Barnecker Straße 3 • 04178 Leipzig
· Vollstationäre Langzeitpflege
· Kurzzeit- und Urlaubspflege
· Betreuung von Menschen mit Demenz
· Nähe Klinikum St. Georg und Bretschneider-Park
· Ergotherapie
SENIOREN-WOHNPARK®
LEIPZIG – EUTRITZSCHER MARKT
Gräfestraße 1 • 04129 Leipzig
· Vollstationäre Langzeitpflege
· Kurzzeit- und Urlaubspflege
· Betreuung von Menschen mit Demenz
· Betreuung von Menschen mit chronisch mehrfacher Abhängigkeit
SENIOREN-WOHNPARK®
LEIPZIG – AM KIRSCHBERG
Karlsruher Straße 31 • 04209 Leipzig
Wir informieren Sie gerne über unsere Häuser in Leipzig. Tel. 0800/ 47 47 202 (vollkommen kostenlos)

Auch im Alter nicht allein!

„Wir fühlen uns hier wohl, es gefällt uns wirklich gut!" sagte Frau Holubeck und lächelt dabei ihrem Mann ins Gesicht. Er erwidert ihr Lächeln und sein Blick geht hinaus in den Garten. Bereits seit über einem Jahr lebt das Ehepaar nun gemeinsam im Senioren-Wohnpark „Stadtpalais" und vieles ist in dieser Zeit geschehen.

Beide bewohnen ein schönes Zimmer in der historischen Villa mit einer Terrasse und direktem Weg in den wunderschönen Garten.

„Bei sonnigem Wetter sind wir immer an der frischen Luft." sagt Frau Holubeck. „Auch wenn es mir mal nicht so gut geht, aber mein Mann ist immer draußen." Vor ihrem Einzug lebte Familie Holubeck in einem Betreuten Wohnen, ganz in der Nähe des Senioren-Wohnpark „Stadtpalais" in Leipzig. Sie kannten beide das Gebäude durch ihre regelmäßigen Spaziergänge im Clara-Zetkin-Park, doch geplant war der Einzug in das Pflegeheim nicht. Als Frau Holubeck sehr krank wurde und direkt vom Krankenhaus zur Kurzzeitpflege im Senioren-Wohnpark aufgenommen wurde, hatten beide den Wunsch, dass Frau Holubeck wieder nach Hause kann. „Ich dachte dass ich es schaffe, hier Kraft zu sammeln und wieder nach Hause zu meinem Mann gehen kann." sagte sie. Herr Holubeck besuchte seine Frau in dieser Zeit jeden Tag, gab ihr Kraft, Trost und Zuversicht und motivierte sie bei allen Therapien. Im Verlauf dieser Zeit hat das Ehepaar festgestellt, dass das weitere gemeinsame Leben zu Hause, so wie sie es bisher gewohnt waren, vielleicht nicht mehr möglich sein wird. Herr und Frau Holubeck war jedoch klar, dass sie nicht getrennt leben möchten und im gemeinsamen Gespräch mit der Sozialarbeiterin des Senioren-Wohnpark „Stadtpalais" wurde nach einer Lösung gesucht und gefunden. Kurze Zeit später zog Herr Holubeck zu seiner Frau und lebt nun ebenfalls im Senioren-Wohnpark „Stadtpalais". Beide kümmern sich liebevoll um die anderen Bewohner des Hauses, helfen da, wo Hilfe nötig ist und geben ihre Kraft und Zuversicht an andere weiter. Sie nehmen an den zahlreichen kulturellen Veranstaltungen teil und führen viele Gespräche mit den Bewohnerinnen und Bewohnern des Hauses. Sie haben sich so gut in das gemeinschaftliche Leben im Haus eingefügt, dass die Bewohner bei der letzten Wahl des neuen Heimbeirates Herrn Holubeck als Vorsitzenden gewählt haben.

Gern beraten wir Sie vor Ort oder am Telefon in allen Belangen rund um die Themen Heimeinzug, Pflege, Beantragung einer Pflegestufe oder Heimfinanzierung.

Informationen erhalten Sie unter der 0341 1491-0. Oder Sie besuchen unsere Häuser auf unserer Webseite www.senioren-wohnpark.com.

Und Ihre Wünsche?
Würdevoll leben, auch im Alter. Auch, wenn Sie Pflege brauchen. Wir bieten das passende Zuhause und helfen Ihnen: jederzeit, bei jeder Pflegestufe und jeder Krankheit.
■ Individuelle Beratung und Betreuung
■ Langzeitpflege
■ Aufnahme rund um die Uhr
■ 59 Einzelzimmer und 50 Doppelzimmer, teilweise mit Balkon
Pflege für Senioren

AMBIENTE
Brandenburger Straße 2 a
04103 Leipzig
Telefon 0341 6866-817
Fax 0341 6866-833
www.residenz-ambiente.de
Info-Hotline 01805 313135
14 ct/min a.d.dt. Festnetz, Mobil max. 42 ct/min